



Bildungs-Akademie
Johannes-Diakonie Mosbach

Fort- und Weiterbildungen Programm 2022



*Seminare • Workshops •
Schulungen*

*Entwicklung der
Innovationsfähigkeit*

S. 15 – 53

*Entwicklung
der Führungskompetenz*

S. 55 – 103

*Entwicklung
der Fachlichkeit*

S. 105 – 159

*Angebote der Fachschule
für Sozialwesen*

S. 161 – 171

*Zeitliche Reihenfolge –
Referierende*

S. 173 – 194

Wir sind für Sie da	10
Wichtige Informationen	12
Entwicklung der Innovationsfähigkeit	15
Personalentwicklung	16
Das Haus der Personalentwicklung	16
Durch die Personalentwicklung bereitgestellte Maßnahmen zur Bewältigung von Herausforderungen	17
Einführungstag für neue Mitarbeitende	18
Mit Laufbahn- und Karriere-Coaching die Herausforderungen der Arbeitswelt meistern	19
Die AECdisc® Potenzialanalyse – Persönlichkeits-, Verhaltens- und Motivationsfaktoren	20
Zeit zur Orientierung: Leitung übernehmen, was kommt da auf mich zu?	21
Führungskräfteentwicklung	22
Erfahrungsaustausch unter Gleichgesinnten	23
Hospitation und Besichtigungen	24
Team- und Fallsupervision	25
Seelsorge und Diakonie	26
Im Zeichen des Kronenkreuzes – Diakonie – Diakonischer Grundkurs	26
Komm und sieh – Biblische Grundlagen und geschichtliche Entwicklungen unserer diakonischen Arbeit	27
142 Jahre Johannes-Diakonie — ein Blick in ihre Geschichte und Zukunft	28
Biblische (und andere) Geschichten erzählen – Methodenwerkstatt mit Übungen zum freien Erzählen	29
Da kann ja jeder kommen – Kirchliche Sozialraumorientierung der Johannes-Diakonie	30
Selbstkompetenz	31
Umgang mit Ärger	31
Vor lauter Pech habe ich immer Glück – Erfolgreicher durch bewusste Selbstentwicklung	32
Wellness für die Seele – Fokus auf die Achtsamkeit mit mir selbst	33
Krisen nutzen und gestärkt aus ihnen hervorgehen	34
Entspannter bei der Arbeit – Stress reduzieren, Energie tanken	35
Selbstmitgefühl und Achtsamkeit	36

Inhalt

Älterwerden im Beruf: Erfahrungen nutzen, konstruktiv handeln	37
Arbeitsmethodik und Selbstorganisation	38
Veränderungen erfolgreich gestalten	39
Workshop für Nachtschwärmer	40
Digitale Kompetenz	41
Basiswissen im Umgang mit dem Computer (Teil 1 und 2)	41
Basiswissen im Umgang mit dem Computer – Vertiefung (Teil 1 und 2)	42
Der Office-Baukasten nach Maß	43
10-Finger-Computerschreiben (Teil 1 und 2)	44
Word 2016	45
Excel 2016 – Grundlagen	46
Excel 2016 – Fortgeschrittene	47
Outlook 2016 – Grundlagen	48
Outlook 2016 – Fortgeschrittene	49
Intranet – „JoDi.net – Das neue Intranetsystem für alle“	50
Zoom, Teams & Co. – fit in Online Meetings	51
Nachrichten von sam*	52
Orga-Card-Schulung	53

Entwicklung der Führungskompetenz 55

Leiten und Führen – mehr als eine einfache Aufgabe	56
--	----

Weiterbildungen 57

Weiterbildung Leitung in sozialen Organisationen	57 – 59
--	---------

Weiterbildung Leitung stationärer Einrichtungen	60 – 62
---	---------

Weiterbildung Pflegedienstleitung gemäß § 71 Abs. 3 SGB XI	63 – 65
--	---------

Weiterbildung Wohnbereichsleitung	66 – 68
-----------------------------------	---------

Organisatorische Kompetenz 69

Organisation: Aufbau und Ablauf	69
---------------------------------	----

Agile Methoden im Projektmanagement – eine Einführung	70
---	----

Konzeptentwicklung	71
--------------------	----

Versorgungs- und Hygienemanagement	72
------------------------------------	----

Qualitätsmanagement	73
Pflegeprozessdokumentation und Pflegegradmanagement	74 – 75, 129 – 130
Mit den Aufsichtsbehörden auf Augenhöhe	76
Multiprofessionelle Teams managen	77
Qualitätsmanagement konkret für Führungskräfte	78
Betriebswirtschaftliche Kompetenz	79
Personalmanagement und Personalentwicklung	79
Pflegesatz- und Entgeltverhandlungen	80
Einführung BWL	81
Führungskompetenz	82
Unternehmensführung	82
Kompetent beraten	83
Selbst- und Stressmanagement	84
Sich durchsetzen auf konstruktive Art	85
Gesprächsführung mit Angehörigen	86, 142
Gesundheit als Führungsaufgabe – Betriebliches Gesundheitsmanagement	87
Präsentationskompetenz	88
Konfliktmanagement und Mediation	89
Mit Takt und Gefühl – wie Sie Ihre Führungsrolle meistern	90
Mitarbeiterführung	91
Digitales Führen	92
Coaching-Tools für Führungskräfte vor dem Hintergrund der zunehmend räumlichen Distanz	93
MOVE – Motivierende Kurzintervention am Arbeitsplatz – ein 3-tägiges und zertifiziertes Seminar zum Erlernen von Gesprächstechniken im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung	94
Teamentwicklung: wirksam kooperieren	95
Moderation und Gesprächsführung	96
Ziele sichern Mitarbeiterzufriedenheit – Das Mitarbeitergespräch	97
Rechtliche Kompetenz	98
Rechtssicher führen	98
Haftungsrecht und Compliance	99
Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung	100

Inhalt

Gefährdungsbeurteilung: Praxisbeispiele	101
Sozialgesetzgebung	102
Betreuungsrecht	103, 113

Entwicklung der Fachlichkeit 105

Fortbildung zur „geprüften Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung“ (gFAB)	106, 166
Weiterbildung Fachkraft im Ambulant Betreuten Wohnen	107 – 108
Mentorenqualifikation	109 – 110, 168 – 169
Personenzentriertes Jobcoaching – individuelle Wege ins Arbeitsleben begleiten	111 – 112, 164 – 165

Rechtliche Kompetenz 113

Betreuungsrecht	103, 113
Haftungsrecht und Aufsichtspflicht	114
Existenzsicherung und Einkommen rund um die Eingliederungshilfe	115
Recht auf Risiko?! Umgang mit selbstschädigendem Verhalten in der Assistenz	116

Fachkompetenz 117

Grundlagen des Ambulant Betreuten Wohnens (ABW)	117
Theorie und Praxis der Sozialraumorientierung	118
Qualitätsmanagement: Schulung zur Internen Auditorin / zum Internen Auditor der Johannes-Diakonie	119
Qualitätsmanagement: Schulung zur Fachkraft Qualitätsmanagement	120
Das Bundesteilhabegesetz (BTHG)	121
Pädagogische Herausforderungen in der Assistenz	122
Systemisch Denken und Handeln in der pädagogischen Arbeit	123
24. Fachtagung der Fachschule für Sozialwesen der Johannes-Diakonie Lebensweg / Lebensleistung / Lebensgeschichte Von Biografien, Übergängen und Zukunftsplänen	124 – 125, 170 – 171
Bindung und ihre Bedeutung in Beratung und Therapie	126
„Zu dumm, um verrückt sein zu dürfen?!“ (E. Hohn) Zum Konzept der Dualen Diagnose von psychischen Störungen bei Menschen mit geistiger Behinderung	127
Traumafolgestörungen erkennen – verstehen – behandeln	128
Pflegeprozessdokumentation und Pflegegradmanagement	74 – 75, 129 – 130
Pflegefachwissen kompakt – was eine Pflegefachkraft heute wissen muss	131
Grundkenntnisse der Pflege – Lernen durch Anleitung und Mitarbeit	132

Älter werdende Menschen mit geistiger Behinderung	133
Demenz – oder ist es doch nur das Alter? Erlebensorientierte Betreuung und Pflege bei Menschen mit Behinderung und demenziellen Veränderungen	134
Dem Sterben ein Zuhause geben – Wertschätzend und angstarm Menschen mit mehr oder weniger Behinderungen in der letzten Lebensphase begleiten	135
Diabetes mellitus	136
Ernährungsberatung	137
Gesund und lecker kochen – So einfach geht's!	138
Kommunikationskompetenz	139
Sag es einfach – Leichte Sprache	139
Verständnis von Autismus und Möglichkeiten der Unterstützten Kommunikation	140
Den richtigen Ton zum richtigen Zeitpunkt – Gespräche konstruktiv führen	141
Gesprächsführung mit Angehörigen	86, 142
Gewaltfreie Pflege und Betreuung	143
Umgang mit schwierigen Klienten und Klientinnen	144
Sexualisierte Gewalt – erkennen und handeln	145
Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen – Grundkurs	146
Professionelle Deeskalationsmöglichkeiten für alle Mitarbeitenden	147
Professionelle Deeskalationsmöglichkeiten – Basistraining	148
Professionelle Deeskalationsmöglichkeiten – Auffrischungstag	149
Sicherheitskompetenz	150
Erste Hilfe — Spezifische Pflegemodule gemäß Fortbildungsverpflichtung nach § 132a SGB V	150
Ausbildung in betrieblicher Erster-Hilfe gemäß den Vorschriften der Berufsgenossenschaften	151
Fortbildung in betrieblicher Erster-Hilfe gemäß den Vorschriften der Berufsgenossenschaften	152
Medizinisch-pflegerische Notfallsituationen „Was tun, wenn ...?“	153
Medikamentenlehre: Arzneimittel — Grundlagen	154
Medikamentenlehre: Arzneimittel-Refresherkurs	155
Medikamentenlehre: Jährliche Unterweisung über den sachgerechten Umgang mit Medikamenten nach § 6 Abs. 1 Nr. 10 LHeimG	156
Anleitung zur subkutanen Verabreichung von Insulinpräparaten	157
MPG-Schulung (Medizinproduktegesetz)	158

Inhalt

Patientenfixierung für Betreuungs- und Pflegepersonal	159
Angebote der Fachschule für Sozialwesen	161
Personenzentriertes Jobcoaching – individuelle Wege ins Arbeitsleben begleiten	111 – 112, 164 – 165
Fortbildung zur „geprüften Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung“ (gFAB)	106, 166
Sozialpädagogische Zusatzqualifikation für Pflegefachkräfte in stationären Einrichtungen für Menschen mit Behinderung	167
Mentorenqualifikation	109 – 110, 168 – 169
24. Fachtagung der Fachschule für Sozialwesen der Johannes-Diakonie Lebensweg / Lebensleistung / Lebensgeschichte Von Biografien, Übergängen und Zukunftsplänen	124 – 125, 170 – 171
Zeitliche Reihenfolge, Referierende	173–194
Inklusives Programm	195 – 206



Johannes-Diakonie

Bildungs-Akademie
Neckarburkener Straße 2 – 4
74821 Mosbach

www.johannes-diakonie.de
www.bildungs-akademie-mosbach.de



Fortbildungsorganisation:

Diana Kaiser

Telefon: 06261 88-390

E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de



Doris Ziegler

Telefon: 06261 88-884

E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de



Referentin für Personal- entwicklung/Fortbildung:

Isabelle Schönberger

Telefon: 06261 88-606

E-Mail: isabelle.schoenberger@johannes-diakonie.de



Leitung Bildungs-Akademie:

Kerstin Wolff

Telefon: 06261 88-344

E-Mail: kerstin.wolff@johannes-diakonie.de

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

gerade stellen wir uns vor, wie Sie das neue Fortbildungsprogramm in Händen halten. Es ist das Ergebnis einer guten Zusammenarbeit eines kleinen Teams. Jede Einzelne beherrscht ihr Handwerk, hat hohe Qualitätsansprüche, liebt ihren Beruf. Und wir alle lassen uns nicht so leicht aus der Ruhe bringen. Auch bei kleineren „Katastrophen“ wissen wir: Irgendwie bekommen wir's doch hin, dass am Ende ein einladendes inspirierendes Fortbildungsprogramm entsteht.

Es ist unsere Lebenserfahrung, die uns stark macht - sie gibt uns in vielen Situationen Selbstvertrauen, Zuversicht, Gelassenheit.

Je unübersichtlicher unsere vernetzte, globalisierte Welt wird, desto mehr sind Menschen gefragt, die in ihrem Leben schon einiges an Wissen, Fähigkeiten und Erkenntnissen gesammelt haben, die zwischen wichtig und unwichtig unterscheiden können.

Besonders wertvoll werden Erfahrungen aber erst dann, wenn man sie mit anderen austauscht. Zum Beispiel im Rahmen unserer Seminare und Weiterbildungen. Zu diesen möchte Sie unser buntes Fortbildungsangebot einladen.

Ihnen wünschen wir viel Spaß beim Entdecken von interessanten Seminaren, beim Erfahrungsaustausch mit anderen und schließlich beim Ausprobieren des Gelernten in Beruf und Alltag!

Herzlich Ihre
Kerstin Wolff
Leiterin Bildungs-Akademie

Wichtige Informationen

Wer kann teilnehmen?

Die Angebote im Fort- und Weiterbildungsprogramm 2022 der Bildungs-Akademie orientieren sich zwar am Bedarf der Mitarbeitenden der Johannes-Diakonie, richten sich aber auch an Interessierte aus anderen Unternehmen. Sie arbeiten nicht in der Johannes-Diakonie, möchten aber gerne an einer Veranstaltung teilnehmen?



An nebenstehendem Zeichen können Sie erkennen, welche unserer Angebote auch für Interessierte offen sind, die nicht bei uns tätig sind. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

Wie melden Sie sich an?



Ihre Anmeldung erbitten wir bevorzugt per E-Mail oder per Telefon. Sie finden Ihre Ansprechpartnerin mit Telefonnummer direkt bei der jeweiligen Veranstaltung.



Für Mitarbeitende der Johannes-Diakonie gilt neben unseren Anmeldebedingungen die aktuell gültige Dienstvereinbarung.

Sie brauchen Unterstützung?

Fast alle Schulungsräume sind barrierefrei zugänglich. Falls ein barrierefreier Zugang für Sie von Bedeutung ist, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf. Auch wenn Sie Unterstützung brauchen, rufen Sie uns einfach rechtzeitig vor der Veranstaltung an oder mailen Sie uns; wir helfen Ihnen gerne weiter.

Unsere Dienstvereinbarung zur Fortbildung (nur für Mitarbeitende der Johannes-Diakonie)

Die Johannes-Diakonie fördert berufliche Qualifizierung in Abhängigkeit vom Ausmaß der betrieblichen Interessen. Das genaue Verfahren regelt die entsprechende Dienstvereinbarung. Diese finden Sie im Intranet, oder Sie erhalten diese von der Fortbildung oder von Ihren Vorgesetzten.

Wenn Sie sich angemeldet haben, aber doch nicht teilnehmen können...

Bitte sagen Sie uns umgehend Bescheid. Wenn wir rechtzeitig informiert sind, können wir noch für Ersatz sorgen. Ein kostenloser Rücktritt ist bis spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Bei einer späteren Abmeldung behalten wir uns vor, die Teilnahmegebühr in voller Höhe in Rechnung zu stellen.

Selten, aber es kommt vor: Wann wir Veranstaltungen absagen...

Sollte die erforderliche Mindestteilnehmerzahl bis zum Anmeldeschluss nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, die Veranstaltung abzusagen. Gerne nehmen wir Sie gegebenenfalls auf eine Warteliste, um bei Erreichung der Mindestteilnehmerzahl die Veranstaltung zu einem späteren Zeitpunkt durchzuführen.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr wird fällig nach Rechnungserhalt. Mitarbeitenden der Johannes-Diakonie wird bei genehmigten Veranstaltungen der Teilnahmebeitrag nicht persönlich in Rechnung gestellt, sondern über die entsprechende Kostenstelle abgebucht. Im Übrigen gelten unsere AGB, siehe www.bildungs-akademie-mosbach.de unter „Teilnahmebedingungen“.

Unsere Veranstaltungsorte

Mosbach

Neckarburkener Str. 2 – 4
74821 Mosbach

Bildungshaus Neckarelz
Martin-Luther-Str. 14
74821 Mosbach-Neckarelz

Berufsfachschulen für Pflege,
Altenpflege und Altenpflegehilfe
Tannenweg 8
74821 Mosbach-Neckarelz

TCRH Mosbach
Luttenbachtalstr. 30
74821 Mosbach-Neckarelz

Schwarzach

Schwarzacher Hof
74869 Schwarzach

Neckarbischofsheim

Fachschule für Sozialwesen der
Johannes-Diakonie
Schwimmbadweg 2
74924 Neckarbischofsheim

** alle Angaben sind ohne Gewähr*

Wichtige Informationen

Wir sind zertifiziert

Auch in 2021 wurde die Bildungs-Akademie nach DIN ISO 9001:2015 in der Zertifizierung bestätigt.



Bildungsurlaub

Bildungszeitgesetz

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat uns im Juli 2015 als zertifizierten Weiterbildungsanbieter nach dem Bildungszeitgesetz des Landes Baden-Württemberg anerkannt. Damit können Berufstätige von ihrem Arbeitgeber pro Jahr bis zu fünf Tage zusätzlich Bildungsurlaub erhalten. Wir gehören damit zu den ersten Bildungsanbietern des Landes, die diese Anerkennung erworben haben.

Wer kann Bildungszeit nehmen?

Der Anspruch auf Bildungszeit besteht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Auszubildende sowie für Studierende, deren Beschäftigungs- beziehungsweise Ausbildungsverhältnis seit mindestens zwölf Monaten besteht.

Das Antragsformular und weitere Ausführungen zum BzG BW finden Mitarbeitende der Johannes-Diakonie auf unserer Bildungsseite im Intranet.

Bildungs- und Talentmanagement 2017/2018

Wir sind ausgezeichnet als exzellentes Vorbild für strategisches Bildungs- und Talentmanagement in Deutschland. Bei der Teilnahme am Deutschen Bildungspreis 2017 zeigten wir, was wir können, von der Bedarfsanalyse, über Planung und Umsetzung unserer Maßnahmen bis zu Controlling, Dienstleistersteuerung und Führungskräftebetreuung!



Entwicklung der Innovationsfähigkeit

Personalentwicklung

Das Haus der Personalentwicklung

„Ich suche nach einer neuen Herausforderung.“ „Ich bin bereit für etwas Neues.“ „Ich möchte etwas bewirken.“ oder „Ich möchte mich weiterentwickeln.“

Diese Sätze hört man nicht nur in Bewerbungsgesprächen, sondern auch immer wieder in späteren Lebensphasen.

Die Motivation, sich weiterzuentwickeln, den eigenen Horizont zu erweitern, sich neue Kompetenzen anzueignen scheint eine starke Antriebsfeder im Berufsleben zu sein.

Durch die Auseinandersetzung mit unvertrauten Problemen und Situationen können Menschen wachsen und sich entwickeln.

Unsere Personalentwicklung bietet dazu neben unserem breiten Schulungsangebot auch die Rahmenbedingungen, in denen Herausforderungen gestellt und angenommen werden können.

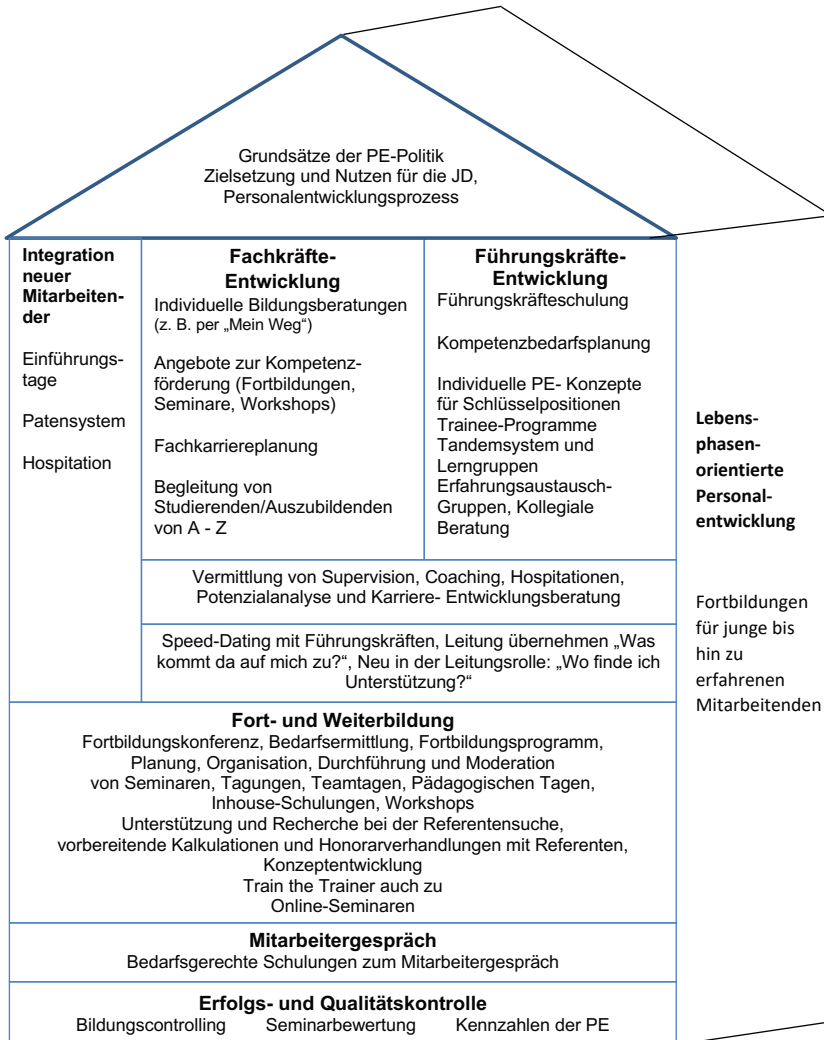
Die Abteilung Personalentwicklung/Fortbildung der Johannes-Diakonie bietet unterschiedliche, darunter auch ganz neue Unterstützungsmöglichkeiten für Mitarbeitende, die zum Beispiel über ihre berufliche Perspektive in der Johannes-Diakonie nachdenken, die sich auf eine Entscheidung zwischen einer Fachkarriere oder Führungslaufbahn vorbereiten wollen oder die nach aufbauen- den Qualifizierungsmaßnahmen suchen. Genaueres erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

Auf der folgenden Seite finden Sie in unserem „Haus der Personalentwicklung“ eine Orientierung über das Spektrum des Wirkens der Personalentwicklung in der Johannes-Diakonie.

Sie sind alle eingeladen, sich unabhängig von Ihrem Alter oder von Ihrem Erfahrungsschatz an das Team der Personalentwicklung und Fortbildung zu wenden. Es unterstützt Sie gerne bei der Suche nach passgenauen Angeboten für Ihre weitere berufliche und persönliche Entwicklung.

Personalentwicklung

Durch die Personalentwicklung bereitgestellte Maßnahmen zur Bewältigung von Herausforderungen



Personalentwicklung

Einführungstag für neue Mitarbeitende

Mitarbeitende, die neu in der Johannes-Diakonie sind, möchten sich orientieren, das Unternehmen Johannes-Diakonie in seiner Komplexität verstehen und gleichzeitig Kontakte zu anderen Kollegen und Kolleginnen knüpfen können. Der Einführungstag für neue Mitarbeitende soll ihnen das Ankommen erleichtern und will alle Neuen in entspannter Runde herzlich willkommen heißen.

Wie läuft der Tag ab?

Der Tag beginnt mit einer gemeinsamen Andacht in der Johanneskirche unter der Leitung von Frau Pfarrerin Bährle und unter Mitwirkung der Orffgruppe und des Singkreises. Es folgen Informationen über den Aufbau der Johannes-Diakonie. Die Gesamtmitarbeitervertretung (GMAV) und der Leiter des Bereichs Personal und Recht gehen auf Rechte und Pflichten von Mitarbeitenden ein.

Nach dem Mittagessen bietet sich die Gelegenheit, in Kleingruppen verschiedene Bereiche kennenzulernen. Anschließend erfolgt ein Austausch im Plenum.

Schließlich findet sich der Vorstand zu einem gemeinsamen Abschlussgespräch ein.

Ziele und Inhalte

- Informationen über das Leistungsangebot sowie Ziele, Strukturen und Prozesse in der Johannes-Diakonie
- Kennenlernen der Mitglieder der Gesamtmitarbeitervertretung (GMAV), einiger Mitglieder des Leitungskreises und der Vorstände, Herrn Martin Adel und Herrn Jörg Huber

Infos

Zielgruppe	alle neuen Mitarbeitenden	Anmeldeschluss	1) 21.03.2022 2) 01.07.2022 3) 24.10.2022
Teilnehmerzahl	maximal 60 Personen	Ort	Aula, Berufsbildungswerk, Mosbach
Methoden	Vorträge, Diskussionen, Rundgänge und Besichtigungen	Kosten	kostenfrei 
Leitung/ Moderation	Kerstin Wolff, Leitung Bildungs-Akademie, Johannes-Diakonie	Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
Dauer	1 Tag 09.00 – 17.00 Uhr		
Termine	1) 07.04.2022 2) 20.07.2022 3) 10.11.2022		

Personalentwicklung

Mit Laufbahn- und Karriere-Coaching die Herausforderungen der Arbeitswelt meistern

Ich will noch mal was anderes machen!

Wenn wir nach neuen Herausforderungen suchen, stellt sich die Frage: Welche Weiterbildung ergänzt denn ein bisheriges Profil sinnvoll? Soll ich studieren, plane ich eine Fach- oder Führungskarriere?

Wäre das die Gelegenheit für einen kompletten Umbruch? Oder darf es eine Nummer kleiner sein, etwa ein neues Projekt im bisherigen Umfeld?

Diese Fragen beantwortet ein Laufbahn- und Karriere-Coaching.

Schritt für Schritt wird hier erarbeitet:

- Was macht Menschen beruflich zukunftsfit?
- Welche Fähigkeiten und Erfahrungen sind schon da, wovon wird noch geträumt?
- Welche Job-Optionen ergeben sich aus den vorhandenen Kompetenzen und Interessen?
- Wie sehen die nächsten sinnvollen Schritte aus, wie bleibt man motiviert am Ball?

Wir empfehlen Ihnen diese Beratungsmöglichkeit, wenn Sie

- Ihre Talente selbst entdecken,
- Ihre Potenziale erschließen,
- Ihre eigene Berufsbiographie überdenken oder
- Ihren eigenen Entwicklungspfad für die Berufswelt von morgen entwerfen möchten.

Infos

Zielgruppe	alle Interessierten, die ihre Berufsbiografie überdenken und nach neuen Herausforderungen suchen	Kosten	intern/extern kostenfrei/125 €/Std.
Methoden	Einzelgespräch	Anmeldung und Informationen	Kerstin Wolff Telefon: 06261 88-344 E-Mail: kerstin.wolff@johannes-diakonie.de
Leitung/ Moderation	Kerstin Wolff, Leitung Bildungs-Akademie Isabelle Schönberger, Referentin Personalentwicklung/Fortbildung, beide Johannes-Diakonie		
Termine	nach Absprache		

Personalentwicklung

Die AECdisc® Potenzialanalyse – Persönlichkeits-, Verhaltens- und Motivationsfaktoren

Die AECdisc® Potenzialanalyse gibt ein ganzheitliches Feedback zu den Potenzialen einer Person. Sie legt Verhaltenspräferenzen, Handlungsmotive, Talente sowie Entwicklungsfelder, Kommunikationsmuster und persönliche Herausforderungen einer Person oder einer Arbeitsstelle innerhalb eines Job-Benchmark-Prozesses offen. Somit ist sie für die Personalauswahl und -entwicklung, für gezielte Entwicklung des Vertriebs und des Managements, aber auch für Teambildung, Coaching und Karriereberatung ein hervorragendes und präzises Analyseinstrument.

Teams arbeiten besonders effizient, wenn alle Teammitglieder Aufgaben wahrnehmen, die ihren Neigungen und Stärken entsprechen. Mit Hilfe der AECdisc® Potenzialanalyse können Sie in Ihrem engsten Arbeitsumfeld bessere Beziehungen aufbauen und so den Wohlfühlfaktor Ihrer Arbeitsumgebung nachhaltig verbessern. Die Erkenntnisse, die eine AECdisc® Potenzialanalyse liefert, erleichtern es, Aufgaben innerhalb eines Teams zielgerichteter zu verteilen, weil Neigungen und Potenziale der Teammitglieder bekannt sind und zielgerichtet eingesetzt werden können.

Was soll der zukünftige Mitarbeiter, die Führungskraft oder das Team können? Welche Verhaltensweisen sind für eine bestimmte Aufgabe förderlich und welche Motivationsfaktoren kann das Unternehmen belohnen? Die AECdisc® Potenzialanalyse leistet dazu einen wertvollen Beitrag und gibt klare Antworten!

Nutzen Sie die Potenzialanalyse als Instrument zum Selbst-Erkennen von Erfolgsbausteinen und Entwicklungsfeldern.

- Was treibt mich an, was motiviert und interessiert mich beruflich?
- Was sind meine zukunftsichernden Stärken und Potenziale?
- Welche Kompetenzen habe ich im Laufe meiner Biographie entwickelt?

Infos

<i>Zielgruppe</i> alle Interessierten	<i>Kosten</i> 225 €	intern	extern
<i>Methoden</i> Einzelgespräch	<i>Anmeldung und Informationen</i> Kerstin Wolff Telefon: 06261 88-344 E-Mail: kerstin.wolff@johannes-diakonie.de		
<i>Leitung/ Moderation</i> Kerstin Wolff, Leitung Bildungs-Akademie			
<i>Termine</i> nach Absprache			

Personalentwicklung

Zeit zur Orientierung: Leitung übernehmen, was kommt da auf mich zu?

Mitarbeitende, die nach einer beruflichen Perspektive in der Johannes-Diakonie suchen, setzen sich mit den konkreten Aufgabenstellungen einer Leitungsperson auseinander. Sie bekommen Antworten auf die Frage, was von Leitungspersonen auf fachlicher und persönlicher Ebene erwartet wird.

In Gesprächen, in denen unter anderem typische Situationen aus dem Alltag analysiert werden, erhalten die Teilnehmenden einen Eindruck davon, was es bedeutet „zu führen“. Auch erhalten sie – auf freiwilliger Basis – per Potenzialanalyse ein Feedback von unabhängigen Personen, das ihnen wichtige Hinweise gibt, an welchen Stellen ihre Kompetenzen weiterentwickelt werden können und wie sie dies am besten erreichen.

Infos

<i>Zielgruppe</i>	alle Mitarbeitende	<i>Termin</i>	nach Absprache
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 6, maximal 16 Personen	<i>Ort</i>	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
<i>Methoden</i>	Impulsvortrag, Einzel- und Gruppenarbeiten, Gesprächs- und Diskussionsrunden, freiwilliges Feedback	<i>Kosten</i>	145 €
<i>Leitung/ Moderation</i>	Kerstin Wolff, Leitung Bildungs-Akademie, Isabelle Schönberger, Referentin für Personalentwicklung/ Fortbildung, beide Johannes-Diakonie	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Kerstin Wolff Telefon: 06261 88-344 E-Mail: kerstin.wolff@johannes-diakonie.de
<i>Dauer</i>	0,5 Tage, 09.00 – 13.00 Uhr		

intern extern

Personalentwicklung

Führungskräfteentwicklung

Qualifikation zur Führungskraft: Welche Wege muss ich gehen?

Das müssen Sie wissen:

Sozial- und Kommunikationskompetenz haben in unserem Unternehmen einen besonders hohen Stellenwert. Die Pflege und Kultivierung des in unserem Hause praktizierten kooperativen Führungsstils und die zielorientierte Führungsweise sollen sichergestellt sein.

Deshalb gibt es folgenden Weg:

Sie werden nach einem Mitarbeitergespräch mit Ihrer/Ihrem Vorgesetzten vorgeschlagen oder Sie bewerben sich eigeninitiativ zur Aufnahme ins Programm.

Eine Potenzialanalyse ermittelt Ihre Stärken und Ihren Entwicklungsbedarf.

Dann wird mit Ihnen die Teilnahme an einem persönlichem Entwicklungsprogramm vereinbart.

Dies kann zum Beispiel bestehen aus der Teilnahme an einer Führungskräftebildung, der Zuweisung eines Mentoren (aus einer anderen Abteilung im Unternehmen), der Übernahme eines Projekts, einem Coaching oder der Teilnahme an speziell ausgewählten Seminaren.

Sie haben Interesse, Führungsverantwortung zu übernehmen? Dann melden Sie sich bitte bei uns. Wir informieren Sie über die nächsten Schritte.

Neu in der Leitungsrolle: Wo finde ich Unterstützung? Wer kann mir mit Rat und Tat zur Seite stehen?

Unerfahrene Führungskräfte sind häufig vor schwierige Situationen gestellt. Sie sind dann auf der Suche nach jemandem, der für den beruflichen Alltag wertvolle Tipps geben kann. Es kann wichtig sein, jemanden zu kennen, den man um Rat fragen kann, wenn es schwierig wird und der die eigene Kompetenzentwicklung fördert. Wir vermitteln Führungskräften, die neu in dieser Funktion sind, gerne die passenden Ansprechpersonen.

Ansprechpartnerinnen

Kerstin Wolff, Leitung Bildungs-Akademie und

Isabelle Schönberger, Referentin Personalentwicklung/Fortbildung,

beide Johannes-Diakonie

Personalentwicklung

Erfahrungsaustausch unter Gleichgesinnten

Führungskräfte sehen sich täglich vor wechselnde Anforderungen gestellt. Dabei fehlt ihnen zunehmend der hilfreiche Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen. Sie suchen nach einer Möglichkeit der Reflexion und Bearbeitung von bedeutsamen Fragestellungen und Situationen ihres Führungsalltags.

Ziele und Inhalte

- Struktur und Abläufe
- Mitarbeiterführung
- Umgang mit Belastungen
- Angehörigenarbeit

Der Erfahrungsaustausch findet in einer Gruppe statt, die in regelmäßigem Abstand zusammenkommt. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei uns. Wir informieren Sie über die nächsten Termine.

Wissen ist teilbar: Kompetenzen und Fähigkeiten anderen zur Verfügung stellen

„Wer kennt sich aus mit ...?“ Diese Frage taucht im Arbeitsalltag oft auf. In der Johannes-Diakonie soll eine Ressourcenlandkarte Antworten liefern.

Die Ressourcenlandkarte soll interne Experten für bestimmte Themen erfassen.

Alle Mitarbeitenden sind eingeladen, an der Ressourcenlandkarte mitzuwirken.

Die Arbeitsgruppe trifft sich in unregelmäßigen Abständen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei uns. Wir informieren Sie über die nächsten Termine.

Personalentwicklung

Hospitation und Besichtigungen

Andere Bereiche und deren Aufgaben kennenlernen

Für jeden Mitarbeitenden der Johannes-Diakonie besteht die Möglichkeit der Hospitation nicht nur in den Anfängen, sondern während seiner gesamten Betriebszugehörigkeit. Hospitation führt dazu, den Arbeitsalltag von anderen Mitarbeitenden kennenzulernen und auch die Aufgaben anderer schätzen zu lernen.

Der Besuch in einem anderen Bereich der Johannes-Diakonie bietet sich für Bereiche an, mit denen eine direkte Zusammenarbeit besteht:

- Wo Mitarbeitende miteinander kooperieren,
- Wo dieselben Menschen mit Behinderung betreut und gefördert werden oder
- Wo eine Dienstleistung für einen anderen Bereich erbracht wird.

Dies kann in Form einer Besichtigung oder auch als Hospitation geschehen. Beide können auch als gegenseitige Besuche wahrgenommen werden.

Besichtigungstermine werden von den Bereichen ausgeschrieben (interne Medien wie Intranet, JD aktuell oder auch gesonderte Ausschreibungen), können aber auch auf direktem, kollegialem Wege vereinbart werden.

Möchten Sie einmal einen anderen Bereich kennenlernen? Wir vermitteln Ihnen den richtigen Ansprechpartner.

Personalentwicklung

Team- und Fallsupervision

Für die Sicherung und Verbesserung der Qualität beruflicher Arbeit ist gezielte Beratung notwendig, hilfreich und oft unerlässlich. Supervision fördert den professionellen Umgang mit schwierigen Klienten, dient der Verbesserung der Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, der Weiterentwicklung der beruflichen Rolle und auch der emotionalen Entlastung.

Wir vermitteln Ihnen Supervisoren nach Bedarf und kümmern uns um die finanziellen Konditionen. Die Vorgesetzten der Bereiche oder Sie persönlich im Auftrag Ihres Vorgesetzten knüpfen dann die entsprechenden Kontakte und treffen auch die organisatorischen Vereinbarungen. Es ist kein Fortbildungsantrag erforderlich.

Einzel- und Gruppencoaching – Mediation

Coaching ist ein zielorientierter Beratungsprozess bei beruflichen Herausforderungen. Dabei geht es um Begleitung und Unterstützung einer oder mehrerer Personen auf eine bestimmte Zielrichtung hin. Zielgruppe von Coaching sind vor allem Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte.

Mediation ist ein strukturiertes, freiwilliges Verfahren zur konstruktiven Beilegung eines Konfliktes, bei dem unabhängige „allparteiliche“ Dritte die Konfliktparteien in ihrem Lösungsprozess begleiten.

Wir vermitteln Ihnen Coaches nach Bedarf und kümmern uns um die finanziellen Konditionen. Die Vorgesetzten der Bereiche oder Sie persönlich im Auftrag Ihres Vorgesetzten knüpfen dann die entsprechenden Kontakte und treffen auch die organisatorischen Vereinbarungen. Es ist kein Fortbildungsantrag erforderlich.

Teamtage und Leitungsklausuren

Teamtage und Leitungsklausuren können intern oder extern stattfinden. Die Empfehlung von Tagungsorten und externen Fachkräften sowie Referierenden kann über die Personalentwicklung/Fortbildung erfolgen. Sie berät Sie gern bezüglich der finanziellen Konditionen. Fortbildungsanträge sind für solche Klausurtage nicht notwendig.

Seelsorge und Diakonie

Im Zeichen des Kronenkreuzes – Diakonie Diakonischer Grundkurs

Diakonie – Was ist das?

Diakonie – Wo bin ich und warum?

Im Grundkurs gewinnen wir einen Einblick in die Geschichte der Gründung unserer Einrichtung vor über 140 Jahren. Aus welchem Geist heraus wurde die Einrichtung für Menschen mit Behinderung gegründet? Warum hat sich das Gründungskomitee in Karlsruhe für Mosbach als Standort entschieden?

Wir befassen uns mit dem „dunkelsten Kapitel unserer Geschichte“, und wir fragen danach, was es für unsere Arbeit heute bedeutet, uns am christlichen Menschenbild zu orientieren.

Ziele und Inhalte

- Geschichte der Johannes-Diakonie
- „Das dunkelste Kapitel unserer Geschichte“
- Das christliche Menschenbild

Infos

<i>Zielgruppe</i>	Mitarbeitende aller Bereiche	<i>Anmeldeschluss</i>	18.03.2022
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 8, maximal 15 Personen	<i>Ort</i>	Gemeinschaftsraum in der Johanneskirche, Mosbach
<i>Methoden</i>	Vortrag, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten	<i>Kosten</i>	35 € 
<i>Leitung/ Moderation</i>	Pfarrer Richard Lallathin	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@ johannes-diakonie.de
<i>Dauer</i>	1 Tag, 08.20 – 17.00 Uhr		
<i>Termin</i>	31.03.2022		

Seelsorge und Diakonie

Komm und sieh – Biblische Grundlagen und geschichtliche Entwicklungen unserer diakonischen Arbeit

Der Bezug diakonischer Arbeit zum christlichen Glauben und zur Kirche ist heute nicht mehr unmittelbar einleuchtend und sichtbar. Seit wann gibt es „Diakonie“? Braucht Diakonie den christlichen Glauben? Wie sieht das „christliche Menschenbild“ aus und ist es alltagstauglich? Kann der christliche Glaube ein Qualitätsmerkmal sein? Ist das „christliche Profil“ im Wettbewerb der Anbieter sozialer Leistungen (noch) gefragt?

In diesem Seminar gibt es die Gelegenheit, sich diesen Fragen zu stellen.

Ziele und Inhalte

- Das Leitbild der Johannes-Diakonie
- Biblische Grundlagen der Diakonie
- Wesentliche Inhalte des christlichen Glaubens
- Die Geschichte diakonischer Arbeit seit dem 19. Jahrhundert
- Die „dunklen Kapitel“ unserer Geschichte: Die T4-Aktion 1940 und das Thema Gewalt in der Erziehung in den 50er bis 70er Jahren
- Aussagen des christlichen Glaubens zu gegenwärtigen diakonierelevanten Fragestellungen, insbesondere zur Inklusion

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte aller Ebenen und Bereiche	Anmeldeschluss	04.03.2022
Teilnehmerzahl	mindestens 8, maximal 15 Personen	Ort	Gemeinschaftsraum in der Johanneskirche, Mosbach
Methoden	Vortrag, Gruppen- und Einzelarbeiten	Kosten	70 € 
Leitung/ Moderation	Pfarrer Richard Lallathin	Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
Dauer	2 Tage, 08.20 – 17.00 Uhr		
Termin	16. – 17.03.2022		

Seelsorge und Diakonie

142 Jahre Johannes-Diakonie — ein Blick in ihre Geschichte und Zukunft

Seminar und „Tage der Besinnung“ für die Mitglieder der Andachtskreise und andere Interessierte

Ziele und Inhalte

Vor über 140 Jahren wurde die Johannes-Diakonie in Karlsruhe als Einrichtung für Menschen mit Behinderung gegründet. Sie war eine späte Frucht der „Inneren Mission“, die Johann Hinrich Wichern (1808 – 1881) unter dem Leitwort „Der Glaube muss in der Liebe tätig sein“ mit auf den Weg brachte.

Anhand ausgewählter Dokumente aus der Gründungszeit der Inneren Mission und der Jahresberichte der Johannes-Diakonie spüren wir dem geistigen und geistlichen Umfeld nach, in dem evangelisch-soziale Arbeit bei uns geschah. Und wir fragen, welchen Beitrag wir in Zukunft mit unserer kirchlichen Arbeit zum Profil der Johannes-Diakonie leisten können.

Unser Seminar ist eingebettet in das geistliche Leben der Schwestern/Diakonissen aus dem Straßburger Mutterhaus in ihrem Centre Communautaire de Hohrodberg. Neben der theologischen Arbeit prägen auch die spirituellen Elemente der Tagesgestaltung unser Beisammensein und lassen es zu „Tagen der Besinnung“ werden.

Infos

Zielgruppe	Mitglieder der Andachtskreise, Mitarbeitende mit Interesse am gottesdienstlich-geistlichen Leben in der Johannes-Diakonie	Ort	Centre Communautaire du Hohrodberg/Colmar in Frankreich
Teilnehmerzahl	maximal 10 Personen	Kosten	120 €
Leitung/ Moderation	PfarrerIn Heike Bährle Pfarrer Richard Lallathin Pastoralreferent Stephan Eckert	Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
Dauer	3 Tage		
Termin	21. – 23.06.2022		
Anmeldeschluss	25.03.2022		

intern

Seelsorge und Diakonie

Biblische (und andere) Geschichten erzählen – Methodenwerkstatt mit Übungen zum freien Erzählen

Geschichten zu erzählen ist die älteste Menschheitskunst. Seit Menschen reden können, haben sie sich erzählt, was sie erlebt, gedacht, geträumt haben. Alle Religionen haben heilige Geschichten, die erzählt werden; Märchen, Legenden erzählen von Lebenserfahrung, von Glück und Leid. Die Bibel ist voll an wunderbaren und heilsamen, spannenden und tröstenden Geschichten. Im Erzählen erreichen wir Welten, die wir real nicht erreichen, sind am Hof König Davids, am See Genezareth mit Jesus.

Ziele und Inhalte

- „Trau dich, frei zu reden“ – Übungen
- Erzählregeln
- Tipps zur Erarbeitung einer Erzählung
- Eigene Praxisversuche im Ambiente der Klosterkirche Lobenfeld

Infos

Zielgruppe	Mitarbeitende aller Bereiche	Anmeldeschluss	1) 20.02.2022 2) 15.05.2022
Teilnehmerzahl	mindestens 8, maximal 15 Personen	Ort	Kloster Lobenfeld, Klosterstraße 110, 74931 Lobbach-Lobenfeld
Methoden	Vortrag, Gruppenarbeit, Einzelarbeit	Kosten	35 €
Leitung/ Moderation	Pfarrerin Wiltrud Schröder- Ender	Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@ johannes-diakonie.de
Dauer	1 Tag, 8.00 – 17.00 Uhr		
Termine	1) 05.04.2022 2) 28.06.2022		

intern

Seelsorge und Diakonie

Da kann ja jeder kommen – Kirchliche Sozialraumorientierung der Johannes-Diakonie

Seit ihrer Gründung vor über 140 Jahren hat die Johannes-Diakonie ihre Arbeit mit und für Menschen mit Behinderung als stellvertretenden Dienst für die Kirche und die Ortsgemeinden verstanden. Mit der Professionalisierung der sozialen Arbeit seit den 60er-Jahren des 20. Jahrhunderts und dem damit einhergehenden Ausbau der Behinderteneinrichtungen zu Rehabilitationszentren und Komplexeinrichtungen wurde der Abstand zu den Sozialräumen der Gesellschaft – und damit auch zu den Kirchengemeinden – größer. Die im Rahmen der Inklusion eingeleitete Regionalisierung der bisherigen Leistungsangebote rückt soziale Arbeit wieder näher in die Sozialräume. Diese Nähe ist zunächst eine geographische. Die Chance, die diese Nähe bietet, will aber auch gestaltet werden. Richard Lallathin, seit Anfang 2021 mit der Begleitung kirchlicher Gemeinwesenarbeit an den regionalen Standorten der Johannes-Diakonie beauftragt, wird Beispiele gelungener kirchlich-diakonischer Sozialraumorientierung vorstellen und mit den Teilnehmern Modelle gelingender Inklusionsarbeit entwickeln.

Ziele und Inhalte

- Kurzer Überblick über die Entwicklung der Behindertenarbeit
- Inklusion als konstitutives Element des Evangeliums und der kirchlichen Arbeit
- Bisherige Erfahrungen gelungener kirchlicher Sozialraumorientierung
- Entwicklung von Modellen
- Absprache über die weitere Arbeit

Infos

Zielgruppe	Mitarbeitende aller Ebenen und Bereiche, vor allem aus den regionalen Standorten	Anmeldeschluss	20.05.2022
Teilnehmerzahl	mindestens 8, maximal 15 Personen	Ort	Gemeinschaftsraum in der Johanneskirche, Mosbach
Methoden	Vortrag, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten	Kosten	35 €
Leitung/ Moderation	Pfarrer Richard Lallathin	Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
Dauer	1 Tag, 8.20 – 17.00 Uhr		
Termin	02.06.2022		

intern

Selbstkompetenz

Umgang mit Ärger

Ärger kann für persönliche Orientierung und Wachstum hilfreich sein – jedoch auch destruktiv, wenn das Gefühl zu viel Macht erlangt und das Miteinander oder eigene Entwicklungen beeinträchtigt. Dann macht Ärger meist alles noch viel ärger.

Ziele und Inhalte

- Ärger und weitere primäre Emotionen
- Aspekte von Ärger
- Typologien und Ausdruck
- Körperliche Reaktionen
- Ärger und Beziehungen
- Management von Ärger

Infos

<i>Zielgruppe</i>	alle Interessierten	<i>Anmeldeschluss</i>	02.09.2022
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 10, maximal 12 Personen	<i>Ort</i>	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
<i>Methoden</i>	Vortrag, Impulse, Austausch, Gruppen- und Einzelarbeit, Reflexion	<i>Kosten</i>	280 €
<i>Leitung/ Moderation</i>	Walter Handlos, Diplom-Sozialpädagoge	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@ johannes-diakonie.de
<i>Dauer</i>	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
<i>Termin</i>	07.10.2022		

intern extern

Selbstkompetenz

Vor lauter Pech habe ich immer Glück – Erfolgreicher durch bewusste Selbstentwicklung

Um in unseren Lebens- und Arbeitsbezügen die vielfältigen Herausforderungen und Aufgaben, soziales Miteinander oder Transaktionen erfolgreich auszurichten, bedarf es einer fortwährenden Selbstentwicklung, verbunden mit Wissen, Kompetenzen und Ressourcen.

Wie kann es gelingen, selbstwirksam Fähigkeiten zu entfalten, Ziele im Blick zu behalten und stimmige Entscheidungen zu treffen und dabei möglichst authentisch zu bleiben?

Wie kann es gelingen, mit anderen Menschen und deren Verhaltensweisen zurechtzukommen und dabei konstruktiv miteinander zu arbeiten? Wie lassen sich Konflikte lösungsorientiert angehen und als Führungskraft alle Mitarbeitenden im Blick behalten?

Geht es darum, die jeweiligen äußeren Umstände eher anzunehmen oder ist es möglich, selbst gestaltend aktiv einzuwirken?

Durch eine bewusste Selbstentwicklung können wir tatsächlich mehr bewegen, hin zu Glück, Erfolg und Zufriedenheit.

Ziele und Inhalte

- Grundlagen Selbstmanagement
- Selbstwirksamkeit, Glück und Erfolg
- Eubiotik – Lehre vom gesunden Leben
- Werte
- Vermeidung und Sabotage
- Prägungen, Gewohnheiten und Muster

Infos

<i>Zielgruppe</i>	alle Interessierten	<i>Ort</i>	Seminarraum 1. OG, Bildungshaus Neckarelz
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 12, maximal 14 Personen	<i>Kosten</i>	280 €
<i>Methoden</i>	Vortrag, Impulse, Austausch, Reflexion, Einzel- und Gruppenarbeit	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@ johannes-diakonie.de
<i>Leitung/ Moderation</i>	Walter Handlos, Diplom-Sozialpädagoge		
<i>Dauer</i>	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
<i>Termin</i>	20.05.2022		
<i>Anmeldeschluss</i>	11.04.2022		

intern extern

Selbstkompetenz

Wellness für die Seele – Fokus auf die Achtsamkeit mit mir selbst

Die Achtsamkeit mit uns selbst ist elementar, um energiegeladen den Tag zu bewältigen, zur inneren Ruhe zu gelangen und achtsam gegenüber anderen sein zu können.

Auch im Hinblick auf die Burnout-Prophylaxe hat die Selbst-Achtsamkeit einen wesentlichen Anteil an Ihrem emotionalen Gleichgewicht und in zweiter Linie auch an Ihrem allgemeinen Gesundheitszustand. In diesem Seminar erfahren Sie mehr darüber, was Sie tun können, um einem Burnout vorzubeugen und wie sie mehr Achtsamkeit sich selbst gegenüber in Ihr Leben integrieren können. „Erkenntnis – Bilanzierung – Vision“ sind die drei Schlagworte, mit denen wir uns intensiv beschäftigen werden und die Sie bei Ihrem persönlichen Wendepunkt begleiten können. Erst wenn Sie sehen, wo und wie Sie stehen, können Sie Klarheit darüber erlangen, wohin Sie sich bewegen wollen. Unsere Zeit ist unser höchstes Gut und deshalb wird auch noch „Zeitmanagement“ ein Thema sein, dem wir uns widmen werden. Ähnlich verhält es sich mit der „Kommunikation“; auch für dieses Thema werden wir uns Zeit nehmen.

Ziele und Inhalte

- Achtsamkeit im Alltag erfahrbar und umsetzbar machen
- Burnout erkennen, bei sich und anderen
- Theoretische Inhalte mit praktischem Tun verknüpfen

Durch die Inhalte des Seminars und die praktische Umsetzung erhalten Sie einen „Fahrplan“ an die Hand, den Sie jederzeit, auch für sich alleine, neu abarbeiten können.

Infos

<i>Zielgruppe</i>	alle Interessierten	<i>Anmeldeschluss</i>	09.09.2022
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 8, maximal 14 Personen	<i>Ort</i>	Großer Saal, Bildungshaus Neckarelz
<i>Methoden</i>	Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Selbsterfahrung, Entspannungs- übungen, kreativ werden	<i>Kosten</i>	495 €
<i>Leitung/ Moderation</i>	Tanja Gabel, Heilerziehungspfle- gerin, Burnout-Beraterin	<i>Bemerkungen</i>	Bitte bequeme Kleidung tragen
<i>Dauer</i>	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@ johannes-diakonie.de
<i>Termin</i>	26. – 27.10.2022		

intern extern

Selbstkompetenz

Krisen nutzen und gestärkt aus ihnen hervorgehen

Kennen Sie das? Manche Menschen wirft einfach nichts um, im Gegenteil, an ihnen scheint alles abzapfallen, selbst aus widrigsten Umständen gehen sie noch gestärkt hervor. Woran liegt das? Der Begriff dafür heißt Resilienz und meint die innere Widerstandskraft. Es ist viel mehr als eine Eigenschaft, es ist eine Fähigkeit, die trainiert und im Alltag effektiv umgesetzt werden kann, wie man heute weiß. Bereits kleine Anwendungen können viel bewirken. Resilienz wirkt dabei wie ein innerer Lotuseffekt, schützt, stärkt und hält leistungsfähig. Beugen Sie vor, damit Sie Krisen und starken Herausforderungen nicht nur besser standhalten, sondern sogar an ihnen wachsen können.

Ziele und Inhalte

- Erkenntnisse aus der aktuellen Resilienzforschung
- Elemente des Resilienz-Konzepts kennen und analysieren
- Wesentliche Resilienzfaktoren differenzieren und umsetzen
- Praktische Anwendungen trainieren

Infos

Zielgruppe	alle Interessierten	Anmeldeschluss	27.09.2022
Teilnehmerzahl	mindestens 8, maximal 12 Personen	Ort	Großer Saal, Bildungshaus Neckarelz
Methoden	Erfrischende Theorieimpulse, Gruppen- und Einzelarbeit, Selbstreflexion, Experimente, eigene Fälle	Kosten	280 €
Leitung/ Moderation	Martina Müller, Systemische Business Coach (zertifiziert, ICA)	Bemerkungen	Bitte bequeme Kleidung tragen.
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr	Anmeldung und Informationen	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@ johannes-diakonie.de
Termin	10.11.2022		

intern extern

Selbstkompetenz

Entspannter bei der Arbeit – Stress reduzieren, Energie tanken

Wir alle wissen: Es geht nicht darum, aus uns und der Zeit noch mehr herauszuholen, sondern mit den gegebenen Umständen auf realistische Weise zurechtzukommen, ohne Schaden zu nehmen. Lernen Sie in diesem Seminar, wie Sie Ihre persönlichen Stressfaktoren erkennen und Ihre Sicht darauf verändern. Ergänzen Sie dies mit der Fähigkeit, kurzfristig Energie zu tanken und sich zu entspannen, und zwar nachhaltig.

Ziele und Inhalte

- Stressgrundlagen
- Meine persönlichen Stressfaktoren
- Raus aus der Opferrolle
- Die eigenen Kraftquellen ausfindig machen
- Energieübungen für Körper und Geist
- Kurzfristige Entspannungsübungen für den Arbeitsplatz
- Anleitung zur Fortführung der Übungen zu Hause
- Lernpartnerschaften bilden

Infos

Zielgruppe	alle Interessierten	Termin	31.05. – 01.06.2022
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 12 Personen	Anmeldeschluss	14.04.2022
Methoden	Fragebogen zu den Stressfaktoren, Entspannungs- und Energieübungen, Coaching, Anleitung anhand von Bildern und Metaphern, Bearbeitung von Alltagsbeispielen, Umsetzungsplan	Ort	Seminarraum 1. OG, Bildungshaus Neckarelz
Leitung/ Moderation	Anna Matzenauer, Systemische Trainerin	Kosten	495 € intern extern
Dauer	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr	Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

Selbstkompetenz

Selbstmitgefühl und Achtsamkeit

Nach der Achtsamkeit rückt nun auch Mitgefühl in den Fokus der Anwendung und Forschung, ja man kann tatsächlich von einem neuen „Trend“ im Umgang mit Stress und Belastungen sprechen. Denn Studienergebnisse zeigen, dass Selbstmitgefühl Stress, Angst und Depression reduziert und emotionales Wohlbefinden fördert. Außerdem führt es zu einem konstruktiveren Umgang mit belastenden Situationen und eigenen Schwächen.

Was aber ist Selbstmitgefühl? Mitgefühl ist das Herz der Achtsamkeitspraxis. Selbstmitgefühl bedeutet sich selbst mitfühlend, achtsam und freundlich zu begegnen, Freundschaft mit sich zu schließen. Wir lernen unsere bisherigen Urteile zu hinterfragen, uns mehr anzunehmen, wie wir sind und gut mit uns in Verbindung zu bleiben. Das entlastet und entstresst.

Das Seminar zeigt Ihnen durch Übungen und Theorie, wie Sie, wenn Sie bereit sind weiter zu üben, im Alltag Selbstmitgefühl und Achtsamkeit als Stressbewältigung für sich nutzen können.

Ziele und Inhalte

- Einführung in Achtsamkeit und Selbstmitgefühl – Selbstmitgefühl ist NICHT Selbstmitleid!
- Testen Sie Ihr Selbstmitgefühl
- Anleitung und praktische Übung achtsamer, selbstmitfühlender Körperarbeit
- Wobei geht mein Herz auf?
- Mut und Vertrauen stärken: Meditationen und Übungen zur Kultivierung von Akzeptanz und Selbstmitgefühl
- Wut und andere Emotionen erforschen
- Angeleitete Selbstreflektion und Besprechung der Erfahrungen in der Gruppe
- Hinweise zur Fortführung der Übungen zu Hause

Infos

Zielgruppe	alle Interessierten	Ort	Seminarraum 1. OG, Bildungshaus Neckarelz
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 12 Personen	Kosten	280 € 
Methoden	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeiten, praktische Übungen	Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
Leitung/ Moderation	Anna Matzenauer, Systemische Trainerin		
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	27.09.2022		
Anmeldeschluss	05.08.2022		

Selbstkompetenz

Älterwerden im Beruf: Erfahrungen nutzen, konstruktiv handeln

Im fünften und sechsten Lebensjahrzehnt stehen wir auf der Höhe des fachlichen und menschlichen Wissens und bringen demnach vielfältige Erfahrungen in den beruflichen Alltag ein. Doch wir erleben möglicherweise parallel dazu eine zunehmende Einschränkung der körperlichen Belastbarkeit, längere Regenerationszeiten nach anstrengenden Arbeitsphasen oder Erkrankungen. Darüber hinaus hat sich eventuell die Skepsis „allem Neuen“ gegenüber erhöht; wer mehr Erfahrung hat, hat oft auch mehr Bedenken. Wie können wir einen konstruktiven Weg in diesem Spannungsfeld finden? Wie ist der Spagat zwischen beruflichen Anforderungen und persönlicher Leistungsstruktur positiv zu verbinden?

Das Seminar lädt ein, aus verschiedenen Blickwinkeln über diese neue Phase Ü50 des Älterwerdens im Beruf nachzudenken und für sich selbst konkrete Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Die Themen, Anliegen und Fragen der Teilnehmenden stehen im Vordergrund.

Ziele und Inhalte (Herr Dr. Zubrod, am Vormittag des ersten Tages)

- Medizinische Grundlagen: Wissenswertes zu Erkrankungen und Beschwerden, welche ab 50 Jahren häufiger auftreten
- Aufzeigen von Vorsorgemöglichkeiten für verschiedene Krankheiten
- Angebote der betrieblichen Gesundheitsförderung der Johannes-Diakonie
- Angebote außerhalb des Betriebs

Ziele und Inhalte (Frau Fischer-Rosenfeld, am Nachmittag des ersten Tages und am zweiten Tag)

- Entwicklung der Persönlichkeit Ü50: Phasen, Themen, Perspektiven
- Welche Problemlösungserfahrungen bringe ich mit und welche Ressourcen besitze ich?
- Umgang mit beruflichen Anforderungen und Burnout-Prophylaxe: Stress, (Generationen-) Konflikte, Team ...
- Perspektive: Wer oder was kann mich unterstützen? Was setze ich wie um? Wovon verabschiede ich mich besser? Was gewinne ich an Neuem?

Infos

Zielgruppe	alle Interessierten Ü 50	Dauer	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 16 Personen	Termin	14. – 15.07.2022
Methoden	Impulsvortrag, Gespräch in der Gruppe, Partner- und Kleingruppenübungen	Anmeldeschluss	25.05.2022
Leitung/ Moderation	Dr. Peter Zubrod, Betriebsarzt, Johannes-Diakonie Gabriela Fischer-Rosenfeld, Gesprächs- und Familientherapeutin, Systemischer Coach	Ort	Großer Saal, Bildungshaus Neckarelz
		Kosten	495 € intern extern
		Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

Selbstkompetenz

Arbeitsmethodik und Selbstorganisation

Erhöhte Anforderungen, komplexer werdende Aufgaben und ein steigender Informationsfluss erfordern mehr denn je einen bewussten und effektiven Umgang mit der Zeit. Ziel des Seminars ist die Optimierung der individuellen Zeitplanung, der Arbeitsorganisation und des persönlichen Arbeitsstils. Die Seminarteilnehmer lernen verschiedene Arbeitstechniken und Organisationsformen der Arbeit kennen.

Ziele und Inhalte

Der Fokus liegt auf den Möglichkeiten und Vorgehensweisen für eine praktische Umsetzung in den Arbeitsalltag.

- Begriff und Bedeutung „Zeitmanagement“
- Analyse individueller Zeitfallen
- Zeitplanung und Organisation des Terminkalenders
- Prioritäten setzen
- Arbeitszeitpotenzialanalyse als persönliche Entlastungsstrategie
- Umgang mit Störungen und Unterbrechungen
- Organisation des Schreibtisches und Arbeitsbereiches

Infos

Zielgruppe	alle Interessierten	Anmeldeschluss	29.01.2022
Teilnehmerzahl	mindestens 8, maximal 16 Personen	Ort	Konferenzraum 2, fideljo, Mosbach
Methoden	Vortrag, Diskussion im Plenum, Gruppenarbeiten	Kosten	280 €
Leitung/ Moderation	Martin Daiber, Diplom- Betriebswirt (FH)	Anmeldung und Informationen	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@ johannes-diakonie.de
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	10.03.2022		

intern extern

Selbstkompetenz

Veränderungen erfolgreich gestalten

Veränderungen sind stets gegenwärtig. Im beruflichen Wirken sind wir immer aufgefordert, uns mit Neuerungen zu befassen und unser bisheriges Handeln zu reflektieren. Auf Führungsebene oder in der kollegialen Zusammenarbeit gilt es, diese Herausforderungen förderlich zu gestalten. Eine erfolgreiche Balance zwischen Wandel und Beständigkeit ist leistbar und erhöht die Zufriedenheit im eigenen Arbeitsgeschehen.

Ziele und Inhalte

- Gesetzmäßigkeiten und Phasen von Veränderung
- Bedeutung von Widerstand, Gründe und Umgang
- Konflikte, Krisen und Chancen
- Führung, Innovation und Zusammenarbeit
- Loyalität, Vertrauen und Selbstverantwortung

Infos

<i>Zielgruppe</i>	alle Interessierten	<i>Anmeldeschluss</i>	01.06.2022
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 12, maximal 14 Personen	<i>Ort</i>	Konferenzraum 2, fideljo, Mosbach
<i>Methoden</i>	Vortrag, Impulse, Austausch, Gruppen- und Einzelarbeit, Reflexion	<i>Kosten</i>	280 €
<i>Leitung/ Moderation</i>	Walter Handlos, Diplom-Sozialpädagoge	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@ johannes-diakonie.de
<i>Dauer</i>	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
<i>Termin</i>	08.07.2022		

intern extern

Selbstkompetenz

Workshop für Nachtschwärmer

„In der Nacht ist der Mensch (nicht) gerne alleine...?“ In diesem Workshop soll die Situation der Mitarbeitenden im Nachtdienst beleuchtet werden. Im Nachtdienst stehen Mitarbeitende vor großen Herausforderungen. Wie begegnet man Ängsten und schwierigen Situationen in der Nacht? Wie geht man mit der manchmal hohen Belastung um, Entscheidungen alleine treffen zu müssen und für viele Menschen ohne kollegiale Unterstützung verantwortlich zu sein? Ihre Meinung, Ihre Ideen und Erfahrungen sollen Zeit und Raum finden. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihren besonderen Dienst in Ruhe zu reflektieren und neue Kraft für Ihre verantwortungsvolle Arbeit zu schöpfen.

Ziele und Inhalte

- Was gefällt am Nachtdienst – was weniger?
- Welche spezifischen Anforderungen stellt der Dienst in der Nacht?
- Woraus beziehen Mitarbeitende im Nachtdienst ihre Motivation?
- Welche Möglichkeiten gibt es, für Entlastung zu sorgen?
- Wie kann das Verhältnis zwischen Tag- und Nachtdienst verbessert werden?
- Fragen und Themen der Teilnehmenden werden aufgegriffen

Infos

<i>Zielgruppe</i>	Mitarbeitende im Nachtdienst	<i>Anmeldeschluss</i>	11.10.2022
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 8, maximal 12 Personen	<i>Ort</i>	Seminarraum 1. OG, Bildungshaus Neckarelz
<i>Methoden</i>	Einzel-, Partner-, Gruppen- arbeiten	<i>Kosten</i>	280 €
<i>Leitung/ Moderation</i>	Wilfried Burre, Supervisor (DGSv), Systemischer Coach	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@ johannes-diakonie.de
<i>Dauer</i>	1 Tag, 10.00 – 16.00 Uhr		
<i>Termin</i>	24.11.2022		

intern extern

Digitale Kompetenz

Basiswissen im Umgang mit dem Computer (Teil 1 und 2)

In der heutigen Arbeitswelt ist der Computereinsatz nicht mehr wegzudenken. Dieses Angebot richtet sich an Menschen mit nur geringem Vorwissen und verschafft ihnen wichtige Einblicke in die grundsätzlichen Techniken und die Möglichkeiten eines effektiven Einsatzes. Sie erlangen grundlegende Kenntnisse im professionellen Umgang mit dem Computer und mit dem Betriebssystem Windows. Sie lernen die Hardware, wichtige Bereiche wie den Windows-Explorer und die Systemsteuerung sowie die wichtigsten Programme für den Berufsalltag kennen.

Ziele und Inhalte

- Kennenlernen der Tastatur
- Der Computer und seine Hardware
- Betriebssystem Windows und die grundlegenden Einstellungen
- Erste Einblicke in die Office-Programme und ihre Einsatzfelder
- Erstellen, Öffnen, Verändern, Formatieren und Speichern von Dateien
- Erstellen und Benutzen von Ordnern
- Einblicke in die Textgestaltung
- Einblicke in die Benutzung von E-Mail
- Versenden von Dateien
- Anwenden der verschiedenen Laufwerke
- Praktische Tipps und Tricks

Infos

Zielgruppe	alle Interessierten	Anmeldeschluss	1) 11.01.2022 2) 25.05.2022
Teilnehmerzahl	mindestens 7, maximal 10 Personen	Ort	EDV-Schulungsraum, Johannesberg Schule, Mosbach
Methoden	Lehrgespräch, Einzelarbeiten am PC	Bemerkungen	unerfahrenen Nutzern empfehlen wir, vorab einen 10-Finger-Computer- Schreib-Kurs zu besuchen
Leitung/ Moderation	Klaus Jogwer, IT-Trainer	Kosten	280 €
Dauer	2 x 5 Stunden, 09.00 – 14.00 Uhr	Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@ johannes-diakonie.de
Termine (Teil 1 und 2)	1) 08.02.2022 und 08.03.2022 2) 23.06.2022 und 12.07.2022		

intern extern

Digitale Kompetenz

Basiswissen im Umgang mit dem Computer – Vertiefung (Teil 1 und 2)

Sie haben Lust, sich noch etwas ausgiebiger mit dem Medium Computer zu beschäftigen? Dann sind Sie hier richtig! Dieser Kurs baut auf dem PC-Einsteigerkurs für Anfänger auf. In angepasstem Tempo und entspannter Atmosphäre gelingt es Ihnen, Ihren Computer noch besser zu bedienen, und Sie vertiefen Ihre Kenntnisse. Sie lernen weitere Möglichkeiten der Textverarbeitung in Word 2016 kennen, gerne werden auch spezielle Fragen beantwortet.

Ziele und Inhalte

- Auffrischung der Kenntnisse mit dem Windows-Explorer (Erstellen, Öffnen, Verändern und Speichern von Dateien, Erstellen und Benutzen von Ordnern, Datensicherung, Speichern auf Festplatte, verschiedenen Laufwerken, USB-Stick)
- Effektiver Umgang mit Outlook 2016 (E-Mails erstellen, versenden, empfangen, weiterleiten, kennzeichnen, Anlagen beifügen, Aufgaben erstellen, delegieren und verwalten, Kalender nutzen, Terminplanung, Arbeiten im Team)
- Vertiefen der verschiedenen Anwendungen der Textverarbeitung Word 2010 (Texte erstellen, formatieren, kopieren, verschieben, drucken, Grafiken, Bilder einfügen und bearbeiten, Tabellen erstellen, formatieren und bearbeiten)
- Informationsbeschaffung im Internet (Suchmaschinen und wie man etwas findet)
- Praktische Tipps und Tricks

Infos

Zielgruppe	Interessierte, die ihre bereits erworbenen Grundkenntnisse vertiefen wollen	Termine	11.10.2022 und 08.11.2022
Voraussetzungen	Basiskurs im Umgang mit dem Computer oder vorhandene Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC	Anmeldeschluss	12.09.2022
Teilnehmerzahl	mindestens 7, maximal 10 Personen	Ort	EDV-Schulungsraum, Johannesburg Schule, Mosbach
Methoden	Lehrgespräch, Einzelarbeit am PC	Kosten	280 €
Leitung/ Moderation	Klaus Jogwer, IT-Trainer	Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
Dauer	2 x 0,5 Tage, 09.00 – 14.00 Uhr		

intern extern

Digitale Kompetenz

Der Office-Baukasten nach Maß

Mit dem Office-Baukasten können sich Anfänger und etwas Fortgeschrittene ihre Fortbildung nach Maß schneiden lassen.

Office hat so viele Werkzeuge entwickelt, die Sie in Ihrem Büroalltag nicht mehr missen möchten, nachdem Sie die Vorzüge einmal kennen und schätzen gelernt haben.

Da die Grundlagen-Schulungen auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten werden, lernen Sie leicht den sicheren Umgang mit den einzelnen Programmen. In Outlook erfahren Sie zum Beispiel, wie Sie E-Mails sehr komfortabel mit Anlagen versehen und versenden können. Sie lernen in der Schulung, Termine im Kalender zu verwalten, Aufgaben anzulegen und mehr.

Weitere interessante Werkzeuge stehen zur Auswahl:

Ziele und Inhalte

- **Word:** Öffnen, Anlegen, Speichern, Versenden, Drucken, Benutzeroberfläche, Backstage-Ansicht, Tabulatoren, Absatzmenü, Tabellen, Aufzählungen, Nummerierungen und Gliederungen, Textfelder, Dokumentvorlagen, Formatvorlagen, Inhaltsverzeichnisse, Schnellbausteine, Serienbriefe, Formulare
- **Outlook:** Benutzeroberfläche, Ansichten, Optionen, Autosignatur, einzelne Kontakte und Verteiler, Ordner, QuickSteps, Unterhaltungseinstellung, Regeln, Kategorien, Abstimmungsschaltflächen für Umfragen, Suchtools, Tools zum Aufräumen, Kennzeichnungsstatus, Aufgaben, Kalender
- **PowerPoint:** Folienmaster, Übergänge, Animationen, Objekte anordnen
- **Excel:** Grundlagen, Diagramme ...

Infos

<i>Zielgruppe</i>	alle Mitarbeitenden	<i>Termine</i>	nach Absprache
<i>Voraussetzungen</i>	Zugang zu Microsoft Office, internetfähiger Computer mit Kamera und Mikrofon	<i>Ort</i>	Online-Schulung
<i>Teilnehmerzahl</i>	maximal 6 Personen	<i>Kosten</i>	35 €/Stunde 
<i>Methoden</i>	Demonstrationen, praktische Übungen	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
<i>Leitung/ Moderation</i>	Brigitte Wieder, Ausbildungskordinatorin, Johannes-Diakonie		
<i>Dauer</i>	nach Absprache		

Digitale Kompetenz

10-Finger-Computerschreiben (Teil 1 und 2)

Computerschreiben ist eine Kulturtechnik wie Lesen, Schreiben und Rechnen. Im Zeitalter von E-Mail und Internet ist das „blinde“ Bedienen der Computertastatur für jedermann notwendig, der mit einem Computer effizient umgehen möchte. Alles andere ist Zeitverschwendung. Gewinnen Sie an Professionalität, indem Sie das 10-Finger-Computerschreiben erlernen. Sie eignen sich die Fertigkeit in diesem Seminar mit Hilfe von beschleunigten Lehr- und Lernmethoden an. Sie arbeiten multi-sensorisch. Alle Sinne werden angesprochen. Ergebnisse aus Studien der Gehirnforschung und die Nutzung der Mnemotechnik sind Bestandteile des Seminars. Das ganzheitliche Lernen ermöglicht, dass Sie in nur 6 Stunden die Computertastatur beherrschen, einschließlich der Zahlen- und Sonderzeichen. Sie trainieren auf höchstem Niveau, ohne Angst und Stress.

Ziele und Inhalte

- Vorstellung der Lernmethode
- Kennenlernen der Grundstellung beim 10-Finger-System
- Kennenlernen der Buchstaben und Tasten und deren Bedienung durch die entsprechenden Finger
- Hinweise zur Ergonomie am Arbeitsplatz
- Praktische Übungen an der Computertastatur

Infos

<i>Zielgruppe</i>	alle Interessierten	<i>Ort</i>	EDV-Schulungsraum, Johannesberg Schule, Mosbach
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 7, maximal 10 Personen	<i>Kosten</i>	280 €
<i>Methoden</i>	Vortrag, Lehrgespräch, Übungen, Einzelarbeit am PC	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@ johannes-diakonie.de
<i>Leitung/ Moderation</i>	Klaus Jogwer, IT-Trainer		
<i>Dauer</i>	2 x 3 Stunden, 09.00 – 12.00 Uhr		
<i>Termine</i>	nach Absprache		

intern extern

Digitale Kompetenz

Word 2016

Microsoft Word ist ein verbreitetes Textverarbeitungsprogramm mit einer Vielzahl komfortabler Möglichkeiten. In diesem Seminar arbeiten Sie sich schnell und gründlich in Word ein. Sie machen sich mit der Arbeitsweise und den grundlegenden Funktionen des Programms vertraut und lernen praxiserprobte Lösungen kennen.

Ziele und Inhalte

- Texteingabe und -bearbeitung
- Schrift- und Absatzformate
- Text- und Seitengestaltung
- Aufzählung und Nummerierung
- Rechtschreibprüfung
- Anwenden der Autokorrektur
- Einbinden von Grafiken und Charts
- Grundlagen von Formatvorlagen
- Serienbriefferstellung

Infos

<i>Zielgruppe</i>	alle, die beruflich mit Word arbeiten	<i>Ort</i>	EDV-Schulungsraum, Johannesberg Schule, Mosbach
<i>Voraussetzungen</i>	Basiskurs im Umgang mit dem Computer oder vorhandene Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC	<i>Kosten</i>	280 €
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 7, maximal 10 Personen	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
<i>Methoden</i>	Lehrgespräch, Einzelarbeit am PC		
<i>Leitung/ Moderation</i>	Klaus Jogwer, IT-Trainer		
<i>Dauer</i>	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
<i>Termin</i>	nach Absprache		

intern extern

Digitale Kompetenz

Excel 2016 – Grundlagen

In diesem Seminar wird vermittelt, wie Sie Kalkulationstabellen entwerfen und Formeln und Berechnungen selbst erstellen. Sie werden die Inhalte dieser praxisorientierten Schulung direkt am Arbeitsplatz umsetzen können.

Ziele und Inhalte

- Grundlagen der Tabellenkalkulation
- Schnelles Arbeiten mit Mausfunktionen
- Dateneingabe, Text, Zahlen, Berechnungen
- Formeln und Funktionen
- Zellen formatieren, Layout gestalten und Ausdruckgestaltung
- Zahlen-, Datums- und Zeitformate
- Absolute und relative Zelladressen

Infos

Zielgruppe	alle, die mit der Tabellenkalkulation Excel Berechnungen und Tabellen erzeugen wollen	Anmeldeschluss	1) 04.03.2022 2) 05.08.2022
Teilnehmerzahl	mindestens 7, maximal 10 Personen	Ort	EDV-Schulungsraum, Johannesberg Schule, Mosbach
Methoden	Lehrgespräch, Übungen, Einzelarbeit am PC	Kosten	280 €
Leitung/ Moderation	Klaus Jogwer, IT-Trainer	Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@ johannes-diakonie.de
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termine	1) 05.04.2022 2) 20.09.2022		

intern extern

Digitale Kompetenz

Excel 2016 – Fortgeschrittene

Sie arbeiten bereits mit Excel und möchten im Berufsalltag weitere Funktionen und Werkzeuge effizient nutzen.

Ziele und Inhalte

- Vertiefung der Grundlagen
- Spezielle Funktionen einsetzen (WENN-Funktion, SVERWEIS, Funktionsbibliothek)
- Arbeitsmappen effektiv nutzen
- Daten sortieren und filtern
- Diagramme erstellen und gestalten
- Große Tabellen bearbeiten (Zeilen und Spalten fixieren etc.)
- Exceltabelle in Word einfügen
- Excel individuell einrichten (Symbolleiste für Schnellzugriff anpassen)
- Excel – Tipps und Tricks

Infos

Zielgruppe	alle, die mit der Tabellenkalkulation Excel arbeiten	Anmeldeschluss	14.10.2022
Teilnehmerzahl	mindestens 7, maximal 10 Personen	Ort	EDV-Schulungsraum, Johannesburg Schule, Mosbach
Methoden	Lehrgespräch, Übungen, Einzelarbeit am PC	Kosten	280 €
Leitung/ Moderation	Gabi Feierabend, Sekretariatsfachkauffrau, Trainerin für EDV und Kommunikation	Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	17.11.2022		

intern extern

Digitale Kompetenz

Outlook 2016 – Grundlagen

E-Mails verschicken, Termine, Kontakte, E-Mails und Aufgaben an einer Stelle verwalten – das alles lässt sich zeitsparend mit Outlook erledigen. In diesem Seminar werden Sie schnell und gründlich in Outlook eingearbeitet. Sie machen sich mit der Arbeitsweise und den grundlegenden Funktionen vertraut und lernen, wie Sie Outlook auf Ihre individuellen Anforderungen ausrichten können.

Ziele und Inhalte

- Arbeitsumgebung und Einstellungen
- E-Mails empfangen, bearbeiten, versenden und verwalten
- E-Mail-Anhänge erstellen, öffnen und speichern
- Kontakte und Adresslisten erstellen und verwalten
- Termine und Ereignisse bearbeiten und verwalten
- Erinnerungsfunktion und Terminserien einrichten
- Besprechungen planen und organisieren
- Organisation und Delegation von Aufgaben
- Drucken und Archivieren von Dokumenten
- Suchen, Filtern und Sortieren

Infos

Zielgruppe	alle, die beruflich mit Outlook arbeiten	Anmeldeschluss	1) 28.01.2022 2) 05.05.2022
Teilnehmerzahl	mindestens 7, maximal 10 Personen	Ort	EDV-Schulungsraum, Johannesberg Schule, Mosbach
Methoden	Lehrgespräch, Gruppenarbeiten, Einzelarbeit am PC	Kosten	280 €
Leitung/ Moderation	Klaus Jogwer, IT-Trainer	Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@ johannes-diakonie.de
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termine	1) 24.02.2022 2) 02.06.2022		

intern extern

Digitale Kompetenz

Outlook 2016 – Fortgeschrittene

Outlook kann mehr als nur E-Mails versenden und Termine anzeigen. Lernen Sie, wie Sie mit Outlook Ihren Büroalltag besser und effektiver managen können.

Ziele und Inhalte

- Outlook an eigene Bedürfnisse anpassen
- E-Mails (automatisch) verwalten, sortieren und kategorisieren
- Schnellbausteine anlegen und benutzen
- Arbeiten mit QuickSteps
- Besprechungen planen und organisieren
- Erinnerungsfunktionen und Terminserien anlegen
- Arbeiten mit Kategorien und Prioritäten
- Arbeiten im Team
- Organisation und Delegation von Aufgaben
- Sortieren, Filtern, Gruppieren und Suchen
- Zusammenspiel der einzelnen Funktionen

Infos

Zielgruppe	alle, die beruflich mit Outlook im Netzwerk arbeiten	Termine	1) 27.04.2022 2) 29.09.2022 3) 01.12.2022
Voraussetzungen	Grundkenntnisse in Outlook (E-Mails senden, Anhänge hinzufügen, Kontakte anlegen, Termine eintragen)	Anmeldeschluss	1) 25.03.2022 2) 12.08.2022 3) 28.10.2022
Teilnehmerzahl	mindestens 7, maximal 10 Personen	Ort	EDV-Schulungsraum, Johannesburg Schule, Mosbach
Methoden	Lehrgespräch, Einzel-, Gruppen- und Partnerarbeiten am PC	Kosten	280 €
Leitung/ Moderation	Gabi Feierabend, Sekretariatsfachkauffrau, Trainerin für EDV und Kommunikation	Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		

intern extern

Digitale Kompetenz

Intranet – „JoDi.net – Das neue Intranetsystem für alle“

Sie möchten sich mit dem neuen Intranet „JoDi.net“ vertraut machen und brauchen noch eine Einführung in das Redaktionssystem Coyo?

Sie sind Redakteur im JoDi.net und haben noch Fragen oder suchen noch Anregungen?

Egal aus welchem Grund Sie sich für das neue Intranet interessieren – in diesem Kurs erhalten Sie alle Informationen zum erfolgreichen Einstieg.

Ziele und Inhalte

- Aufbau und Struktur der Seiten im JoDi.net
- Startseite, Gruppen, Termine
- Vorstellung der wichtigsten Apps, wie Blog, Dokumente, Liste, Formular, Inhalt, Event, Wiki
- Import von Dateien und Dokumenten
- Wie setze ich Hyperlinks ein?
- Tipps, Tricks und Antworten auf alle Ihre Fragen

Infos

<i>Zielgruppe</i>	alle Mitarbeitenden	<i>Dauer</i>	3 Stunden
<i>Voraussetzungen</i>	Websitebesitzer und damit Administratoren im Mitarbeitenden-portal und Teamseitenbesitzer	<i>Termin</i>	nach Absprache
<i>Teilnehmerzahl</i>	maximal 10 Personen	<i>Ort</i>	EDV-Schulungsraum, Johannesberg Schule, Mosbach, auch als Online-Schulung möglich
<i>Methoden</i>	Demonstrationen, praktische Übungen, Partnerarbeiten am PC	<i>Kosten</i>	kostenfrei
<i>Leitung/ Moderation</i>	Rolf Roser, Mitglied des Redaktionsteams JoDi.net, Johannes-Diakonie	<i>Ansprechpartner</i>	Rolf Roser
		<i>Anmeldung und Informationen</i>	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

intern

Digitale Kompetenz

Zoom, Teams & Co. – fit in Online Meetings

Digitale Meetings sind aus unserer Arbeitswelt inzwischen nicht mehr wegzudenken. Gut, wenn man sich da voll und ganz den Themen und dem Gegenüber widmen kann und nicht gleichzeitig mit der Technik kämpfen muss. Perfekt wird das Meeting, mit Gelegenheiten zum lebendigen Austausch und Netzwerken. Wie das gelingen kann? Indem Sie wissen, wie man digitale Moderationstools souverän einsetzt und wie sich die einzelnen Phasen motivierend und interaktiv gestalten lassen.

Ziele und Inhalte

- Einsatz digitaler Tools
- Chat, Whiteboard & Co: Wie die Kommunikation im Netz funktioniert
- Breakout-Rooms: Zusammenarbeit auch im virtuellen Raum fördern
- Kreativitätsmethoden online erleben
- Technische Störungen – Typische Probleme und hilfreiche Lösungen

Infos

<i>Zielgruppe</i>	alle, die Meetings und Workshops moderieren	<i>Termine</i>	1) 03.02.2022 2) 02.06.2022
<i>Voraussetzungen</i>	Websitebesitzer und damit Administratoren im Mitarbeitendenportal und Teamseitenbesitzer	<i>Anmeldeschluss</i>	1) 21.01.2022 2) 09.05.2022
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 6, maximal 10 Personen	<i>Ort</i>	Online-Schulung in Zoom und Teams
<i>Methoden</i>	Gesprächs- und Diskussionsrunden	<i>Kosten</i>	145 €
<i>Leitung/ Moderation</i>	Kerstin Wolff, Leitung Bildungs-Akademie	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de
<i>Dauer</i>	0,5 Tage, 9.00 – 12.00 Uhr		

intern extern

Digitale Kompetenz

Nachrichten von sam*

Tipps und Tricks rund um das online-basierte Unterweisungsprogramm

Kennenlernen und Auffrischen der verschiedenen sam*-Funktionen

Ziele und Inhalte

- Durchführen von Gruppenschulungen
- Schulungszeiträume verändern
- Gesperrte Schulungen freischalten
- Dokumentation von praktischen Unterweisungen (zum Beispiel praktische Löschübung, Fahrsicherheitstraining)
- Dokumentation extern durchgeführter Unterweisungen
- Auswertungen für Behörden erstellen

Auf individuelle Fragen der Teilnehmenden wird eingegangen.

Infos

Zielgruppe	alle Mitarbeitenden der Johannes-Diakonie in Vorgesetztenfunktion	Ort	Online-Schulung
Leitung/ Moderation	Kerstin Wolff, Leitung Bildungs-Akademie, Johannes-Diakonie	Kosten	kostenfrei
Dauer	1 – 2 Stunden	Anmeldung und Informationen	Kerstin Wolff Telefon: 06261 88-344 E-Mail: kerstin.wolff@johannes-diakonie.de
Termin	nach Absprache		

intern

Digitale Kompetenz

Orga-Card-Schulung

Bestellungen von Mahlzeiten und Lebensmitteln erfolgen mit „Orga-Card“, einer Verpflegungsmanagementsoftware. In dieser Schulung wird der Umgang mit „Orga-Card“ vermittelt und geübt.

Ziele und Inhalte

- Menü-Assistent
- Teilnehmerverwaltung
- Zielortverwaltung
- Lebensmittelbestellung
- Berichtswesen

Infos

<i>Zielgruppe</i>	Mitarbeitende aus allen Bereichen, die mit der Verpflegungsmanagementsoftware „Orga-Card“ arbeiten	<i>Ort</i>	EDV-Schulungsraum, Johannesburg Schule, Mosbach
<i>Voraussetzungen</i>	Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit dem PC	<i>Kosten</i>	60 €
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 8, maximal 10 Personen	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
<i>Leitung/ Moderation</i>	Florian Ammerbacher, Leitung Küche Schwarzach, Johannes-Diakonie		
<i>Dauer</i>	2 Stunden,		
<i>Termin</i>	nach Absprache		

intern extern

Entwicklung der Führungskompetenz

Leiten und Führen – mehr als eine einfache Aufgabe

Als Führungskraft tragen Sie eine besondere Verantwortung für Mitarbeitende und für Klienten mit ihren Sorgen und Wünschen. Auch gilt es, den betriebswirtschaftlichen Erfolg sicherzustellen. Sie haben nicht nur das Unternehmen mit den Mitarbeitenden zu führen, sondern auch sich selbst. Unsere Weiterbildungen zur Leitungskraft legen deshalb den Schwerpunkt eindeutig auf das systemische Entwickeln der eigenen Führungspersönlichkeit.

Deshalb erhalten Sie in unseren Weiterbildungen viele Gelegenheiten, Ihr eigenes Führungsverhalten zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Unsere Module beruhen auf wirkungsvollen Methoden und Modellen. Damit Sie Ihre Ziele optimal erreichen, klären wir vorab individuell Ihren Bedarf, setzen auf viele praktische Anwendungen und begleiten Sie in all Ihren Fragen.

Einstieg jederzeit möglich

Die Thementage unserer Weiterbildungen werden zirkulär angeboten, so dass ein Einstieg jederzeit möglich ist. Sie bestimmen selbst über den Zeitpunkt Ihres Abschlusses. Alternativ können Sie auch nur die Themen besuchen, die für Sie von besonderem Interesse sind.

Baukastensystem

Unsere Weiterbildungen setzen sich aus verbindlichen und frei wählbaren kompakten Modulen zusammen. Die Wahlmodule bieten Ihnen eine individuelle und auf Ihre persönlichen Interessen zugeschnittene Weiterbildungsgestaltung. Wir beraten Sie bei der Auswahl der Module und bei Fragen zur Gestaltung Ihres Abschlusses.

Auf Augenhöhe miteinander und voneinander lernen

Sie begegnen in unseren Kursen motivierten Teilnehmenden aus den verschiedensten Fachbereichen und Disziplinen. Die Vielfalt an mitgebrachten Perspektiven führt zu spannenden Fragen und lädt Sie ein zu einem wertschätzenden miteinander und voneinander Lernen.

Alle unsere Trainer begeistern durch ihre fachliche Expertise, die Leidenschaft für unsere Themen und die Liebe zu den Menschen. Wir trainieren auf Augenhöhe und bleiben auch als Lehrende immer Lernende.

Voraussetzungen zur Zertifikatserteilung

Begleitend zu den Lehrgangswochen erfüllen Sie verschiedene Aufgaben, die sich am Erlernten sowie an Ihren praktischen Tätigkeitsfeldern orientieren.

Neben der Teilnahme an den Modulen sind folgende Anforderungen zu erfüllen:

- Potenzialanalyse
- Hausarbeit (ca. 40 Unterrichtsstunden eigenständige Vorbereitung)
- Kolloquium (ca. 40 Unterrichtsstunden eigenständige Vorbereitung)

Empfohlen: Einzel-Coaching und Kollegiale Beratung

Weiterbildungen

Weiterbildung Leitung in sozialen Organisationen

Als Führungskraft tragen Sie eine besondere Verantwortung für Mitarbeitende und für die Klientel mit ihren Sorgen und Wünschen. Auch gilt es, den betriebswirtschaftlichen Erfolg sicherzustellen. Sie haben nicht nur das Unternehmen mit den Mitarbeitenden zu führen, sondern auch sich selbst. In dieser systemisch orientierten Weiterbildung erhalten Sie nicht nur kompaktes Wissen um Recht und Gesetz, Organisation und Betriebswirtschaft, sondern viele Gelegenheiten, Ihr eigenes Führungsverhalten zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Ziele und Inhalte

- Selbst- und Mitarbeiterführung
- Rechtssicheres Handeln
- Grundkenntnisse Betriebswirtschaft
- neue Methoden des Projekt-, Prozess- und Veränderungsmanagements

Ein Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich.

Diese Weiterbildung setzt sich aus verbindlichen und frei wählbaren kompakten Modulen zusammen. Die Wahlmodule bieten Ihnen eine individuelle und auf Ihre persönlichen Interessen zugeschnittene Weiterbildungsgestaltung. Wir beraten Sie bei der Auswahl der Module und bei Fragen zur Gestaltung Ihres Abschlusses.

Voraussetzungen zur Zertifikatserteilung

Begleitend zu den Lehrgangswochen erfüllen Sie verschiedene Aufgaben, die sich am Erlernten sowie an Ihren praktischen Tätigkeitsfeldern orientieren.

Neben der Teilnahme an den Modulen sind folgende Anforderungen zu erfüllen:

Potenzialanalyse, Hausarbeit (ca. 40 Unterrichtsstunden eigenständige Vorbereitung), Kolloquium (ca. 40 Unterrichtsstunden eigenständige Vorbereitung), Empfohlen: Teilnahme an Kollegialer Beratung.

Infos

<i>Zielgruppe</i>	Führungskräfte (auch angehende) verschiedenster Geschäftsbereiche und Fachdisziplinen	<i>Umfang</i>	460 Stunden	intern extern
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 10, maximal 20 Personen	<i>Kosten</i>	Gesamtkurs: 4.870 € Einzelne Kurstage: 280 € (inklusive Potenzialanalyse, 1 Coaching, Pausenverpflegung)	
<i>Methoden</i>	Impulsvortrag, Einzel- und Gruppenarbeit und andere moderne Methoden der Erwachsenenbildung	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Isabelle Schönberger Telefon: 06261 88-606 E-Mail: isabelle.schoenberger@johannes-diakonie.de	
<i>Leitung/ Moderation</i>	vorwiegend hauptberuflich tätige Führungskräfte in der Sozialbranche			

Weiterbildungen

Inhalte Weiterbildung Leitung in sozialen Organisationen

Modul 1: Organisatorische Kompetenz	Stunden
Organisation: Aufbau und Ablauf	20
Qualitätsmanagement	10
Agile Methoden im Projektmanagement	20
Digitales Führen	20
Gesamt	70
Modul 2: Betriebswirtschaftliche Kompetenz	Stunden
Einführung BWL	20
Controlling	10
Finanzmanagement	10
Grundlagen Rechnungswesen	10
Kosten- und Leistungsrechnung	20
Personalmanagement und Personalentwicklung	30
Gesamt	100
Modul 3: Führungskompetenz	Stunden
Leitbild, Ethik und soziale Verantwortung	10
Präsentationskompetenz	20
Moderation und Gesprächsführung	20
Konfliktmanagement und Mediation	20
Sich durchsetzen auf konstruktive Art	20
Selbst- und Stressmanagement	20
Unternehmensführung	20
Mitarbeiterführung und Teamentwicklung	20
Betriebliches Gesundheitsmanagement	10
Meine Führungsrolle reflektieren	20
Kompetent beraten	10
Gesamt	190
Modul 4: Rechtliche Kompetenz	Stunden
Haftungsrecht und Compliance	10
Rechtssicher führen	20
Gesamt	30
Module 1 – 4	390
Wahlmodule	70
Module 1 – 4 + Wahlmodule gesamt	460

Weiterbildungen

Termine Weiterbildung Leitung in sozialen Organisationen

Datum	Seminar	Stunden
17.01.2022	Unternehmensführung	10
14.02.2022	Personalmanagement und Personalentwicklung	10
15.02.2022	Personalmanagement und Personalentwicklung	10
16.02.2022	Kompetent beraten	10
24.02.2022	Agile Methoden im Projektmanagement	10
25.02.2022	Agile Methoden im Projektmanagement	10
14.03.2022	Personalmanagement und Personalentwicklung	10
15.03.2022	Selbst- und Stressmanagement	10
16.03.2022	Selbst- und Stressmanagement	10
04.04.2022	Digitales Führen	10
05.04.2022	Digitales Führen	10
09.05.2022	Qualitätsmanagement	10
16.05.2022	Sich durchsetzen auf konstruktive Art	10
17.05.2022	Sich durchsetzen auf konstruktive Art	10
27.06.2022	Betriebliches Gesundheitsmanagement	10
29.06.2022	Präsentationskompetenz (Teil 1)	10
11.07.2022	Mit den Aufsichtsbehörden auf Augenhöhe	10
18.07.2022	Konfliktmanagement und Mediation	10
19.07.2022	Konfliktmanagement und Mediation	10
20.07.2022	Präsentationskompetenz (Teil 2)	10
20.09.2022	Haftungsrecht und Compliance	10
21.09.2022	Mitarbeiterführung	10
17.10.2022	Einführung BWL	10
18.10.2022	Einführung BWL	10
19.10.2022	Teamentwicklung	10
15.11.2022	Moderation und Gesprächsführung	10
16.11.2022	Moderation und Gesprächsführung	10
13.12.2022	Organisation: Aufbau und Ablauf	10
14.12.2022	Organisation: Aufbau und Ablauf	10
23.01.2023	Controlling	10
24.01.2023	Finanzmanagement	10
25.01.2023	Leitbild, Ethik und soziale Verantwortung	10

Änderungen vorbehalten

Weiterbildungen

Weiterbildung Leitung stationärer Einrichtungen

(anerkannt gemäß der Landespersonalverordnung nach § 3 Abs. 3 Nr. 2 LPersVO)

Als Führungskraft tragen Sie eine besondere Verantwortung für Mitarbeitende und für die Klienten mit ihren Sorgen und Wünschen. Auch gilt es, den betriebswirtschaftlichen Erfolg sicherzustellen. Sie haben nicht nur das Unternehmen mit den Mitarbeitenden zu führen, sondern auch sich selbst. In dieser systemisch orientierten Weiterbildung erhalten Sie nicht nur kompaktes Wissen um Recht und Gesetz, Organisation und Betriebswirtschaft, sondern viele Gelegenheiten, Ihr eigenes Führungsverhalten zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Ziele und Inhalte

- Selbst- und Mitarbeiterführung
- Rechtssicheres Handeln
- Grundkenntnisse Betriebswirtschaft
- Neue Methoden des Projekt-, Prozess- und Veränderungsmanagements

Ein Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich.

An wen richtet sich diese Weiterbildung?

Das Angebot richtet sich insbesondere an Personen, die sich auf die Leitung einer stationären Einrichtung vorbereiten wollen oder bereits als solche tätig sind und ihr Wissen vertiefen möchten; Personen mit Hochschulabschluss oder einem staatlich anerkannten Abschluss in einem kaufmännischen Beruf oder in der öffentlichen Verwaltung.

Für Fachkräfte im Gesundheits- und Sozialwesen der Johannes-Diakonie ist der Besuch der Weiterbildung zur Ausübung der Funktion als Einrichtungsleitung obligat.

Voraussetzungen zur Zertifikatserteilung

Begleitend zu den Lehrgangswochen erfüllen Sie verschiedene Aufgaben, die sich am Erlernten sowie an Ihren praktischen Tätigkeitsfeldern orientieren.

Neben der Teilnahme an den Modulen sind folgende Anforderungen zu erfüllen:

Potenzialanalyse, Hausarbeit (ca. 40 Unterrichtsstunden eigenständige Vorbereitung), Kolloquium (ca. 40 Unterrichtsstunden eigenständige Vorbereitung), empfohlen: Teilnahme an Kollegialer Beratung.

Infos

<i>Zielgruppe</i>	Führungskräfte (auch angehende)	<i>Umfang</i>	460 Stunden
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 10, maximal 20 Personen	<i>Kosten</i>	Gesamtkurs: 4.870 € Einzelne Kurstage: 280 € (inklusive Potenzialanalyse, 1 Coaching, Pausenverpflegung)
<i>Methoden</i>	Impulsvortrag, Einzel- und Gruppenarbeit und andere moderne Methoden der Erwachsenenbildung	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Isabelle Schönberger Telefon: 06261 88-606 E-Mail: isabelle.schoenberger@johannes-diakonie.de
<i>Leitung/ Moderation</i>	vorwiegend hauptberuflich tätige Leitungskräfte in der Sozialbranche		



Weiterbildungen

Inhalte Weiterbildung Leitung stationärer Einrichtungen

Modul 1: Organisatorische Kompetenz

	Stunden
Organisation: Aufbau und Ablauf	20
Digitales Führen	20
Belegungsmanagement	10
Qualitätsmanagement	10
Agile Methoden im Projektmanagement	20
Versorgungs- und Hygienemanagement	10
Gesamt	90

Modul 2: Betriebswirtschaftliche Kompetenz

	Stunden
Einführung BWL	20
Controlling	10
Finanzmanagement	10
Grundlagen Rechnungswesen	10
Kosten- und Leistungsrechnung	20
Personalmanagement und Personalentwicklung	30
Pflegesatz- und Entgeltverhandlungen	10
Mit den Aufsichtsbehörden auf Augenhöhe	10
Gesamt	120

Modul 3: Führungskompetenz

	Stunden
Leitbild, Ethik und soziale Verantwortung	10
Präsentationskompetenz	20
Moderation und Gesprächsführung	20
Konfliktmanagement und Mediation	20
Selbst- und Stressmanagement	20
Sich durchsetzen auf konstruktive Art	20
Unternehmensführung	20
Mitarbeiterführung und Teamentwicklung	20
Betriebliches Gesundheitsmanagement	10
Meine Führungsrolle reflektieren	20
Kompetent beraten	10
Gesamt	190

Modul 4: Rechtliche Kompetenz

	Stunden
Sozialgesetzgebung	10
Haftungsrecht und Compliance	10
Rechtssicher führen	20
Betreuungsrecht	10
WTPG (Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetz)	10
Gesamt	60
Module 1 – 4 gesamt	460

Weiterbildungen

Termine Weiterbildung Leitung stationärer Einrichtungen

Datum	Seminar	Stunden
17.01.2022	Unternehmensführung	10
14.02.2022	Personalmanagement und Personalentwicklung	10
15.02.2022	Personalmanagement und Personalentwicklung	10
16.02.2022	Kompetent beraten	10
24.02.2022	Agile Methoden im Projektmanagement	10
25.02.2022	Agile Methoden im Projektmanagement	10
14.03.2022	Personalmanagement und Personalentwicklung	10
15.03.2022	Selbst- und Stressmanagement	10
16.03.2022	Selbst- und Stressmanagement	10
04.04.2022	Digitales Führen	10
05.04.2022	Digitales Führen	10
06.04.2022	Versorgungs- und Hygienemanagement	10
09.05.2022	Qualitätsmanagement	10
16.05.2022	Sich durchsetzen auf konstruktive Art	10
17.05.2022	Sich durchsetzen auf konstruktive Art	10
27.06.2022	Betriebliches Gesundheitsmanagement	10
28.06.2022	Pflegesatz- und Entgeltverhandlungen	10
29.06.2022	Präsentationskompetenz (Teil 1)	10
11.07.2022	Mit den Aufsichtsbehörden auf Augenhöhe	10
18.07.2022	Konfliktmanagement und Mediation	10
19.07.2022	Konfliktmanagement und Mediation	10
20.07.2022	Präsentationskompetenz (Teil 2)	10
20.09.2022	Haftungsrecht und Compliance	10
21.09.2022	Mitarbeiterführung	10
17.10.2022	Einführung BWL	10
18.10.2022	Einführung BWL	10
19.10.2022	Teamentwicklung	10
27.10.2022	Rechtssicher Führen	10
28.10.2022	Rechtssicher Führen	10
14.11.2022	Betreuungsrecht	10
15.11.2022	Moderation und Gesprächsführung	10
16.11.2022	Moderation und Gesprächsführung	10
12.12.2022	Sozialgesetzgebung	10
13.12.2022	Organisation: Aufbau und Ablauf	10
14.12.2022	Organisation: Aufbau und Ablauf	10
23.01.2023	Controlling	10
24.01.2023	Finanzmanagement	10
25.01.2023	Leitbild, Ethik und soziale Verantwortung	10

Änderungen vorbehalten

Weiterbildungen

Weiterbildung Pflegedienstleitung

(gemäß § 71 Abs. 3 SGB XI)

In der stationären Pflege sind gut weitergebildete Leitungskräfte wichtiger denn je. Sie verbessern schnell die (finanzielle) Situation einer Einrichtung: niedrige Personalfuktuation, kostensparende Abläufe bei hoher Pflegequalität, zufriedene Kunden, Bewohner und Angehörige.

Die Leitung des Pflegedienstes trägt zunehmend Management-Verantwortung. Sie übernimmt unter anderem Personalführungsaufgaben, entwirft Konzepte und unterstützt damit die Einrichtungsleitung bei der Strategieentwicklung.

Der Lehrgang vermittelt deshalb vor allem die Kompetenzen Personalführung und Kommunikation, Kooperation mit dem MDK und der Heimaufsicht, Anwendung von Rechtsvorschriften und Betriebswirtschaft.

Ein Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich.

Diese Weiterbildung setzt sich aus verbindlichen und frei wählbaren kompakten Modulen zusammen. Die Wahlmodule bieten Ihnen eine individuelle und auf Ihre persönlichen Interessen zugeschnittene Weiterbildungsgestaltung. Wir beraten Sie bei der Auswahl der Module und bei Fragen zur Gestaltung Ihres Abschlusses.

Begleitend zu den Lehrgangswochen erfüllen Sie verschiedene Aufgaben, die sich am Erlernten sowie an Ihren praktischen Tätigkeitsfeldern orientieren.

Neben der Teilnahme an den Modulen sind folgende Anforderungen zu erfüllen:

Potenzialanalyse, Hausarbeit (ca. 40 Unterrichtsstunden eigenständige Vorbereitung), Kolloquium (ca. 40 Unterrichtsstunden eigenständige Vorbereitung), empfohlen: Teilnahme an Kollegialer Beratung.

Infos

<i>Zielgruppe</i>	Pflegefachkräfte, die sich auf die Leitung des Pflegedienstes einer stationären Einrichtung vorbereiten wollen oder bereits als solche tätig sind und ihr Wissen vertiefen möchten			Methoden der Erwachsenenbildung
<i>Voraussetzungen zum Erwerb des Zertifikats</i>	abgeschlossene Ausbildung als Altenpfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger oder Heilerziehungspfleger, Nachweis über zwei Jahre einschlägige Berufserfahrung innerhalb der letzten acht Jahre	<i>Leitung/ Moderation</i>		Unterricht vor allem durch hauptberuflich tätige Leitungskräfte in der Sozialbranche
		<i>Umfang</i>		460 Stunden
		<i>Kosten</i>		Gesamtkurs: 4.870 € Einzelne Kurstage: 280 € (inklusive Potenzialanalyse, 1 Coaching, Pausenverpflegung)
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 10, maximal 20 Personen	<i>Anmeldung und Informationen</i>		Isabelle Schönberger Telefon: 06261 88-606
<i>Methoden</i>	Impulsvortrag, Einzel- und Gruppenarbeit und andere moderne	<i>E-Mail</i>		isabelle.schoenberger@johannes-diakonie.de

Weiterbildungen

Inhalte Weiterbildung Pflegedienstleitung

Modul 1: Organisatorische Kompetenz

	Stunden
Belegungsmanagement	10
Qualitätsmanagement	10
Agile Methoden im Projektmanagement	20
Versorgungs- und Hygienemanagement	10
Multiprofessionelle Teams managen	20
Gesamt	70

Modul 2: Betriebswirtschaftliche Kompetenz

	Stunden
Einführung BWL	20
Controlling	10
Kosten- und Leistungsrechnung	20
Personalmanagement und Personalentwicklung	30
Pflegesatz- und Entgeltverhandlungen	10
Mit den Aufsichtsbehörden auf Augenhöhe	10
Gesamt	100

Modul 3: Führungskompetenz

	Stunden
Leitbild, Ethik und soziale Verantwortung	10
Präsentationskompetenz	20
Moderation und Gesprächsführung	20
Konfliktmanagement und Mediation	20
Selbst- und Stressmanagement	20
Sich durchsetzen auf konstruktive Art	20
Mitarbeiterführung	10
Betriebliches Gesundheitsmanagement	10
Teamentwicklung	10
Meine Führungsrolle reflektieren	20
Kompetent beraten	10
Gesprächsführung mit Angehörigen	10
Gesamt	180

Modul 4: Rechtliche Kompetenz

	Stunden
Sozialgesetzgebung	10
Haftungsrecht und Compliance	10
Rechtssicher führen	20
Betreuungsrecht	10
Gesamt	50

Modul 5: Pflegemanagement

	Stunden
Pflegeprozessdokumentation und Pflegegradmanagement (Seminarblock 1)	20
Pflegeprozessdokumentation und Pflegegradmanagement (Seminarblock 2)	30
Konzeptentwicklung	10
Gesamt	60
Gesamtstunden	460

Weiterbildungen

Termine Weiterbildung Pflegedienstleitung

Datum	Seminar	Stunden
14.02.2022	Personalmanagement und Personalentwicklung	10
15.02.2022	Personalmanagement und Personalentwicklung	10
16.02.2022	Kompetent beraten	10
24.02.2022	Agile Methoden im Projektmanagement	10
25.02.2022	Agile Methoden im Projektmanagement	10
14.03.2022	Personalmanagement und Personalentwicklung	10
15.03.2022	Selbst- und Stressmanagement	10
16.03.2022	Selbst- und Stressmanagement	10
28.03.2022	Konzeptentwicklung	10
09.05.2022	Qualitätsmanagement	10
10.05.2022	Pflegeprozessdokumentation und Pflegegradmanagement (Seminarblock 1)	10
11.05.2022	Pflegeprozessdokumentation und Pflegegradmanagement (Seminarblock 1)	10
16.05.2022	Sich durchsetzen auf konstruktive Art	10
17.05.2022	Sich durchsetzen auf konstruktive Art	10
21.06.2022	Gesprächsführung mit Angehörigen	10
27.06.2022	Betriebliches Gesundheitsmanagement	10
28.06.2022	Pflegesatz- und Entgeltverhandlungen	10
29.06.2022	Präsentationskompetenz (Teil 1)	10
06.07.2022	Pflegeprozessdokumentation und Pflegegradmanagement (Seminarblock 2)	10
07.07.2022	Pflegeprozessdokumentation und Pflegegradmanagement (Seminarblock 2)	10
08.07.2022	Pflegeprozessdokumentation und Pflegegradmanagement (Seminarblock 2)	10
11.07.2022	Mit den Aufsichtsbehörden auf Augenhöhe	10
18.07.2022	Konfliktmanagement und Mediation	10
19.07.2022	Konfliktmanagement und Mediation	10
20.07.2022	Präsentationskompetenz (Teil 2)	10
20.09.2022	Haftungsrecht und Compliance	10
21.09.2022	Mitarbeiterführung	10
17.10.2022	Einführung BWL	10
18.10.2022	Einführung BWL	10
19.10.2022	Teamentwicklung	10
14.11.2022	Betreuungsrecht	10
15.11.2022	Moderation und Gesprächsführung	10
16.11.2022	Moderation und Gesprächsführung	10
28.11.2022	Multiprofessionelle Teams managen	10
29.11.2022	Multiprofessionelle Teams managen	10
12.12.2022	Sozialgesetzgebung	10
23.01.2023	Controlling	10
25.01.2023	Leitbild, Ethik und soziale Verantwortung	10

Änderungen vorbehalten

Weiterbildungen

Weiterbildung Wohnbereichsleitung

Als Leitung eines eigenen Bereichs tragen Sie eine besondere Verantwortung: Da sind die Menschen mit einem speziellen Pflege- und Betreuungsbedarf, die Mitarbeitenden mit ihren Sorgen, Nöten und Wünschen, da gibt es Erwartungen von Angehörigen und Vorgesetzten und nicht zuletzt auch die Auflagen des MDK. Sie haben nicht nur den Bereich mit den Mitarbeitenden zu führen, sondern auch sich selbst. Deshalb erhalten Sie in dieser Weiterbildung vor allem viele Gelegenheiten, Ihr eigenes Führungsverhalten zu reflektieren und weiterzuentwickeln

Ziele und Inhalte

- Kommunikation und Feedbackkultur
- Grundlagen der Teamentwicklung
- Umgang mit Führung und Führungsansprüchen
- Rechtliche Fallstricke vermeiden
- Qualität sichern und erhalten

Ein Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich

Diese Weiterbildung setzt sich aus verbindlichen und frei wählbaren kompakten Modulen zusammen. Die Wahlmodule bieten Ihnen eine individuelle und auf Ihre persönlichen Interessen zugeschnittene Weiterbildungsgestaltung. Wir beraten Sie bei der Auswahl der Module und bei Fragen zur Gestaltung Ihres Abschlusses.

Voraussetzungen zur Zertifikatserteilung

Begleitend zu den Lehrgangswochen erfüllen Sie verschiedene Aufgaben, die sich am Erlernten sowie an Ihren praktischen Tätigkeitsfeldern orientieren.

Neben der Teilnahme an den Modulen sind folgende Anforderungen zu erfüllen:

Potenzialanalyse, Hausarbeit (ca. 40 Unterrichtsstunden eigenständige Vorbereitung), Kolloquium (ca. 40 Unterrichtsstunden eigenständige Vorbereitung), empfohlen: Teilnahme an Kollegialer Beratung.

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende), insbesondere im Bereich der stationären Altenhilfe	Umfang	200 Stunden
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 20 Personen	Kosten	Gesamtkurs: 2.120 € Einzelne Kurstage: 280 € (inklusive aller Materialien und Pausenverpflegung)
Methoden	Impulsvortrag, Einzel- und Gruppenarbeiten und andere moderne Methoden der Erwachsenenbildung	Anmeldung und Informationen	Isabelle Schönberger Telefon: 06261 88-606 E-Mail: isabelle.schoenberger@johannes-diakonie.de
Leitung/ Moderation	Unterricht vor allem durch hauptberuflich tätige Leitungskräfte in der Sozialbranche		

intern extern

Weiterbildungen

Inhalte Weiterbildung Wohnbereichsleitung

Modul 1: Organisatorische Kompetenz

	Stunden
Mit den Aufsichtsbehörden auf Augenhöhe	10
Pflegeprozessdokumentation und Pflegegradmanagement	50
Qualitätsmanagement	10
Betriebliches Gesundheitsmanagement	10
Gewaltfreie Pflege und Betreuung	10
Multiprofessionelle Teams managen	20
Gesamt	erforderlich: mindestens 80

Modul 2: Führungskompetenz

	Stunden
Selbstmitgefühl und Achtsamkeit	10
Umgang mit Ärger	10
Meine Führungsrolle reflektieren	20
Sich durchsetzen auf konstruktive Art	20
Stress- und Selbstmanagement	20
Gesamt	erforderlich: mindestens 40

Modul 3: Kommunikationskompetenz

	Stunden
Konfliktmanagement und Mediation	20
Mitarbeiterführung	10
Teamentwicklung	10
Den richtigen Ton zum richtigen Zeitpunkt	20
Gesprächsführung mit Angehörigen	10
Kompetent beraten	10
Gesamt	erforderlich: mindestens 40

Modul 4: Rechtliche Kompetenz

	Stunden
Rechtssicher führen	20
Haftungsrecht und Aufsichtspflicht	10
Betreuungsrecht	10
Gesamt	erforderlich: mindestens 40

Gesamtstunden	200
----------------------	------------

Weiterbildungen

Termine Weiterbildung Wohnbereichsleitung

Datum	Seminar	Stunden
16.02.2022	Kompetent beraten	10
16.03.2022	Haftungsrecht und Aufsichtspflicht	10
09.05.2022	Qualitätsmanagement	10
10.05.2022	Pflegeprozessdokumentation und Pflegegradmanagement (Seminarblock 1)	10
11.05.2022	Pflegeprozessdokumentation und Pflegegradmanagement (Seminarblock 1)	10
16.05.2022	Sich durchsetzen auf konstruktive Art	10
17.05.2022	Sich durchsetzen auf konstruktive Art	10
21.06.2022	Gesprächsführung mit Angehörigen	10
27.06.2022	Betriebliches Gesundheitsmanagement	10
06.07.2022	Pflegeprozessdokumentation und Pflegegradmanagement (Seminarblock 2)	10
07.07.2022	Pflegeprozessdokumentation und Pflegegradmanagement (Seminarblock 2)	10
08.07.2022	Pflegeprozessdokumentation und Pflegegradmanagement (Seminarblock 2)	10
11.07.2022	Mit den Aufsichtsbehörden auf Augenhöhe	10
21.09.2022	Mitarbeiterführung	10
19.10.2022	Teamentwicklung	10
27.10.2022	Rechtssicher führen	10
28.10.2022	Rechtssicher führen	10
14.11.2022	Betreuungsrecht	10
28.11.2022	Multiprofessionelle Teams managen	10
29.11.2022	Multiprofessionelle Teams managen	10

Änderungen vorbehalten

Organisatorische Kompetenz

Organisation: Aufbau und Ablauf

Im Rahmen des Seminars werden den Teilnehmenden neben den Grundlagen zu Organisationsmöglichkeiten (zum Beispiel Aufbau-, Ablauforganisation, Hierarchiebildung etc.) von Betrieben auch moderne Ansätze aus der neueren Theorie vermittelt. Hier wird insbesondere auch auf einen einschlägigen Praxisbezug geachtet, so dass alle behandelten Thematiken auch in der Realität auf ihre Anwendbarkeit hin diskutiert werden. Ein weiterer Schwerpunkt betrifft die Ethik im Rahmen von Organisationsentscheidungen sowie Aufgabenverteilung und deren Auswirkungen auf die verschiedenen Ebenen einer Organisation.

Ziele und Inhalte

- Grundlagen, moderne Organisationsformen
- Führungsorganisation
- Stakeholder, Manager und Ethik
- Management in einer sich wandelnden Umwelt
- Grundlegende Herausforderungen bei der Organisationsgestaltung
- Gestaltung der Organisation: Autorität und Kontrolle
- Organisationsgestaltung und Strategien im internationalen Kontext

Infos

<i>Zielgruppe</i>	Führungskräfte (auch angehende)	<i>Ort</i>	Seminarraum 1. OG, Bildungshaus Neckarelz
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 10, maximal 20 Personen	<i>Kosten</i>	495 €
<i>Methoden</i>	Vortrag mit Übungen und Fallbeispielen	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@ johannes-diakonie.de
<i>Leitung/ Moderation</i>	Prof. Dr. Ralf Daum, DHBW Mannheim		
<i>Dauer</i>	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr		
<i>Termin</i>	13. – 14.12.2022		
<i>Anmeldeschluss</i>	28.10.2022		

intern extern

Organisatorische Kompetenz

Agile Methoden im Projektmanagement – eine Einführung

Der fortlaufende Entwicklungsdruck und die Komplexität unserer heutigen Welt stellen Organisationen und die darin arbeitenden Menschen vor große Herausforderungen. Wir spüren, dass die Art und Weise, wie wir in Organisationen handeln, an vielen Stellen nicht mehr passt, dass Arbeitsweisen überholt erscheinen. Häufig erleben wir dann, dass wir den neuen Herausforderungen nicht mehr gewachsen sind.

Agiles Management versucht, diesen Herausforderungen mit alternativen Herangehensweisen zu begegnen.

Dieser Workshop soll zunächst einen Überblick über die Kerngedanken und wesentlichen Methoden agilen Arbeitens geben. Bei aller Euphorie, die Agilität in vielen Bereichen ausgelöst hat, wollen wir gleichfalls kritisch prüfen, was, wo, wie hilfreich und unterstützend im eigenen Arbeitsalltag sein kann.

Ziele und Inhalte

- Hintergründe, grundlegende Werte und Prinzipien agilen Arbeitens
- Agiles Arbeiten mit dem Führungsmonitor, Scrum, Kanban
- Kennenlernen von unterschiedlichen Entscheidungsverfahren
- Durchführung einer Scrum-Simulation
- Transferüberlegungen in den eigenen Arbeitskontext

Infos

<i>Zielgruppe</i>	interessierte Mitarbeitende und Führungskräfte (auch angehende)	<i>Anmeldeschluss</i>	10.01.2022
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 10, maximal 16 Personen	<i>Ort</i>	Online-Schulung
<i>Methoden</i>	Impulsreferat, Lehrgespräch, Gruppenarbeitsphasen, Einzelarbeit, Übung	<i>Kosten</i>	495 €
<i>Leitung/ Moderation</i>	ARGO Institut für Unternehmensentwicklung	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de
<i>Dauer</i>	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr		
<i>Termin</i>	24. – 25.02.2022		



Organisatorische Kompetenz

Konzeptentwicklung

Konzepte braucht es dort, wo Neues entstehen oder Bestehendes überarbeitet werden soll – sei es beim Umgestalten eines trostlosen Flures im Pflegeheim, bei der Schaffung einer neuen Tagesstruktur oder bei der Gewinnung von Personal. Also überall und quer durch alle Funktionen! Dabei reicht es oft nicht, nur eine gute Idee zu haben, um andere zu überzeugen und die notwendigen Ressourcen zur Verfügung gestellt zu bekommen. Oft heißt es dann: "Na, dann machen Sie mal ein Konzept!"

Ziele und Inhalte

- Methoden zur Sammlung von Konzeptideen
- Konzepte und Konzeptionen strukturiert entwickeln
- Methoden zur inhaltlichen Gestaltung
- Sinnvolle Strukturierung
- Arbeit an einem konkreten Beispiel aus Ihrer beruflichen Praxis
- Anwendung geeigneter Instrumente des Projektmanagements

Infos

<i>Zielgruppe</i>	Führungskräfte (auch angehende)	<i>Anmeldeschluss</i>	07.02.2022
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 8, maximal 20 Personen	<i>Ort</i>	Konferenzraum 2, fideljo, Mosbach
<i>Methoden</i>	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppen- und Einzelarbeiten	<i>Kosten</i>	280 €
<i>Leitung/ Moderation</i>	Jürgen Link, selbständiger Unter- nehmensberater und Coach	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@ johannes-diakonie.de
<i>Dauer</i>	1 Tag, 09.00 – 16.00 Uhr		
<i>Termin</i>	28.03.2022		

intern extern

Organisatorische Kompetenz

Versorgungs- und Hygienemanagement

Leitungen stationärer Einrichtungen müssen verschiedene Themenfelder beherrschen. Neben den Pflege- und Betreuungsleistungen spielen hauswirtschaftliche Leistungen eine wichtige Rolle in der ganzheitlichen Versorgung der Bewohner. Im Seminar wird Basiswissen vermittelt, um hauswirtschaftliche Prozesse im Hinblick auf Rechtskonformität und Kundenorientierung beurteilen und diese organisieren zu können.

Ziele und Inhalte

- Das Themenfeld Ernährung beinhaltet aktuelle ernährungswissenschaftliche Anforderungen in Abstimmung mit der Verpflegungskonzeption.
- Das Hygienemanagement befasst sich allgemein mit der Infektionshygiene und insbesondere mit der Lebensmittelhygiene. Es werden fachliche und rechtliche Inhalte sowie deren Umsetzung im Arbeitsalltag vermittelt und die Verantwortung der Einrichtungsleitung dargelegt.
- Im Rahmen des Reinigungsmanagements werden fachliche Grundlagen, die Anforderungen an eine hygienische Reinigung und Desinfektion sowie deren Organisation im Alltag besprochen.
- Eine gute Wäscheversorgung und -pflege trägt wesentlich zum Wohlbefinden der Bewohner bei. Nach einer Einführung in die rechtlichen Grundlagen werden wirkungsvolle Maßnahmen zur Qualitätssicherung aufgezeigt. Den Abschluss bildet ein Rundgang durch die moderne Zentralwäscherei der Johannes-Diakonie.

Infos

<i>Zielgruppe</i>	Führungskräfte (auch angehende)	<i>Anmeldeschluss</i>	18.02.2022
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 10, maximal 20 Personen	<i>Ort</i>	Online-Schulung
<i>Methoden</i>	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten	<i>Kosten</i>	280 €
<i>Leitung/ Moderation</i>	Sabine Neuffer, Zentralbereich Hauswirtschaft, Johannes-Diakonie	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de
<i>Dauer</i>	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
<i>Termin</i>	06.04.2022		

intern extern

Organisatorische Kompetenz

Qualitätsmanagement

Im Seminar werden Qualitätsanforderungen im Gesundheitssystem diskutiert und die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen aufgezeigt. Im Mittelpunkt stehen Nutzen und Umsetzung von Maßnahmen des Qualitätsmanagements. Anhand von Praxisbeispielen werden Prozessmanagement, Prozessoptimierung und verschiedene Methoden zur Qualitätssicherung vorgestellt.

Ziele und Inhalte

- Struktur-Prozess-Ergebnisqualität
- Qualitätsindikatoren
- Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)	Anmeldeschluss	25.03.2022
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 16 Personen	Ort	Großer Saal, Bildungshaus Neckarelz
Methoden	Vortrag, Lehrgespräch, Diskussion und Gruppenarbeiten	Kosten	280 € intern extern
Leitung/ Moderation	Prof. Dr. Beate Land, Studien- gangsleitung Angewandte Gesundheitswissenschaften, DHBW Mannheim	Anmeldung und Informationen	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@ johannes-diakonie.de
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	09.05.2022		

Organisatorische Kompetenz

Pflegeprozessdokumentation und Pflegegradmanagement

Diese Fortbildung versetzt Sie in die Lage, in Ihrer Einrichtung ein professionelles Dokumentenmanagement der pflegerischen Prozesse zu führen und weiterzuentwickeln. Dies geschieht auch vor dem Hintergrund zukünftiger MDK-Prüfungen und der Erfassung von Qualitätsindikatoren. Die einzelnen Module beinhalten dabei sowohl theoretische als auch praktische Anteile und werden mit Praxisaufträgen zur intensiven Einübung in der eigenen Einrichtung abgerundet. Zur Prozessdokumentation und zum Pflegegradmanagement gehören unter anderem:

- Prüfung und Optimierung der Pflegedokumentation in Hinblick auf Effizienz, Aussagefähigkeit, MDK-Konformität, Rechtssicherheit und korrekter Pflegegradbestimmung
- Beratung und Coaching aller am Pflegeprozess Beteiligten
- Unterstützung bei Anforderungen der MDK-Prüfungen und Qualitätsindikatoren

Das Seminar findet in zwei Blöcken statt, welche auch einzeln gebucht werden können.

Ziele und Inhalte Seminarblock 1 (2 Tage)

Das neue indikatorengestützte Prüfsystem in Einrichtungen der stationären Altenhilfe

- Beurteilung von Ergebnisqualität (ab Oktober 2019)
- Indikatorenerfassung, Datenübermittlung und Bewertung
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Maßstäbe und Grundsätze, Qualitätsprüfungsrichtlinie und Qualitätsdarstellungsvereinbarung

- Externe Qualitätsprüfung (QPR ab 01.11.2019)
- Ablauf der Prüfungen
- Prüfbericht und Bewertungssystematik
- Qualitätsdarstellung
- Qualitätsrelevante Informationen
- Einrichtungsinterne Vorbereitungen auf das neue Prüfsystem

Organisatorische Kompetenz

Ziele und Inhalte Seminarblock 2 (3 Tage)

Der Pflegebedürftigkeitsbegriff und das Begutachtungsinstrument

- Begriffsklärung und Vorbereitung der optimalen „Eingradung“

Das Strukturmodell der entbürokratisierten Pflegedokumentation

- Der 4-phasige Pflegeprozess, Praxisbeispiele „SIS®“
- Praktische Umsetzung der nationalen Expertenstandards im Strukturmodell
- Alternative Möglichkeiten der Entbürokratisierung

Expertenstandards

- Grundlagen DNQP und Entwicklung der Expertenstandards
- Ein aktueller Expertenstandard als exemplarisches Beispiel
- Der Expertenstandard im Kontext des Pflegebedürftigkeitsbegriffes und des Strukturmodells

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende) und Fachkräfte in der Pflege	Anmeldeschluss	1) 28.03.2022 2) 20.05.2022
Teilnehmerzahl	mindestens 12, maximal 16 Personen	Ort	Online-Schulung
Methoden	Präsentation und Gruppenarbeiten an Praxisbeispielen	Kosten	Block 1/Block 2 495 €/620 €
Leitung/ Moderation	Kerstin Engelter, Andrea Sulzbach, Firma Portalis	Anmeldung und Informationen	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@ johannes-diakonie.de
Dauer	Block 1: 2 Tage Block 2: 3 Tage jeweils von 09.00 – 15.00 Uhr		
Termine	1) 10. – 11.05.2022 (Block 1) 2) 06. – 08.07.2022 (Block 2)		



Organisatorische Kompetenz

Mit den Aufsichtsbehörden auf Augenhöhe

Stationäre Einrichtungen der Behindertenhilfe und Altenhilfe werden von unterschiedlichen Aufsichtsbehörden, wie MDK und Heimaufsicht, überwacht, die die Qualität der erbrachten Leistungen sowie das QM der Einrichtung prüfen und bewerten. In unserem praxistauglichen Workshop lernen Sie, den Aufsichtsbehörden beim Kontrollbesuch „auf Augenhöhe“ zu begegnen und bei Anlassprüfungen als auch bei Routineprüfungen souverän zu handeln. Hierzu gehören unter anderem, entsprechende Vorgabe- und Nachweisdokumente ad hoc parat zu haben und im Fachgespräch sachgerecht und fachlich fundiert zu argumentieren.

Ziele und Inhalte

- Gesetzliche Anforderungen und Rahmenbedingungen
 - Prüfungsinhalte durch den MDK und die Heimaufsicht
 - Übersicht häufiger Mängel
- Hausinterne Vorbereitungen und Erfahrungsberichte
- Der Vororttermin
 - Einführungsgespräch
 - Begleitung der Prüfung
 - Nachbereitung
- Erarbeitung einer Prozessbeschreibung „Planung, Durchführung und Nachbereitung von Prüfungen durch die Aufsichtsbehörden“
- Zusammenfassung und Blitzlicht

Infos

Zielgruppe	(angehende) Führungskräfte aus der stationären Altenhilfe/ Eingliederungshilfe (SGB XI)	Anmeldeschluss	27.05.2022
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 15 Personen	Ort	Online-Schulung
Methoden	Vortrag, Moderationsmethode, Gruppenarbeiten, Fallbesprechungen	Kosten	280 €
Leitung/ Moderation	Kerstin Engelter, Andrea Sulzbach, Firma Portalis	Anmeldung und Informationen	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de
Dauer	1 Tag, 09.00 – 15.00 Uhr		
Termin	11.07.2022		

intern extern

Organisatorische Kompetenz

Multiprofessionelle Teams managen

Teams entwickeln sich fortlaufend, unabhängig davon, ob Veränderungsimpulse von „außen“ oder von „innen“ initiiert werden. Hinzu kommt, dass viele Teams mittlerweile interdisziplinär aufgestellt sind und somit eine gemeinsame Fachlichkeit entwickelt werden muss, um gelingend zusammenarbeiten zu können. Führungskräfte stehen deshalb immer wieder vor der Frage „Was läuft hier eigentlich?“ Im Seminar wird mit Hilfe unterschiedlicher Modelle ein Instrumentarium zur gezielten Wahrnehmung, Analyse, Deutung solcher Entwicklungen erarbeitet, um daraus Handlungsalternativen ableiten zu können.

Ziele und Inhalte

- Rollen in Teams und Organisationen identifizieren und mit ihnen umgehen
- Widerstände erkennen und mit Widerständen umgehen
- Besonderheiten von Veränderungsprozessen
- Mit unterschiedlichen Professionen und Generationen in einem Team als Führungskraft umgehen
- Gruppendynamischen Prozessen begegnen

Infos

<i>Zielgruppe</i>	Führungskräfte (auch angehende)	<i>Anmeldeschluss</i>	17.10.2022
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 10, maximal 16 Personen	<i>Ort</i>	Konferenzraum 2, fideljo, Mosbach
<i>Methoden</i>	Impulsvortrag, Übungen, Fallarbeit	<i>Kosten</i>	495 €
<i>Leitung/ Moderation</i>	Christoph Huber, ARGO-Institut für Unternehmensentwicklung	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@ johannes-diakonie.de
<i>Dauer</i>	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr		
<i>Termine</i>	28. – 29.11.2022		

intern extern

Organisatorische Kompetenz

Qualitätsmanagement konkret für Führungskräfte

Die Führung in einem Unternehmen übernimmt nach der Norm DIN EN ISO 9001 eine entscheidende Rolle. Dabei ist es wesentlich, dass Führungskräfte verstehen wie Qualitätsmanagement die eigene Arbeit erleichtert. Jedoch wirkt Qualitätsmanagement grundsätzlich unterstützend bei der Umsetzung von Strategien, Zielen und Visionen und bildet damit die Voraussetzung für langfristigen Erfolg. Damit tragen Führungskräfte zu einem entscheidenden Maß dazu bei, die Wirksamkeit des Qualitätsmanagementsystems zu gewährleisten und ständig weiterzuentwickeln. Gerade in dezentralen Unternehmensstrukturen muss das Qualitätsmanagementsystem agil und flexibel bleiben.

Mit dieser Rolle einher geht die Unterstützung aller Mitarbeitenden in dem zu verantwortenden Bereich. Die Vorgehensweise folgt dabei den Prinzipien Kompetenz statt Hierarchie, Vielfalt statt Konformismus und Gestaltung statt Rationalisierung.

Weitere Informationen zu themenspezifischen QM-Workshops finden Sie im QM-Portal und QM-Newsletter oder wenden Sie sich an QM@johannes-diakonie.de

Ziele und Inhalte

- Erläuterung der Begriffe Qualität, Prozesse, risikobasierter Ansatz, Anforderungen und Methoden und Normen des Qualitätsmanagements
- Nutzen eines Total-Quality-Managements und EFQM-Modells
- Praxisgerechte Einführung und Weiterentwicklung des QM-Systems in ihrem Bereich
- Beschwerdemanagement und Audits als Fundgrube von Verbesserungen

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte aus allen Unternehmensbereichen oder in qualitätsrelevanten Prozessen	Anmeldeschluss	08.04.2022
Teilnehmerzahl	mindestens 6, maximal 16 Personen	Ort	Konferenzraum 2, fideljo, Mosbach oder als Online-Schulung in zoom
Methoden	Impulsreferate, Videos, Gruppenarbeiten, Diskussion im Plenum, Praxisbeispiele	Kosten	280 € 
Leitung/ Moderation	Steffen Schoder, Zentrales Qualitätsmanagement, Johannes-Diakonie	Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
Dauer	1 Tag, 09.00-17.00 Uhr		
Termin	28.04.2022		

Betriebswirtschaftliche Kompetenz

Personalmanagement und Personalentwicklung

Das dreitägige Seminar gibt einen fundierten Einblick in die theoretischen und methodischen Grundlagen des Personalmanagements. In sozialwirtschaftlichen Organisationen gilt das Personal als die wichtigste betriebliche Ressource. Es steht außer Frage, dass in Sozialunternehmen die Qualität einer Leistung maßgeblich vom Personal abhängig ist. Daher müssen Führungskräfte den Aufgabenkomplex zur Steuerung des Personals beherrschen, um somit die anvisierten Unternehmensziele erreichen zu können. Hierzu liefert das praxisorientierte Seminar einen wertvollen Beitrag.

Ziele und Inhalte

- Grundzüge des Personalmanagements
- Ebenen des Personalmanagements (normatives, strategisches, operatives Personalmanagement)
- Querschnittsfunktionen des Personalmanagements
 - Personalmarketing
 - Personalbindung
 - Personalcontrolling
- Personalentwicklung als Führungsaufgabe
- Personalverwaltung

Infos

Zielgruppe	alle Führungskräfte und Teilnehmenden der Qualifizierung zur Leitung stationärer Einrichtungen	Anmeldeschluss	21.01.2022
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 16 Personen	Ort	Großer Saal, Bildungshaus Neckarelz
Methoden	Vortrag, Seminar, Lehrgespräch	Kosten	620 €
Leitung/ Moderation	Prof. Dr. Steffen Arnold, Studiengangsleiter Sozialwirtschaft, DHBW Villingen-Schwenningen	Anmeldung und Informationen	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de
Dauer	3 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termine	14. – 15.02.2022 und 14.03.2022		

intern extern

Betriebswirtschaftliche Kompetenz

Pflegesatz- und Entgeltverhandlungen

Die Pflegesatz- und Entgeltverhandlungen sind ein zentraler Bestandteil der Finanzierungsform von unterschiedlichsten Teilbereichen des sozialen Bereichs (z. B. Behindertenhilfe hier SGB XII und SGB XI). Dabei geht deren Einfluss weit über den reinen ökonomischen Aspekt hinaus. So lassen sich auch taktische und planerische Komponenten im Zusammenhang mit den Pflegesatz- und Entgeltverhandlungen in der alltäglichen Arbeit wiederfinden. In diesem Seminar wird daher nicht nur der Fokus auf die Bestandteile und den Ablauf solch einer Verhandlung gelegt, sondern es werden insbesondere die Auswirkungen auf den laufenden Geschäftsbetrieb von spezifischen Ergebnissen und taktischen Manövern zusammen erarbeitet und kritisch diskutiert. Dafür wird unter anderem eine exemplarische Entgeltverhandlung mit den Teilnehmenden simuliert. Hier wird dann besonders auf die Vorbereitung beziehungsweise Unterstützungsmöglichkeiten vor und während einer Pflegesatzverhandlung eingegangen. Nach Abschluss dieses Seminars verfügen die Teilnehmenden über die Grundkenntnisse und das Rüstzeug, um nicht nur eine Entgeltverhandlung begleiten zu können, sondern auch über das Wissen, was aus den Verhandlungsergebnissen für eine Einrichtung letzten Endes resultiert.

Ziele und Inhalte

- Grundkenntnisse rund um Pflegesatz- und Entgeltverhandlungen
- Bestandteile, Ablauf und Auswirkungen dieser Verhandlungen

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)	Ort	Großer Saal, Bildungshaus Neckarelz
Teilnehmerzahl	mindestens 10 maximal 20 Personen	Kosten	280 €
Methoden	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten	Anmeldung und Informationen	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de
Leitung/ Moderation	Michael Henze, Diplom Betriebswirt (BA)		
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	28.06.2022		
Anmeldeschluss	13.05.2022		

intern extern

Betriebswirtschaftliche Kompetenz

Einführung BWL

Im Zentrum dieses Moduls steht die Vermittlung betriebswirtschaftlicher Grundlagen mit Bezug zur Gesundheits- und Sozialwirtschaft. Anhand praxisnaher Beispiele gelingt den Teilnehmenden der Einstieg in die Betriebswirtschaftslehre. Hierzu gehört die Einordnung von Unternehmen als soziale und ökonomische Systeme, die Abgrenzung der Betriebswirtschaftslehre zu anderen Wissenschaften sowie ein Überblick über wirtschaftswissenschaftliche Theorien. Des Weiteren stehen Methoden und Modelle der Betriebswirtschaftslehre sowie der Wertschöpfungsprozess von Unternehmen im Fokus des Seminars. Schließlich wird ein erster Einblick in die Kernelemente des Managements gegeben.

Ziele und Inhalte

- Darstellung von Grundlagen, Methoden und Modellen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre mit Bezug zur Gesundheitswirtschaft
- Vermittlung wirtschaftswissenschaftlicher Theorien
- Betrachtung des Wertschöpfungsprozesses von Unternehmen
- Erste Einblicke in das Management

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)	Anmeldeschluss	02.09.2022
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 16 Personen	Ort	Großer Saal, Bildungshaus Neckarelz
Methoden	Vortrag, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten	Kosten	495 € intern extern
Leitung/ Moderation	Marcel Bordt, DHBW Mannheim	Anmeldung und Informationen	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@ johannes-diakonie.de
Dauer	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	17. – 18.10.2022		

Führungskompetenz

Unternehmensführung

Das zweitägige Seminar umfasst normatives, strategisches, taktisches und operatives Management sowie Führungs- und Managementtheorien. Aufgezeigt wird der Einsatz strategischer Managementinstrumente (zum Beispiel Balanced Scorecard). Weitere Themen sind Change-Management, innovationsfördernde Unternehmensführung, Managementethik und wertorientierte Unternehmensführung.

Ziele und Inhalte

- Kennenlernen zentraler Einflussgrößen auf den Unternehmenserfolg
- Bewertung, Vergleich und Anwendung verschiedener Konzepte der Unternehmensführung
- Erwerb von Kenntnissen neuer Managementinstrumente und Aufzeigen aktueller Entwicklungen der Managementlehre
- Einüben von Methoden zur Initiierung und Steuerung von unternehmerischen Innovations- und Änderungsprozessen
- Kritisches Hinterfragen der eigenen Wertebasis

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)	Ort	Online-Schulung
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 20 Personen	Kosten	495 €
Methoden	Vortrag, Seminar, Lehrgespräch	Anmeldung und Informationen	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de
Leitung/ Moderation	Prof. Dr. Steffen Arnold, Studiengangsleiter Sozialwirtschaft, DHBW Villingen-Schwenningen		
Dauer	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	1) 13.12.2021 und 2) 17.01.2022		

intern extern

Führungskompetenz

Kompetent beraten

Führungskräfte stehen beinahe täglich vor der Herausforderung, andere Menschen kompetent und erfolgreich zu beraten. Erfolgreich beraten setzt beim Beratungsgespräch eine perfekte Kommunikation mit dem Ratsuchenden voraus.

Diese Kommunikation findet auf zwei Ebenen statt: Auf der Ebene des Beraters und der des Ratsuchenden. Die Psychologie im Umgang mit Mitarbeitenden, Kollegen, Angehörigen und Kunden und speziell in Beratungsgesprächen ist besonders wichtig, um herauszufinden, was diese wirklich wollen und wünschen. Dies können Sie lernen.

Die Kunst, im richtigen Moment die richtige Frage zu stellen, ermöglicht es dem Berater, die Motive des anderen besser herauszufinden. Lernen Sie das. Denn wer diese Kunst beherrscht, wird die Kommunikation mit dem Gesprächspartner optimieren und erfolgreicher beraten.

Ziele und Inhalte

Das Seminar vermittelt die notwendigen Kompetenzen, um erfolgreich beraten zu können.

- Fachliche, rechtliche, personale und kommunikative Beratungskompetenz
- Spezielle Anforderungen verschiedener Zielgruppen
- Gestaltung des Settings
- Klärung der Rolle als Berater
- Analyse typischer Beratungsgespräche im beruflichen Alltag

Infos

<i>Zielgruppe</i>	Führungskräfte (auch angehende)	<i>Ort</i>	Großer Saal, Bildungshaus Neckarelz
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 8, maximal 16 Personen	<i>Kosten</i>	280 € intern extern
<i>Methoden</i>	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten, Rollenspiele und Übungen	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de
<i>Leitung/ Moderation</i>	Jürgen Link, Unternehmensberater und Coach		
<i>Dauer</i>	1 Tag, 09.00 – 16.00 Uhr		
<i>Termin</i>	16.02.2022		
<i>Anmeldeschluss</i>	21.01.2022		

Führungskompetenz

Selbst- und Stressmanagement

Wie läuft's? Wer oder was bestimmt, wie es mir geht und wohin ich steuere? Wenn ich weiß, warum ich mich wie verhalte, was mich antreibt, ergeben sich neue Spielräume. Wer die eigenen Ziele kennt, im Blick hat und erreicht, lebt zufriedener und ist besser gewappnet für Krisen. In immer komplexer werdenden Arbeitsfeldern und Anforderungen braucht es Achtsamkeit für einen aktiv-gesunden Lebensstil. In diesem Seminar lernen Sie, Stress frühzeitig wahrzunehmen und zu bewältigen. Sie erkennen mögliche Blockaden im eigenen Denken und Handeln sowie in Beziehungen. Gleichzeitig trainieren Sie effektive Methoden für eine gewünschte Veränderung. So stärken Sie die innere Balance, begegnen Herausforderungen leichter und gestalten selbstbestimmt Ihre berufliche und persönliche Entwicklung.

Ziele und Inhalte

- Stressoren: Ursache und Wirkung erkennen, einschätzen, steuern und nutzen
- Mein Körper, mein Hirn und ich: Neurowissenschaftliche Erkenntnisse und Praxis
- Das Zürcher Ressourcenmodell (ZRM) und weitere Methoden zum Selbstmanagement kennen und anwenden
- Praktische Impulse für das eigene Zeit- und Stressmanagement umsetzen

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)	Anmeldeschluss	11.02.2022
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 16 Personen	Ort	Großer Saal, Bildungshaus Neckarelz
Methoden	erfrischende Theorieimpulse und Experimente, Austausch im Plenum und in Gruppen, Selbstreflexion	Kosten	495 €
Leitung/ Moderation	Martina Müller, Systemische Business Coach (zertifiziert, ICA)	Anmeldung und Informationen	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de
Dauer	2 Tage, 09.00–17.00 Uhr		
Termin	15.-16.03.2022		

intern extern

Führungskompetenz

Sich durchsetzen auf konstruktive Art

Persönlichkeit stärken, selbstsicher handeln, Ziele verwirklichen – aber wie?

Wenn wir unsere Ideen und Interessen im Berufsleben realisieren wollen, können wir nicht allein auf Kompetenz, Engagement und die Qualität unserer Arbeit setzen. Wir brauchen positive Durchsetzungsstärke. Eine konstruktive Einstellung zu uns selbst, klare Ziele, kraftvolle Kommunikationsstrategien und eine Portion Beharrlichkeit führen dazu, dass unsere Ansichten und Leistungen beachtet und Entscheidungen in unserem Interesse getroffen werden.

Ziele und Inhalte

Die Teilnehmenden reflektieren ihre Denk- und Verhaltensmuster und erkennen ihre Ressourcen und Lernfelder. Sie steigern ihr Selbstvertrauen und bauen unbewusste Blockaden ab. Sie können ihre eigenen Ziele und Interessen kraftvoll vertreten und wirksam auf andere eingehen, um zu überzeugen. Sie wissen, wie sie konstruktiv Grenzen setzen, wenn es notwendig ist.

Voraussetzungen für Durchsetzungsfähigkeit schaffen

- Ursachen für innere Bremsen und Verunsicherung
- Selbstsicherheit stärken und zu sich stehen

Souverän den eigenen Weg verfolgen

- Weder Mauerblümchen noch Rambo: die eigene Rolle aktiv gestalten
- Harmoniefallen erkennen und Grenzen setzen

Sich in der Kommunikation behaupten

- Das Überzeugungsgespräch: Wie Sie andere ins Boot holen
- Das Abgrenzungsgespräch: Position beziehen und nein sagen
- Konstruktiv kritisieren: Konfrontationstechnik

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)	Dauer	2 Tage, 9.00 – 17.00 Uhr
Teilnehmerzahl	mindestens 8, maximal 12 Personen	Termin	16. – 17.05.2022
Methoden	Impulsreferate, Einzel- und Gruppenarbeit, Diskussionen, Übungen, Feedback, Coaching-Elemente. Die Teilnehmenden arbeiten an eigenen konkreten Situationen.	Anmeldeschluss	01.04.2022
Leitung/ Moderation	Susanne Dölz, Trainerin und Coach	Ort	Seminarraum Gebäude 13, TCRH Mosbach
		Kosten	495 €
		Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@ johannes-diakonie.de

intern extern

Führungskompetenz

Gesprächsführung mit Angehörigen

Freundliche Helfer oder unbequeme Nörgler?

Wenn Pflegeeinrichtungen Angehörige beschreiben, gehen die Aussagen oft auseinander. Mitarbeitende stoßen in manchen Fällen an ihre Grenzen und tun sich im Umgang mit Konflikten und Kommunikation schwer. Dadurch entstehen Hilflosigkeit und Unsicherheit beim Pflegepersonal, aber auch bei Angehörigen.

In diesem Seminar werden zielgerichtete Strategien und Hilfsmittel erarbeitet, die ein konstruktives Verhältnis zu den Angehörigen ermöglichen – zum Wohle der Bewohner.

Ziele und Inhalte

- Die Ebenen der Kommunikation: Worte, Inhalte sowie Klang der Stimme, Körpersprache, also Mimik, Gestik, Körperhaltung und Bewegung
- Betrachtungen zur Ursache und Vorbeugung von Konflikten
- Perspektivenwechsel: Angehörige als wichtige Ressource betrachten
- Umgang mit Konflikten
- Gestaltung von konstruktiven Gesprächssituationen
- Entwicklung strukturierter Angehörigenarbeit

Infos

<i>Zielgruppe</i>	Führungskräfte (auch angehende)	<i>Anmeldeschluss</i>	06.05.2022
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 12, maximal 20 Personen	<i>Ort</i>	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
<i>Methoden</i>	Vortrag, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten	<i>Kosten</i>	280 €
<i>Leitung/ Moderation</i>	Renate Bielik, examinierte Krankenschwester, Pflegedienstleitung	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de
<i>Dauer</i>	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
<i>Termin</i>	21.06.2022		

intern extern

Führungskompetenz

Gesundheit als Führungsaufgabe – Betriebliches Gesundheitsmanagement

Die Leistungsfähigkeit und die Gesundheit Ihrer Mitarbeitenden stehen hier im Fokus. Sie werden bestimmt durch die individuelle körperliche Verfassung der Mitarbeitenden, die betrieblichen Prozesse und Abläufe sowie durch die Verhältnisse am Arbeitsplatz. Deshalb gilt es, diese Faktoren positiv zu gestalten. Gefordert sind hier neben den Mitarbeitenden und betrieblichen Experten auch Sie, die Führungskräfte. Der Betriebsarzt stellt Ihnen Wege und Möglichkeiten dar.

Ziele und Inhalte

- Arten der Prävention
- Kosten und Nutzen der Prävention
- Rückkehrgespräche
- Prozesse
- Rolle und Funktion der Führungskraft
- Unterstützende Stellen und Möglichkeiten
- Umgang mit Erkrankten, Verhalten bei Alkoholmissbrauch
- Erkennen von psychischen Beeinträchtigungen bei Mitarbeitenden und Handlungsbedarf
- Umgang mit körperlichen Beeinträchtigungen bei Mitarbeitenden
- Betriebliches Eingliederungsmanagement

Infos

<i>Zielgruppe</i>	Führungskräfte (auch angehende)	<i>Ort</i>	Großer Saal, Bildungshaus Neckarelz
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 10, maximal 20 Personen	<i>Kosten</i>	280 € intern extern
<i>Methoden</i>	Impulsvortrag, Praxisbeispiele, Gespräch in der Gruppe	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@ johannes-diakonie.de
<i>Leitung/ Moderation</i>	Dr. Peter Zubrod, Betriebsarzt, Johannes-Diakonie		
<i>Dauer</i>	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
<i>Termin</i>	27.06.2022		
<i>Anmeldeschluss</i>	13.05.2022		

Führungskompetenz

Präsentationskompetenz

Das Seminar behandelt die Einsatzbereiche und Zielsetzungen einer Präsentation und die Präsentationsvorbereitung, -durchführung und -nachbereitung. Die Teilnehmenden erhalten Informationen zur inhaltlichen Gliederung einer Präsentation und zur Präsentationsdramaturgie. Thematisiert werden der Medieneinsatz und die Visualisierung mit Textbildern, Grafiken und Symbolen, weiter die Stimmarbeit und Rhetorik und die Bedeutung nonverbaler Kommunikation: Körpersprache, Mimik und Gestik und der Umgang mit Lampenfieber.

Ziele und Inhalte

- Erwerb von vertieften Kenntnissen im Bereich Präsentations- und Kommunikationstechniken
- Kennenlernen von Formen und Techniken im Rahmen von Präsentationen
- Sicherer Einsatz moderner Präsentationsmedien und potentieller Visualisierungsmöglichkeiten
- Zielorientierte Steuerung sozialer Interaktionsprozesse
- Anwendung erworbener Kenntnisse auf reale Situationen der praktischen Tätigkeit

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)	Anmeldeschluss	13.05.2022
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 16 Personen	Ort	Großer Saal, Bildungshaus Neckarelz
Methoden	Vortrag, Seminar, praktische Übungen, (Kurz-)Präsentationen, proaktive Teilnahme	Kosten	495 €
Leitung/ Moderation	Prof. Dr. Steffen Arnold, Studi- engangsleiter Sozialwirtschaft, DHBW Villingen-Schwenningen	Anmeldung und Informationen	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@ johannes-diakonie.de
Dauer	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termine	29.06.2022 und 20.07.2022		

intern extern

Führungskompetenz

Konfliktmanagement und Mediation

Führung heißt Konflikte managen, denn Konflikte sind Teil des Arbeitsalltags und treten auch in guten Teams auf. Zudem können Konflikte eine Chance sein, Themen, Rollen und Arbeitsprozesse zu klären, also durchaus wertvoll sein. Lernen Sie als Führungskraft, mit Konflikten konstruktiv umzugehen oder diese durch eine Mediation zu schlichten. Durch die Theorie, aber vor allem das Üben mit Modellen der Konfliktlösung an konkreten Fällen aus Ihrem Alltag, wird Ihre Konfliktlösungs-fähigkeit gestärkt.

Ziele und Inhalte

- Was ist ein Konflikt? Wie entstehen Konflikte?
- Welche Art von Konflikt liegt vor?
- Dem Konflikt als Führungskraft begegnen
- Die innere Einstellung entscheidet über das Konfliktverhalten
- Selbsteinfühlung und Fremdeinfühlung (Gewaltfreie Kommunikation) als Basiskompetenz
- Von der Konfrontation zur Kooperation: Die fünf Phasen der Mediation
- Modelle der Konfliktlösung gezielt einsetzen
- Umgang mit Abwehr und Eskalation
- Bearbeitung konkreter Konfliktfälle aus dem eigenen Umfeld

Infos

<i>Zielgruppe</i>	Führungskräfte (auch angehende)	<i>Anmeldeschluss</i>	03.06.2022
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 10, maximal 16 Personen	<i>Ort</i>	Großer Saal, Bildungshaus Neckarelz
<i>Methoden</i>	Input, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Übungen	<i>Kosten</i>	495 €
<i>Leitung/ Moderation</i>	Anna Matzenauer, Systemische Trainerin	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@ johannes-diakonie.de
<i>Dauer</i>	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr		
<i>Termin</i>	18. – 19.07.2022		

intern extern

Führungskompetenz

Mit Takt und Gefühl – wie Sie Ihre Führungsrolle meistern

Was können sie nicht alles bewirken, die kleinen Handbewegungen und die großen Gesten der Dirigenten. Sie geben selbst nicht einen Ton von sich und erreichen mit ihrem Blick, ihrer ausgeprägten Körpersprache, ihrer ständig wechselnden Mimik und den vielseitigen Bewegungen ihrer Hände und ihres Taktstocks eine Vielzahl von Augenpaaren.

Dirigenten sind wahre Meister der Führung, denn sie sind in der Lage, Musiker zu Höchstleistungen zu motivieren. Was macht sie zu diesen Meistern? Sie sorgen dafür, dass die Talente der Musiker zur richtigen Zeit zur Geltung kommen. Damit dies gelingt, muss eine Grundbedingung erfüllt sein: Führen heißt, Menschen gewinnen!

Wie gut Sie als Führungskraft arbeiten, hat viel mit Ihrer Persönlichkeit zu tun. Als Führungskraft haben Sie psychologisch verschiedene Aufgaben, die Ihnen mehr oder weniger liegen können. Und Führung hat auch mit Ihrem eigenen Selbstverständnis und Ihren Werten zu tun. Deshalb ist es wichtig, als Führungskraft einen persönlichen Stil im Umgang mit verschiedenen Mitarbeitenden zu entwickeln.

Ziele und Inhalte

Dieses Seminar bietet die Gelegenheit, sich den eigenen Führungsstil vor Augen zu führen, die Auswirkungen zu reflektieren, die man mit diesem Stil auf eine bestimmte (Führungs-)kultur erzeugt und Ideen zur gewünschten eigenen Wirkung und Wirksamkeit in komplexen Umwelten mitzunehmen.

Infos

<i>Zielgruppe</i>	Führungskräfte (auch angehende)	<i>Ort</i>	Online-Schulung in zoom
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 10, maximal 16 Personen	<i>Kosten</i>	495 €
<i>Methoden</i>	Gesprächs- und Diskussionsrunden, Kooperationen, Selbstlernphasen	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
<i>Leitung/ Moderation</i>	Kerstin Wolff, Leitung Bildungs-Akademie, Johannes-Diakonie		
<i>Dauer</i>	2 Tage, 09.00 – 16.00 Uhr		
<i>Termin</i>	13. – 14.07.2022		
<i>Anmeldeschluss</i>	18.06.2022		

intern extern

Führungskompetenz

Mitarbeiterführung

Sie haben Personalverantwortung, führen ein Team oder sind Projektleiter? Sie möchten Sicherheit gewinnen, wie Sie Ihre Mitarbeitenden wertschätzend führen und motivieren können? Sie möchten sie überzeugen und gemeinsam mit ihnen Ziele erreichen? Dieses Seminar unterstützt Sie darin, die Herausforderungen einer Führungskraft zu meistern. Sie lernen, unterschiedliche Techniken auszuprobieren und in Ihre Führungskompetenzen zu integrieren. Sie können Ihren Führungsstil bestimmen und Ihre Mitarbeitenden besser einschätzen. So können Sie situationsgerecht und souverän Ihren Führungsalltag bewältigen. Das Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihren eigenen Weg und Ihren individuellen Kompass zu finden, der Sie und Ihre Mitarbeitenden sicher zum Erfolg navigiert.

Ziele und Inhalte

- Persönlichkeit und Führungsverhalten bestimmen
- Identifikation Ihrer persönlicher Stärken und Entwicklungschancen als Führungskraft
- Werkzeuge wirksamer Führung einsetzen
- Kommunikation als Instrument der Mitarbeiterführung verstehen

Infos

<i>Zielgruppe</i>	Führungskräfte (auch angehende)	<i>Anmeldeschluss</i>	05.08.2022
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 10, maximal 20 Personen	<i>Ort</i>	Großer Saal, Bildungshaus Neckarelz
<i>Methoden</i>	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten	<i>Kosten</i>	280 €
<i>Leitung/ Moderation</i>	Jürgen Link, Unternehmensberater und Coach	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de
<i>Dauer</i>	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
<i>Termin</i>	21.09.2022		

intern extern

Führungskompetenz

Digitales Führen

Wie gelingt Zusammenarbeit, wenn sie verstärkt über räumliche Distanz stattfindet? Wer bearbeitet gerade welches Thema, wer ist wann, wie, wo zu erreichen, und wie halte ich Kontakt zum Team als auch zu Einzelnen? Wie kann ich informieren, wenn mir selbst Informationen fehlen? Führen auf Distanz bringt neue Fragestellungen und Herausforderungen auf unterschiedlichen Ebenen mit sich. Nicht die digitale Medien- und Technologiekompetenz entscheidet über den Erfolg digitaler Führung, sondern die Fähigkeit, über örtliche Entfernung hinweg Nähe herzustellen, Präsenz zu zeigen und Begeisterung zu wecken. Das betrifft das eigene Mind-Set, genauso wie übergreifende Methodenkompetenz: neue Kommunikationsformen und -räume, Tools, aber auch neu definierte Führungsaufgaben. Die Komplexität virtueller Führung birgt Risiken und zugleich Chancen. Dieses Seminar bietet Orientierung und Sicherheit, um dieses Abenteuer Digitales Führen nicht nur zu überleben, sondern Führung (neu) zu denken, kreativ mit Spaß zu leben und gestalten.

Ziele und Inhalte

- Ebenen und Kernkompetenzen digitaler Führung kennen und ausbauen
- Welche Rolle spielen Rollen: Die Leistungsfähigkeit im Team erhöhen
- Digitale Tools: Was braucht digitales Führen (wirklich)
- Konflikte: Mit Coaching Tools vorbeugen und Konflikte konstruktiv bearbeiten
- Die eigene Präsenz zwischen Kontrollverlust und Freiheitsgrad reflektieren

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)	Anmeldeschluss	18.02.2022
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 16 Personen	Ort	Online-Schulung
Methoden	Erfrischende Theorieimpulse, Gruppen- und Einzelarbeit, Selbstreflexion, Experimente, eigene Fälle	Kosten	495 €
Leitung/ Moderation	Martina Müller, Systemische Business Coach (zertifiziert, ICA)	Anmeldung und Informationen	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de
Dauer	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	04. – 05.04.2022		

intern extern

Führungskompetenz

Coaching-Tools für Führungskräfte vor dem Hintergrund der zunehmend räumlichen Distanz

Wie herausfordernd Führung sein kann, hat die Corona-Pandemie verdeutlicht durch neue Führungsaufgaben und vor dem Hintergrund der zunehmend räumlichen Distanz. Die Führungskraft als Coach? Wie funktioniert das? Geben Sie Ihren Mitarbeitenden mehr Orientierung, unterstützen Sie sie darin, ihr Potenzial zu entdecken und zu entwickeln. Erleben Sie selbst mehr Leichtigkeit und Klarheit in Ihrer Führungsrolle. Lassen Sie sich Flügel wachsen, sodass auch Ihre Teammitglieder neue Höhen erreichen im eigenständigen und selbstorganisierten Arbeiten. Dieses Seminar bietet Impulse für Handlungs- und Methodenkompetenz mittels hilfreicher Coaching-Tools für den Führungsalltag (nicht nur) bei räumlicher Distanz.

Ziele und Inhalte

- Mitarbeitende erreichen und motivieren
- Eigene Rollen und Verhaltensmuster reflektieren, Chancen für Veränderung erkennen

Seminarinhalte Tag 1

- Coaching – was ist das?
- Anlass für Coaching
- Systemischer Ansatz
- Chancen und Hindernisse im Mitarbeitercoaching

Seminarinhalte Tag 2

- Die Kunst der richtigen Zieldefinition
- Ausgewählte Coaching-Tools
- Der Coaching Prozess

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)	Termin	01.–02.06.2022
Teilnehmerzahl	mindestens 8, maximal 12 Personen	Anmeldeschluss	29.04.2022
Methoden	kurze und kreative Theoriephasen, anschauliche Experimente, Erfahrungsaustausch im Plenum, Bearbeitung eigener Fälle, reflexive Elemente	Ort	Konferenzraum 2, fideljo, Mosbach
Leitung/ Moderation	Martina Müller, Systemische Business Coach (zertifiziert, ICA)	Kosten	495 €
Dauer	2 Tage, 09.00 – 16.00 Uhr	Anmeldung und Informationen	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de

intern extern

Führungskompetenz

MOVE – Motivierende Kurzintervention am Arbeitsplatz – ein 3-tägiges und zertifiziertes Seminar zum Erlernen von Gesprächstechniken im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung

Eine erhebliche Anzahl von Beschäftigten konsumiert riskant Alkohol, Medikamente, Cannabis oder andere Suchtmittel. Hinzu kommen Betroffene von pathologischem Glücksspiel, Online-Sucht oder Essstörungen. Sie schaden damit sich und ihren Familien. Zugleich ist das Unternehmen möglicherweise durch höhere Fehlzeiten, belastetes Arbeitsklima oder Beeinträchtigungen des Images betroffen.

Als Führungskraft oder andere Kontaktperson im Unternehmen lernen Sie diese Situation konstruktiv zu bewältigen und damit den betroffenen Mitarbeitenden zu helfen und die Fürsorgepflicht des Arbeitgebers ernst zu nehmen.

Sie lernen, wie Sie Beschäftigte in Informations- und Beratungsgesprächen motivieren können, ihr schädigendes Gesundheits- und Konsumverhalten zu verändern. Ein Ziel ist es, gesundheitliche Gefährdungen abzubauen und arbeitsfähig zu bleiben bzw. wieder zu werden.

Die in „MOVE“ erlernten Fertigkeiten sind übertragbar auf viele weitere (schwierige) Gesprächsanlässe im betrieblichen Kontext, z. B. im BEM-Prozess oder im Rahmen von Konfliktgesprächen. Das Konzept „MOVE“ wurde 2014 mit dem Deutschen Weiterbildungspreis (3. Platz) ausgezeichnet.

Ziele und Inhalte

Sie werden ermutigt und qualifiziert,

- In Gesprächen mit Mitarbeitenden behutsam Veränderungen einzuleiten.
- Die Bedeutung von Themen wie Ambivalenz, Widerstand und Empathie zu verstehen und damit konstruktiv umzugehen.
- Spezifische Gesprächstechniken passgenau zu den Phasen der Verhaltensänderung zu nutzen.
- Die Inhalte von „MOVE“ für die betriebliche Suchtvereinbarung und für das Betriebliche Gesundheitsmanagement zu erkennen.
- Weiterführende alltagsbezogene Hilfsmöglichkeiten kennenzulernen.

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende), Personalverantwortliche, BEM-Beauftragte, betriebliche Beratungs- und Ansprechpersonen, Mitarbeitervertretende, Betriebsärzte, Auszubildende, Mitglieder aus Gesundheitszirkeln	Dauer	3 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr
Teilnehmerzahl	mindestens 14, maximal 18 Personen	Termin	28. – 30.10.2022
Methoden	Impulsvorträge, Übungen, Diskussionen und Fallbesprechungen	Anmeldeschluss	18.07.2022
Leitung/ Moderation	André Frohnenberg, Move Trainer Yvonne Michel, Fachkraft für Suchtprävention	Ort	Aula, Berufsbildungswerk, Mosbach
		Kosten	620 €
		Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

intern extern

Führungskompetenz

Teamentwicklung: wirksam kooperieren

Teams, die gut zusammenwirken, haben eine direkte und klare Kommunikation und sorgen für gegenseitige Unterstützung. Sie zeichnen sich durch emotionale und sachliche Offenheit aus, arbeiten mit Struktur und Verbindlichkeit und verfolgen ihre Teamziele. Gegenseitiges Vertrauen, angemessenes Feedback und Anerkennung sorgen für eine entspannte, kollegiale Atmosphäre. Das alles entsteht nicht von selbst, sondern ist Teil einer Teamkultur, die erarbeitet werden muss.

Ziele und Inhalte

- Das erfolgreiche Team: Grundlagen der Teamentwicklung
- Teamrollen und ihre Bedeutung
- Umgang mit Führung und Führungsansprüchen – Wieviel Führung braucht mein Team?
- Methoden zur Situationsanalyse: Sind wir noch gemeinsam auf Kurs?
- Kommunikation und Feedbackkultur fördern

Infos

<i>Zielgruppe</i>	Führungskräfte (auch angehende)	<i>Ort</i>	Großer Saal, Bildungshaus Neckarelz
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 10, maximal 20 Personen	<i>Kosten</i>	280 € intern extern
<i>Methoden</i>	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@ johannes-diakonie.de
<i>Leitung/ Moderation</i>	Jürgen Link, Unternehmensbera- ter und Coach		
<i>Dauer</i>	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
<i>Termin</i>	19.10.2022		
<i>Anmeldeschluss</i>	02.09.2022		

Führungskompetenz

Moderation und Gesprächsführung

Gruppen gut zu steuern und zu moderieren als auch Gespräche souverän zu führen, ist ein zentraler Teil des Führungsalltags. Sie als Führungskraft haben die Aufgabe, Meetings und Gespräche effizient und zielorientiert zu führen und Ergebnisse zu erarbeiten, die umsetzungsstark und sinnvoll sind. Durch gute Techniken und Fragen, Selbst- und Fremd-Empathie, eine ausreichende Selbstwahrnehmung und einem Verständnis von Gruppendynamiken gelingt es Ihnen, leichter ans Ziel zu gelangen.

Ziele und Inhalte

- Meine Rolle als Moderator
- Moderationstechniken
- Körper und Stimme nutzen
- Die Kunst der richtigen Frage
- Selbststeuerung und Selbstwahrnehmung in der Kommunikation
- Empathie, Aktives Zuhören und Körpersprache
- Gruppendynamiken verstehen
- Schwierige Gespräche angehen

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)	Ort	Großer Saal, Bildungshaus Neckarelz
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 16 Personen	Kosten	495 €
Methoden	Input, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Übungen	Anmeldung und Informationen	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de
Leitung/ Moderation	Anna Matzenauer, Systemische Trainerin		
Dauer	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	15. – 16.11.2022		
Anmeldeschluss	23.09.2022		

intern extern

Führungskompetenz

Ziele sichern Mitarbeiterzufriedenheit – Das Mitarbeitergespräch

Viele Unternehmen stehen vor einer erforderlichen Neuorientierung und Neupositionierung. In der Konsequenz bedeutet dies, dass bei strategischen Entscheidungen die Mitarbeitenden durch Vermittlung und Vereinbarung von Zielen einbezogen werden müssen. So kann die strategische Ausrichtung in der Tagesarbeit dann auch umgesetzt werden. Führen mit Zielen ist ein unentbehrliches Instrumentarium für jede Führungskraft.

In einer individuellen Beratung rund um das Mitarbeitergespräch (MAG) werden all Ihre Fragen beantwortet.

Ziele und Inhalte

- Zielvereinbarung – warum?
- Prozess der Zielvereinbarung
- Gütekriterien für Ziele
- Struktur eines Zielvereinbarungsgesprächs
- Umsetzungshilfen

Infos

<i>Zielgruppe</i>	Führungskräfte (auch angehende)	<i>Kosten</i>	60 €	intern
<i>Methoden</i>	Impulse, Beratungsgespräch	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Isabelle Schönberger Telefon: 06261 88-606 E-Mail: isabelle.schoenberger@johannes-diakonie.de	
<i>Leitung/ Moderation</i>	Isabelle Schönberger, Referentin Personalentwicklung/Fortbildung, Johannes-Diakonie			
<i>Dauer</i>	1,5 Stunden			
<i>Termin</i>	nach Absprache			
<i>Ort</i>	nach Absprache			

Rechtliche Kompetenz

Rechtssicher führen

In diesem Seminar werden Kenntnisse des Individual- und Kollektivarbeitsrechtes vermittelt und vertieft. Außerdem wird das Bewusstsein für arbeitsrechtliche Fragestellungen gestärkt.

Ziele und Inhalte

- Vorvertragliches Stadium: Stellenausschreibung, Fragerecht des Arbeitgebers, Offenbarungspflicht des Bewerbers
- Arbeitsvertrag: Abgrenzung zum Werkvertrag, Inhalt des Arbeitsvertrags, Probezeit, Befristeter Arbeitsvertrag, Teilzeit, Urlaub
- Pflichten des Arbeitgebers und des Arbeitnehmers: Fürsorgepflicht, Treuepflicht, Haftung des Arbeitnehmers / des Arbeitgebers
- Arbeitsrechtliche Sanktionen: Abmahnung, Kündigung
- Änderungen im laufenden Arbeitsverhältnis: Direktionsrecht, Umsetzung/Versetzung, Änderungskündigung
- Besonderheiten des kirchlichen Arbeitsrechts: „Dritter Weg“, Arbeitsvertragsrichtlinien
- Beteiligungsrechte der Mitarbeitervertretung

Infos

<i>Zielgruppe</i>	Führungskräfte (auch angehende)	<i>Ort</i>	Konferenzraum 2, fideljo, Mosbach
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 10, maximal 16 Personen	<i>Kosten</i>	495 €
<i>Leitung/ Moderation</i>	Werner Koch, Zentralbereichs-leitung Personal und Recht, Johannes-Diakonie	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
<i>Dauer</i>	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr		
<i>Termin</i>	27. – 28.10.2022		
<i>Anmeldeschluss</i>	23.09.2022		

intern extern

Rechtliche Kompetenz

Haftungsrecht und Compliance

Es gehört nicht zum Alltag, aber es passiert immer wieder einmal: Wenn es „eng“ wird, gibt man sein Bestes, und erst im Nachhinein wird man sich der Tragweite des Handels bewusst. Das Gefühl zu haben, verantwortlich zu sein, der Verantwortung aber nicht Genüge tun zu können, kann neben der tatsächlichen Arbeit ein überaus belastendes Moment werden. Die Kenntnisse über die Unternehmer- und Vorgesetztenpflichten sowie die Grundzüge des Haftungsrechts ermöglichen eine realitätsnahe Einschätzung und können entlasten.

Eberhard Krügler definiert: „Der Begriff Compliance steht für die Einhaltung von gesetzlichen Bestimmungen, regulatorischer Standards und Erfüllung weiterer, wesentlicher und in der Regel vom Unternehmen selbst gesetzter ethischer Standards und Anforderungen.“

Ziele und Inhalte

- Definition und Einordnung von „Compliance“: Der diakonische Corporate Governance Kodex
- Darstellung der wesentlichen Unternehmerpflichten: Gesundheits- und Brandschutz, Arbeitssicherheit, Hygienerichtlinien, Delegation von Unternehmerpflichten
- Pflichten gegenüber Mitarbeitenden und Kunden, Arbeitnehmerhaftung, Versicherungsschutz
- Delegationsverschulden/Übernahmeverschulden/Organisationsverschulden
- Übertragung der Grundsätze auf Erfahrungen der Teilnehmenden: Besprechung von aktuellen Problemstellungen

Infos

<i>Zielgruppe</i>	Führungskräfte (auch angehende)	<i>Anmeldeschluss</i>	05.08.2022
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 10, maximal 20 Personen	<i>Ort</i>	Großer Saal, Bildungshaus Neckarelz
<i>Methoden</i>	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeiten	<i>Kosten</i>	280 €
<i>Leitung/ Moderation</i>	Kristina Schöpf, stellvertretende Leitung Zentralbereich Personal und Recht, Johannes-Diakonie	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de
<i>Dauer</i>	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
<i>Termin</i>	20.09.2022		

intern extern

Rechtliche Kompetenz

Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung

Die Schulung zur Anwendung des Verfahrens der Gefährdungsbeurteilung umfasst die Vorstellung des Verfahrens und der Einstufungskriterien. Sie zeigt rechtliche Grundlagen und die Verbindlichkeit auf. Das Seminar richtet sich an Führungskräfte, die das Verfahren der Gefährdungsbeurteilung kennenlernen möchten, es dient aber auch als Refresher zur Durchführung der Gefährdungsbeurteilung.

Ziele und Inhalte

- Wie erstelle ich eine Gefährdungsbeurteilung
- Besprechung der Beurteilungskriterien
- Ableitung von Unterweisungsinhalten

Infos

<i>Zielgruppe</i>	Führungskräfte (auch angehende)	<i>Ort</i>	nach Absprache
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 10, maximal 25 Personen	<i>Kosten</i>	145 €
<i>Methoden</i>	Impulsvortrag, Praxisbeispiele, Gespräch in der Gruppe	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@ johannes-diakonie.de
<i>Leitung/ Moderation</i>	Dr. Peter Zubrod, Betriebsarzt der Johannes-Diakonie		
<i>Dauer</i>	0,5 Tage, 13.00 – 17.00 Uhr		
<i>Termin</i>	nach Absprache		



Rechtliche Kompetenz

Gefährdungsbeurteilung: Praxisbeispiele

Die Schulung richtet sich an Führungskräfte, die bereits Gefährdungsbeurteilungen durchgeführt haben. Vorhandene Gefährdungsbeurteilungen können mitgebracht werden, und anhand von Praxisbeispielen werden Fragen zu wichtigen Punkten besprochen. Änderungen im Bereich der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge werden vorgestellt.

Ziele und Inhalte

- Besprechen von Gefährdungsbeurteilungen
- Praxisbeispiele
- Antworten auf alle Fragen rund um die Gefährdungsbeurteilung
- Änderungen im Bereich der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende), die die Gefährdungsbeurteilung bereits durchgeführt haben und Fragen zu Einstufungskriterien und zur Bewertung haben	Dauer	3 Stunden, 13.00 – 16.00 Uhr
Voraussetzungen	Teilnahme am Seminar „Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung“ oder bereits erprobt in der Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen	Termin	nach Absprache
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 16 Personen	Ort	nach Absprache
Methoden	Impulsvortrag, Praxisbeispiele, Gespräch in der Gruppe	Kosten	145 €
Leitung/ Moderation	Dr. Peter Zubrod, Betriebsarzt der Johannes-Diakonie	Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

intern

Rechtliche Kompetenz

Sozialgesetzgebung

Wohl kaum ein anderer Bereich unserer Volkswirtschaft ist so stark reguliert wie die Sozialwirtschaft.

Angefangen von der Frage, wer für soziale Leistungen aufzukommen hat bis hin zur räumlichen und personellen Ausstattung von sozialwirtschaftlichen Organisationseinheiten begegnen uns zahlreiche Normen, die auf die Arbeit mit hilfebedürftigen Menschen einwirken. Für Führungskräfte sozialwirtschaftlicher Organisationseinheiten ist es daher unabdingbar, die Grundprinzipien unserer Sozialrechtsordnung zu kennen und sie auf alltägliche Probleme aus der Praxis anwenden zu können. Die Teilnehmenden werden erkennen, dass es sich beim Sozialrecht nicht um ein statisches Gebilde handelt, sondern um das Ergebnis eines politischen Meinungsbildungsprozesses, der, je nach politischen Mehrheitsverhältnissen und wirtschaftlicher beziehungsweise demografischer Entwicklungen in Deutschland, einem ständigen Wandel unterworfen ist.

Ziele und Inhalte

- Begriff und System des Sozialrechts
- Rechtsquellen des Sozialrechts
- Sozialleistungsträger
- Finanzierung des Sozialsystems

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)	Ort	Großer Saal, Bildungshaus Neckarelz
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 20 Personen	Kosten	280 €
Methoden	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeiten	Anmeldung und Informationen	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de
Leitung/ Moderation	Prof. Dr. Markus Schoor, Professur Recht der Sozialwirtschaft, DHBW Villingen-Schwenningen		
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	12.12.2022		
Anmeldeschluss	28.10.2022		

intern extern

Rechtliche Kompetenz

Betreuungsrecht

In diesem Seminar lernen Sie zunächst Rechte und Pflichten und gesetzliche Grundlagen aus dem Betreuungsrecht kennen. In einem zweiten Teil erhalten Sie Informationen über einen speziellen Bereich des Betreuungsrechts: Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen.

Ziele und Inhalte

- Rechtliche Betreuung – Grundlagen
- Aufgaben eines rechtlichen Betreuers und Aufgabenkreise
- Einwilligungsvorbehalt
- Handlungskompetenzen des Betreuers und des Betreuten
- Entlassung eines Betreuers
- Berufsbetreuer / ehrenamtlicher Betreuer
- Aufgaben Betreuungsverein/Betreuungsbehörde
- Genehmigungspflichtige Maßnahmen, unter anderem freiheitsentziehende Maßnahmen
- Kontaktpflege zum Betreuten, Zusammenarbeit mit dem Betreuer
- Vorsorgevollmachten: Inhalte, Formulierungen, Handhabung
- Patientenverfügungen: Sterbehilfe, Rolle des Betreuers, Regelungen

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte (auch angehende)	Anmeldeschluss	23.09.2022
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 20 Personen	Ort	Großer Saal, Bildungshaus Neckarelz
Methoden	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppen- arbeiten, Einzelarbeiten	Kosten	280 €
Leitung/ Moderation	Bärbel Juchler-Heinrich, Betreuungsverein NOK e. V.	Anmeldung und Informationen	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@ johannes-diakonie.de
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	14.11.2022		

intern extern

Entwicklung der Fachlichkeit



Entwicklung der Fachlichkeit

Fortbildung zur „geprüften Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung“ (gFAB)

Gruppenleitende oder Berufsbegleitende arbeiten in einem interessanten und vielseitigen Aufgabenfeld. Ihre Kernaufgabe ist es, Menschen mit unterschiedlichsten Hilfebedarfen an ihren Arbeitsplätzen zu qualifizieren und anzuleiten.

Die Fortbildung „geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung“ bietet einen bundesweit anerkannten Fortbildungsabschluss. Mit dem Bestehen der Prüfung wird zudem die Ausbildungseignung im Sinne des § 30 Abs.5 des Berufsbildungsgesetzes erworben.

Teilnehmende werden in ihrer Rolle als Gruppenleitende oder Bildungsbegleitende dafür qualifiziert, Arbeitsbedingungen zu schaffen, die Menschen mit individuellem Hilfebedarf bei der Entfaltung ihrer Potenziale unterstützen. Unser Ziel ist es, einen hohen berufsfachlichen Qualifikationsstandard, förderdiagnostische Kenntnisse und arbeitspädagogische Kompetenzen für diese Aufgabe zu vermitteln.

Auf eine personenzentrierte Haltung wird in der Fortbildung besonders Wert gelegt.

Voraussetzungen

- Abgeschlossene Berufsausbildung mit mindestens zweijähriger Berufspraxis und sechs Monate Berufspraxis mit wesentlichen Bezügen zu den Aufgaben der gFAB oder
- Ohne anerkannten Abschluss mit mindestens sechsjähriger Berufspraxis und sechs Monate Berufspraxis mit wesentlichen Bezügen zu den Aufgaben der gFAB

Infos

Zielgruppe	Gruppenleitende in Werkstätten für Menschen mit geistigen, seelischen und körperlichen Beeinträchtigungen, Mitarbeitende in der beruflichen Bildung	Ort	Fachschule für Sozialwesen der Johannes-Diakonie, Neckarbischofsheim
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 20 Personen	Kosten	4900 € intern extern
Leitung/ Moderation	Michael Allespach, Dozent, Fachschule für Sozialwesen	Bemerkungen	Ein Flyer zur Fortbildung gFAB kann in der Fachschule angefordert werden.
Dauer	circa 100 Seminartage in 20 Blockseminaren innerhalb von 18 Monaten. In diese Zeitspanne fallen auch der praxisbezogene Teil (in der eigenen Einrichtung) sowie Hospitationen und die Durchführung einer Projektarbeit.	Anmeldung und Informationen:	Birgit Mifka Fachschule für Sozialwesen, Telefon: 07263 60557-14 E-Mail: birgit.mifka@johannes-diakonie.de Telefonsprechzeiten: Montag – Mittwoch: 08.00 – 14.00 Uhr
Termin	Beginn: Frühjahr 2023		

Entwicklung der Fachlichkeit

Weiterbildung Fachkraft im Ambulant Betreuten Wohnen

Anliegen des Ambulant Betreuten Wohnens sind, Menschen mit Behinderung zu einem weitgehend selbstbestimmten Leben in einer eigenen Wohnung zu verhelfen sowie die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen. Die Arbeit im Ambulant Betreuten Wohnen umfasst Assistenzleistungen in sämtlichen Lebensbereichen. Daher wird von den Mitarbeitenden ein hohes Maß an fachlicher Kompetenz und persönlicher Lebenserfahrung vorausgesetzt. Sie müssen umfassend, kontinuierlich und individuell, oft auf sich allein gestellt, mit behinderten Menschen arbeiten. Dabei wird erwartet, dass sie ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Nähe und Distanz zu den Klienten halten. Die zwischenmenschliche Dynamik stellt eine hohe Anforderung an ihre spontane Abrufbarkeit, Flexibilität, Entscheidungsbereitschaft und Frustrationstoleranz. Die Weiterbildung vermittelt deshalb Handlungssicherheit im Berufsalltag, um den Anforderungen im ambulanten Bereich gerecht zu werden.

Ziele und Inhalte

- 140 Stunden Seminarangebote (siehe Termine der Weiterbildung, nächste Seite)
- Transferphase ab Dezember 2022: Arbeit an Fallbeispielen bis zum Kolloquium (ca. 1,5 Stunden/Woche = 18 Stunden), begleitet von Projektbegleitenden (2 x 1,5 Stunden)
- Kolloquium Ende März 2023 (10 Stunden)

Infos

<i>Zielgruppe</i>	Mitarbeitende im Ambulant Betreuten Wohnen und Interessierte, die mit ähnlichem Personenkreis perspektivisch arbeiten	<i>Umfang</i>	140 Stunden plus circa 18 Stunden Fallarbeit in der Transferphase und Kolloquium
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 10, max. 16 Personen	<i>Termine</i>	Februar 2022 – November 2022
<i>Voraussetzungen für die Zertifikatserteilung</i>	Absolvieren der Lehrgangswochen, Teilnahme an den Modulen, Bearbeitung von Fallbeispielen in der Transferphase, Teilnahme am Kolloquium.	<i>Anmeldeschluss</i>	28.01.2022
<i>Methoden</i>	Impulsvortrag, Einzel- und Gruppenarbeit und andere moderne Methoden der Erwachsenenbildung	<i>Ort</i>	Seminarräume in Mosbach
<i>Leitung/ Moderation</i>	Unterricht vor allem durch hauptberuflich tätige Fachkräfte	<i>Kosten</i>	2.380 € (inkl. Tagesverpflegung) einzelne Veranstaltungstage: 280 €
		<i>Anmeldung und Informationen</i>	Isabelle Schönberger Telefon: 06261 88-606 E-Mail: isabelle.schoenberger@johannes-diakonie.de

intern extern

Entwicklung der Fachlichkeit

Termine Weiterbildung Fachkraft im Ambulant Betreuten Wohnen

Datum	Seminar	Std.	Seite
16.02.2022	Kompetent beraten	10	85
10.03.2022	Arbeitsmethodik und Selbstorganisation	10	38
29.03.2022	Haftungsrecht und Aufsichtspflicht	10	111
08.04.2022	Existenzsicherung und Einkommen rund um die Eingliederungshilfe	10	112
28.-29.04.2022	Pädagogische und rechtliche Anforderungen der Assistenz	20	119
21.06.2022	Gesprächsführung mit Angehörigen	10	137
23.05.2022	Recht auf Risiko?! Selbstschädigendes Verhalten von Klienten in der Assistenz	10	113
13.10.2022	Sozialraumorientierung	10	115
20.-21.10.2022	Grundlagen des Ambulant Betreuten Wohnens	20	114
07.-08.11.2022	Systemisch Denken und Handeln in der pädagogischen Arbeit	20	120
18.11.2022	Umgang mit schwierigen Klienten	10	139
	Gesamtstunden	140	

Änderungen vorbehalten

Entwicklung der Fachlichkeit

Mentorenqualifikation

Aufgabe von Mentorinnen und Mentoren ist die professionelle Begleitung und Unterstützung von Auszubildenden in der Fachpraxis. Hierzu bedarf es einer Reihe an fachlichen und persönlichen Kompetenzen sowie Kenntnissen über schulische Anforderungen und fachpraktische Konzeptionen.

Die Fachweiterbildung Mentorenqualifikation umfasst neun Weiterbildungstage, aufgeteilt in drei Seminarblöcke, welche gezielt auf die wesentlichen Aufgaben eines Mentors / einer Mentorin vorbereiten. Dies betrifft sowohl die fachpraktischen Aufgabenstellungen als auch die persönliche und fachliche Begleitung, Reflexion und Benotung.

Im Rahmen der Weiterbildung verfassen die Teilnehmenden eine Facharbeit als Voraussetzung für den Erhalt eines Zertifikates.

Ziele und Inhalte

Seminar 1

- Reflexion der eigenen Ausbildung und Arbeit in Bezug auf die Mentorentätigkeit
- Umgang mit Rollenkonflikten im Spannungsfeld zwischen schulischen Inhalten und beruflichen Praxis
- Aufbau des Ausbildungsordners und Kennenlernen der fachpraktischen Aufgaben im Unterricht
- Reflexion und Bewertung
- Theoretische Kenntnisse über Methodik und Didaktik

Seminar 2

- Formen der Zusammenarbeit im Team – Kooperation zwischen Auszubildenden und Team
- Inhalte der fachpraktischen Ausbildung im Mittelkurs
- Reflexion und Bewertung
- Formen der Gesprächsführung
- Ausbildungskrisen: Möglichkeiten des Umgangs und der Unterstützung für Mentorinnen und Mentoren in problematischen Situationen

Seminar 3

- Inhalte der fachpraktischen Ausbildung im Oberkurs
- Reflexion und Bewertung
- Theoretische Kenntnisse über Soziometrie und gruppenpädagogische Methoden
- Reflexionsfähigkeit von Auszubildenden: Möglichkeiten zur Unterstützung
- Abschlussarbeit

Entwicklung der Fachlichkeit

Infos

Zielgruppe	Mitarbeitende, die Interesse haben an der Ausbildung von Heilerziehungspflegerinnen und -pflegern mitzuwirken	Leitung/ Moderation	Birger Holz, Dozent Birgit Thoma, Schulleiterin, beide Fachschule für Sozial- wesen
Voraussetzungen	Heilerziehungspflegerinnen und Heilerziehungspfleger sowie Personen, die ein Pädagogikstudium oder eine hochschulische Pflegeausbildung abgeschlossen haben, in Ausnahmefällen Fachkräfte mit einer mindestens dreijährigen abgeschlossenen Berufsausbildung im Bereich der Pflege oder der Sozialpädagogik, in allen Fällen bedarf es einer mindestens zweijährigen Berufserfahrung	Dauer	3 x 2,5 Tage
		Termine	14. – 16.11.2022 05. – 07.12.2022 30.01. – 01.02.2023
		Anmeldeschluss	25.10.2022
		Ort	Fachschule für Sozialwesen
		Kosten	300 € pro Seminar (gesamt: 900 €)
			
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 25 Personen	Anmeldung und Informationen	Birgit Mifka Fachschule für Sozialwesen Telefon: 07263 60557-14 E-Mail: birgit.mifka@johannes- diakonie.de Telefonsprechzeiten: Montag – Mittwoch: 08.00 – 14.00 Uhr
Methoden	Vortrag, Gruppenarbeiten, Einzel- arbeiten, Diskussionen		

Entwicklung der Fachlichkeit

Personenzentriertes Jobcoaching – individuelle Wege ins Arbeitsleben begleiten

Diese Weiterbildung qualifiziert Sie für ihre Tätigkeit als Jobcoach. Neben der Vernetzung von Theorie, konkreter Fallarbeit, dem Praxisprojekt und der Reflexion, wird die Entwicklung eines selbständigen und eigenverantwortlichen Arbeitsstils gefördert.

Der Fokus dieser modularen Weiterbildung liegt auf der praktischen Arbeit unmittelbar am eigenen Arbeitsplatz, sowie in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes und orientiert sich inhaltlich am Aufbau des Jobcoaching-Prozesses. Insgesamt sind die Inhalte auf 9 Module (je 2 bis 3 Tage) verteilt.

Auf eine individuelle Begleitung der Teilnehmenden, legen wir besonderen Wert.

Die Weiterbildung ist in vielfältige Lernsettings gegliedert: Präsenz-/ Onlineunterricht, selbstorganisierte Beratungsgruppen, Projektarbeit, Studienfahrt und Selbststudium. Die Abschlussprüfung besteht aus einem Kolloquium sowie einer Abschlussarbeit zu einem Praxisprojekt.

Module:

- Jobcoaching – eine Frage der Haltung
- Das Handlungsfeld Jobcoaching
- Personenzentrierte berufliche Beratung – den Erstkontakt mit Teilnehmenden professionell gestalten
- Kommunikation als Erfolgsfaktor
- Zusammenarbeit mit Betrieben gestalten
- Bildungs- und Lernangebote zielführend gestalten
- Konflikt und Potenzial
- Access: Inklusion im Arbeitsleben für Menschen mit Behinderungen
- Curriculum, Abschluss der Weiterbildung

Zugangsvoraussetzungen:

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung
- Eine pädagogische Qualifikation (REZA/gFAB), mindestens Ausbildereignung
- Mindestens 2 Jahre Berufserfahrung
oder
- Eine abgeschlossene Berufsausbildung im sozialen Bereich (HEP, Erzieher etc.)
- 2-jährige Berufserfahrung im erlernten Ausbildungsberuf
oder
- Fachhochschulstudium oder Hochschulstudium Schwerpunkt Soziales, Gesundheit oder Pädagogik

Beginn: Januar 2022

Ziele und Inhalte

- Vermittlung von Fachwissen und Methoden, die bei der Beratung und Qualifizierung von Menschen mit unterschiedlichen Unterstützungsbedarfen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt von Bedeutung sind.
- Reflexion der eigenen Arbeitsweise und die Weiterentwicklung der vorhandenen Handlungs kompetenzen (Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen)
- Qualitative Weiterentwicklung der institutionellen Möglichkeiten zur Teilhabe am Arbeitsleben
- Durchführung eines Praxisprojekts

Infos

Zielgruppe	Fachkräfte, die Menschen mit unterschiedlichen Unterstützungsbedarfen bei der beruflichen Orientierung und der aktiven Teilhabe am Arbeitsleben auf den allgemeinen Arbeitsmarktes begleiten	Termine Modul 1	24. – 26.01.2022
		Modul 2	16. – 17.02.2022
		Modul 3	09. – 11.03.2022
		Modul 4	11. – 12.04.2022
		Modul 5	10. – 11.05.2022
		Modul 6	28. – 29.06.2022
		Modul 7	18. – 19.07.2022
		Modul 8	04. – 05.10.2022
		Modul 9	20. – 21.10.2022
Teilnehmerzahl	15 Personen	Ort	Fachschule für Sozialwesen der Johannes-Diakonie, Neckarbischofsheim
Methoden	Vortrag, Klein-/ Gruppenarbeit, Präsentationen, Video-Coaching, theater- und kreativpädagogische Methoden, Einzelfallberatung etc.	Hinweis	Modul 8 findet in Nürnberg statt (die Studienfahrt ist in den Lehrgangskosten enthalten)
Leitung/ Moderation	Michael Allespach, Sandra Christopher, Andrea Seeger, Steffanie Jahn, Björn Ballbach, Rico Lehnert	Kosten	2500 € intern extern
Dauer	10 Monate	Anmeldung und Informationen	Birgit Mifka Fachschule für Sozialwesen Telefon: 07263 60557-14 E-Mail: birgit.mifka@johannes-diakonie.de Telefonsprechzeiten: Montag – Mittwoch: 08.00 – 14.00 Uhr
Anmeldeschluss	Januar 2022		

Rechtliche Kompetenz

Betreuungsrecht

In diesem Seminar lernen Sie zunächst Rechte und Pflichten und gesetzliche Grundlagen aus dem Betreuungsrecht kennen. In einem zweiten Teil erhalten Sie Informationen über einen speziellen Bereich des Betreuungsrechts: Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen

Ziele und Inhalte

- Rechtliche Betreuung – Grundlagen
- Aufgaben eines rechtlichen Betreuers und Aufgabenkreise
- Einwilligungsvorbehalt
- Handlungskompetenzen des Betreuers und des Betreuten
- Entlassung eines Betreuers
- Berufsbetreuer / ehrenamtlicher Betreuer
- Aufgaben Betreuungsverein/Betreuungsbehörde
- Genehmigungspflichtige Maßnahmen, unter anderem freiheitsentziehende Maßnahmen
- Kontaktpflege zum Betreuten, Zusammenarbeit mit dem Betreuer
- Vorsorgevollmachten: Inhalte, Formulierungen, Handhabung
- Patientenverfügungen: Sterbehilfe, Rolle des Betreuers, Regelungen

Infos

<i>Zielgruppe</i>	Führungskräfte (auch angehende) und Mitarbeitende aus den Geschäftsbereichen Wohnen, Beschäftigung und Gesundheit	<i>Ort</i>	Großer Saal, Bildungshaus Neckarelz
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 10, maximal 16 Personen	<i>Kosten</i>	280 €
<i>Leitung/ Moderation</i>	Bärbel Juchler-Heinrich, Betreuungsverein NOK e. V.	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de
<i>Dauer</i>	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
<i>Termin</i>	14.11.2022		
<i>Anmeldeschluss</i>	23.09.2022		

intern extern

Rechtliche Kompetenz

Haftungsrecht und Aufsichtspflicht

Es gehört nicht zum Alltag, aber es passiert immer wieder einmal:

Wenn es „eng“ wird, gibt man sein Bestes, und erst im Nachhinein wird man sich der Tragweite des Handelns bewusst. Das Gefühl zu haben, verantwortlich zu sein, der Verantwortung aber nicht Genüge tun zu können, kann neben der tatsächlichen Arbeit ein überaus belastendes Moment werden. Die Kenntnis der Grundzüge des Haftungsrechts ermöglicht eine realitätsnahe Einschätzung und kann entlasten.

Ziele und Inhalte

- Grundsätze des Haftungsrechts
- Grundzüge der zivil- und strafrechtlichen Haftung
- Delegationsverschulden/Übernahmeverschulden/Organisationsverschulden
- Arbeitnehmerhaftung
- Aufsichtspflicht
- Versicherungsschutz
- Übertragung der Grundsätze auf Erfahrungen der Teilnehmenden: Besprechung von aktuellen Problemstellungen am Arbeitsplatz

Infos

Zielgruppe	Mitarbeitende des Wohn- und Klinikbereichs	Anmeldeschluss	25.02.2022
Teilnehmerzahl	mindestens 8, maximal 20 Personen	Ort	Konferenzraum 207, Johannesburg Schule, Mosbach
Methoden	Vortrag, Lehrgespräch	Kosten	145 €
Leitung/ Moderation	Kristina Schöpf, stellvertretende Leitung, Zentralbereich Personal und Recht, Johannes-Diakonie	Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
Dauer	0,5 Tage, 09.00 – 14.00 Uhr		
Termin	29.03.2022		

intern extern

Rechtliche Kompetenz

Existenzsicherung und Einkommen rund um die Eingliederungshilfe

In der Zusammenarbeit mit unseren Klienten und Klientinnen ist die Absicherung der Lebenshaltungskosten (Miete, Verpflegung, Busticket etc.) existenziell und jeder gemeinsamen Planung/Zielvereinbarung vorgelagert. Doch wer hat Anspruch auf was? Welche Leistungen gibt es unter welchen Voraussetzungen und in welchen Kombinationen? Wie kommen unsere Klienten und Klientinnen an ihr Geld? Was können wir wie und wo beantragen? Und was kann/darf/soll ich eigentlich dabei übernehmen? Oder macht das nicht doch die rechtliche Betreuung?

Zur gemeinsamen Lösung und dem Aufwerfen weiterer, spannender Fragen: Bringen Sie gerne Ihre ganz konkreten Fälle und Fragen aus Ihrer Berufspraxis mit! Suchen Sie am besten je einen Sachverhalt zum Thema aus, der Sie in letzter Zeit beschäftigt (hat).

Ziele und Inhalte

- Überblick zu Einkommensmöglichkeiten und gesetzliche Grundlagen
- Rente, Grundsicherung, Wohngeld, Pflegegeld, WfbM-Lohn und weitere im Detail
- Schema zur Vorgehensweise bei der Prüfung von individuellen Ansprüchen
- Konkrete Praxis der Beantragung von Leistungen
- Rolle/ Zuständigkeit der Bezugsbetreuung, der rechtlichen Betreuung und: welche Unterstützung gibt es noch?

Infos

<i>Zielgruppe</i>	Mitarbeitende der offenen Hilfen und der besonderen Wohnformen	<i>Termin</i>	08.04.2022
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 10, maximal 16 Personen	<i>Anmeldeschluss</i>	03.03.2022
<i>Methoden</i>	Impulsvortrag, Fallarbeit in Kleingruppen, gemeinsame Klärung Ihrer konkreten Praxisfälle und Ihrer Fragen	<i>Ort</i>	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
<i>Leitung/ Moderation</i>	Selma Ries, Soziale Arbeit (M.A.)	<i>Kosten</i>	280 €
<i>Dauer</i>	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

intern extern

Rechtliche Kompetenz

Recht auf Risiko?! Umgang mit selbstschädigendem Verhalten in der Assistenz

Das Spannungsverhältnis von Fürsorge und Selbstbestimmung stellt Mitarbeitende in der Assistenz oft vor große Herausforderungen. Selbstschädigende Verhaltensweisen der Klienten wie zum Beispiel Drogenkonsum oder pathologisches Horten (Messi-Syndrom) konfrontieren die Betreuungs- und Assistenzsysteme mit der Frage nach den Grenzen der Selbstbestimmung. Wo beginnt die Notwendigkeit zur Intervention, wo fallen wir reflexhaft unter dem Paradigma der Fürsorge in Strukturen scheinbar überwundener Fremdbestimmung zurück? Im zweitägigen Seminar sollen diese und andere Fragen in einem gemeinsamen Diskussionsprozess anhand konkreter Fallbeispiele ausgelotet werden.

Ziele und Inhalte

- Verständnis für die Ambivalenz von Fürsorge und Selbstbestimmung
- Kennenlernen und Auffrischen grundlegender rechtlicher Aspekte
- Verständnis für Verhaltensweisen der Klienten vor dem Hintergrund spezifischer psychischer Erkrankungen
- Bestärken der Teilnehmenden, in Krisen in Beziehung zu den Klienten bleiben zu können
- Aushalten negativer Emotionen und Verständnis von Gegenübertragung
- Stärkung der Handlungskompetenz und Sicherheit in zukünftigen Krisen

Infos

<i>Zielgruppe</i>	Mitarbeitende im ambulanten, teilstationären und stationären Wohnen und in Werkstätten	<i>Anmeldeschluss</i>	08.04.2022
<i>Teilnehmerzahl</i>	maximal 20 Personen	<i>Ort</i>	Konferenzraum 207, Johannesburg Schule, Mosbach
<i>Methoden</i>	Impulsreferate, Videos, biographiebezogene Fallbesprechungen, Kollegiale Beratung/Intervention, Diskussion im Plenum	<i>Kosten</i>	280 €
<i>Leitung/ Moderation</i>	Rainer Scheuer, Diplom-Psychologe, Psych. Psychotherapeut	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
<i>Dauer</i>	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
<i>Termin</i>	23.05.2022		

intern extern

Fachkompetenz

Grundlagen des Ambulant Betreuten Wohnens (ABW)

„Wohnst du noch oder lebst du schon?“ – Wohnen ist mehr als nur ein Dach über dem Kopf. Gerade in der Leistungserbringung von ambulanten Diensten wird dies immer wieder deutlich, und es besteht eine enge Kooperation zu sozialräumlicher Orientierung in diesem Kontext. Im Rahmen der dritten Reformstufe des Bundesteilhabegesetzes (seit 01.01.2020) erfolgt die Gewährung von Eingliederungshilfeleistungen unabhängig von der Wohnform, wobei dem Wohnen außerhalb der sogenannten „besonderen Wohnformen“ Vorrang zu gewähren ist unter Einbezug angemessener Wünsche der Klienten (§ 104 SGB IX). Ein bedeutsamer Grundsatz dabei ist, die Menschen mit Behinderung in einer möglichst selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lebensführung im eigenen Wohnraum zu bestärken und durch entsprechende Unterstützungsangebote zu befähigen. Neben zusätzlicher Wohnraumproblematik, insbesondere im Zusammenhang mit Sozialraumorientierung, gilt es, einige rechtliche Vorgaben zu beachten, die mit den Herausforderungen im Alltag bei der fachlichen Begleitung einhergehen. Das Seminar soll Sie als Mitarbeitende in diesem Fachbereich unterstützen und Ihren Berufsalltag handlungssicher gestalten lassen, um den Anforderungen im ambulanten Bereich gerecht zu werden.

Ziele und Inhalte

- Differenzierung „ambulantes Wohnen“ und „gemeinschaftliches Wohnen“ und rechtliche Grundlagen im Kontext des Bundesteilhabegesetzes
- Theoretische Hintergründe und Zielsetzungen des Ambulant Betreuten Wohnens
- Sozialrechtliche Unterscheidungsmerkmale in Abgrenzung und Kooperation zur Pflegeversicherung und fachlichen Einschätzung
- Aufgaben und Anforderungen im ambulanten Bereich, Erfüllung im Praxiseinsatz
- Die eigene Aufgabenerfüllung mit den sozialrechtlichen Anforderungen der Leistungen sozialer Teilhabe (§ 113 SGB IX) in Einklang zu bringen
- Beschäftigung mit der Wohnraumproblematik, insbesondere im Zusammenhang mit Sozialraumorientierung und Entwicklung möglicher Zukunftsperspektiven/-strategien

Infos

Zielgruppe	Mitarbeitende im Ambulant Betreuten Wohnen und Interessierte, die mit ähnlichem Personenkreis und perspektivisch im Ambulant betreuten Wohnen arbeiten	Dauer	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr
Teilnehmerzahl	mindesten 10, maximal 16 Personen	Termin	20. – 21.10.2022
Methoden	Theorieimpulse, Gruppenarbeit, Diskussion, Fallarbeit	Anmeldeschluss	16.09.2022
Leitung/ Moderation	Mario Müller, Sozialpädagoge/ Sozialmanager (B.A.)	Ort	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
		Kosten	495 €
		Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

intern extern

Fachkompetenz

Theorie und Praxis der Sozialraumorientierung

Wie bereits in den zurückliegenden Jahren, haben Menschen mit Behinderung den Wunsch, unabhängig und selbstständig zu leben.

Im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes ist ein wichtiger Grundsatz, dass die Wohnform in der der Mensch lebt, unabhängig von der Finanzierung ist. Dies bedeutet, wenn die Wünsche des Betroffenen auf eine individuelle Wohnform finanzierbar, nachvollziehbar und realistisch sind, dass diese auch umgesetzt werden.

Neben der Finanzierung gibt es weitere wichtige Aspekte zur Sozialraumorientierung und zur Schulung der Mitarbeitenden, um den Anforderungen im ambulanten Bereich gerecht zu werden.

Im Teil Sozialraumorientierung Theorie und Praxis, möchten wir Sie sowohl mit den sozialrechtlichen Grundlagen als auch mit den Inhalten der Sozialraumorientierung vertraut machen.

Ziele und Inhalte

- Die Teilnehmenden kennen die Ziele der Sozialraumorientierung und lernen die rechtlichen Grundlagen kennen.
- Sie setzen sich mit unterschiedlichen Theorien und Leitlinien der Sozialraumorientierung auseinander
- Sie wissen, welche Aufgaben im ambulanten Bereich auf Sie zukommen
- Sie können die Ziele der Sozialraumorientierung in ihrem Einsatzgebiet umsetzen
- Sie lernen praktische Beispiele und Umsetzungsstrategien zur Sozialraumorientierung am Beispiel der Johannes-Diakonie kennen

Infos

<i>Zielgruppe</i>	Mitarbeitende im Ambulant Betreuten Wohnen und in Wohnheimen	<i>Anmeldeschluss</i>	09.09.2022
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 10, maximal 16 Personen	<i>Ort</i>	Konferenzraum 207, Johannes- berg Schule, Mosbach
<i>Methoden</i>	Theorieimpulse, Diskussion	<i>Kosten</i>	280 € intern extern
<i>Leitung/ Moderation</i>	Mario Müller, Sozialpädagoge/ Sozialmanager (B.A.)	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@ johannes-diakonie.de
<i>Dauer</i>	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
<i>Termin</i>	13.10.2022		

Fachkompetenz

Qualitätsmanagement: Schulung zur Internen Auditorin / zum Internen Auditor der Johannes-Diakonie

Interne Audits sind wichtige Informationsquellen und bieten somit viel Spielraum für Verbesserungsmöglichkeiten. Die Ergebnisse des Audits sind die Grundlage zur Weiterentwicklung des Unternehmens. Daneben dienen sie der Prüfung der Angemessenheit und Wirksamkeit des eingeführten Qualitätsmanagement-Systems (QM-System) und können als Instrument zur Unterstützung von Lieferantenbewertungen eingesetzt werden.

In der Schulung wird den Teilnehmenden aktuelles und fundiertes Wissen zur Durchführung Interner Audits vermittelt. Sie trainieren u.a. praxisnah die Grundlagen und Begriffe aus der Norm 19011 und der praxistauglichen Umsetzung in die Planung, Durchführung und Nachbereitung von internen Audits.

Mit dieser Funktion übernehmen Sie Verantwortung und tragen zur Weiterentwicklung des QM-Systems bei. Das erforderliche Wissen und Raum zum Austausch mit anderen Funktionsträgern erhalten Sie regelmäßig in der QM-Jahreskonferenz sowie in themenspezifischen QM-Workshops (weitere Infos finden Sie im QM-Portal und QM-Newsletter)

Ziele und Inhalte

- Einführung in die Norm ISO 19011
- Abgrenzung der unterschiedlichen Auditarten
- Planung und Durchführung interner Audits in der Praxis
- Nachbereitung und Dokumentation interner Audits
- Praxistag zur Durchführung von Audits vor Ort in Zusammenarbeit mit den Bereichen

Infos

<i>Zielgruppe</i>	Mitarbeitende aus allen Unternehmensbereichen, die die Methode Audit erlernen und anwenden wollen	<i>Dauer</i>	2 Tage, (inklusive Praxistag) 09.00 – 17.00 Uhr Tag 2 nach Absprache
<i>Voraussetzungen</i>	Teilnahme an der Schulung Fachkraft Qualitätsmanagement beziehungsweise bereits geschulte Qualitätsbeauftragte	<i>Termin</i>	08. – 09.03.2022
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 10, maximal 16 Personen	<i>Anmeldeschluss</i>	02.03.2022
<i>Methoden</i>	Impulsreferate, Videos, Gruppenarbeiten, Diskussion im Plenum, Fallbesprechungen, Praxisbeispiele, Audits vor Ort	<i>Ort</i>	Online-Schulung in zoom
<i>Leitung/ Moderation</i>	Steffen Schoder, Zentrales Qualitätsmanagement, Johannes-Diakonie	<i>Kosten</i>	495 € intern
		<i>Anmeldung und Informationen</i>	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

Fachkompetenz

Qualitätsmanagement: Schulung zur Fachkraft Qualitätsmanagement

Die Qualitäts- und Zuverlässigkeitsanforderungen an unsere Dienstleistungen steigen. Mit der Anpassung der Sozialgesetzbücher durch unter anderem das BTHG, Hygiene und Arbeitsschutzgesetze sowie Datensicherheitsverordnungen werden die Kundenerwartungen komplexer und anspruchsvoller. Sie als Fachkraft Qualitätsmanagement unterstützen und beraten die Menschen in ihrem direkten Arbeitsumfeld und sind ein wichtiger Pfeiler im Aufbau und der Weiterentwicklung ihrer Organisationseinheit im QM-System.

Sie erwerben grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten und erhalten fundiertes Wissen zum Qualitätsmanagement.

Mit dieser Funktion übernehmen Sie Verantwortung und tragen zur Weiterentwicklung des QM-Systems bei. Das erforderliche Wissen und Raum zum Austausch mit anderen Funktionsträgern erhalten Sie regelmäßig in der QM-Jahreskonferenz sowie in themenspezifischen QM-Workshops (weitere Infos siehe QM-Portal und QM-Newsletter)

Ziele und Inhalte

- Bedeutung und Nutzen sowie Aufbau eines prozessorientierten QM-Systems
- Operative Aufgaben im Qualitätsmanagement
- Einführung in die Normenfamilie DIN EN ISO 9001
- Aktuelle Entwicklungen im Qualitätsmanagement
- Kontinuierliche Weiterentwicklung des QM-Systems
- Erläuterungen zum neuen EFQM-Modell und Prozessmanagement

Infos

Zielgruppe	Mitarbeitende aus allen Unternehmensbereichen, die die Funktion als Fachkraft QM (ehemals Qualitätsbeauftragte/Qualitätsbeauftragter) übernehmen wollen	Termin	09. – 10.02.2022
Teilnehmerzahl	mindestens 6, maximal 16 Personen	Anmeldeschluss	02.02.2022
Methoden	Impulsreferate, Videos, Gruppenarbeiten, Diskussion im Plenum, Fallbesprechungen, Praxisbeispiele	Ort	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach und als Online-Schulung in zoom
Leitung/ Moderation	Steffen Schoder, Zentrales Qualitätsmanagement, Johannes-Diakonie	Kosten	495 € intern
Dauer	2 Tage (inklusive ein Praxistag) 09.00 – 17.00 Uhr	Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

Fachkompetenz

Das Bundesteilhabegesetz (BTHG)

Chancen und Risiken – was kommt da auf uns zu? Das Bundesteilhabegesetz ist zum 1. Januar 2017 in Kraft getreten. In der Johannes-Diakonie wurde ein Projekt zur Umsetzung der Ziele und Maßnahmen des BTHG ins Leben gerufen. Daran beteiligt werden alle Bereiche der Einrichtung. In regelmäßigen Informations- und Einbeziehungskaskaden soll, orientiert am jeweils aktuellen Stand, in der Johannes-Diakonie über das Gesetz und dessen Auswirkungen informiert werden. Dies beinhaltet neben vielen anderen Bereichen das Leistungsrecht, Bedarfsfeststellungsverfahren und die Umsetzung der Trennung von Grundsicherung und Teilhabeleistungen ab 2020. In unterschiedlichen Fortbildungsmaßnahmen und Informationsveranstaltungen sollen sowohl Mitarbeitende als auch Bewohner und Beschäftigte der unterschiedlichen Werkstätten zu diesem Themenkomplex weitergebildet und informiert werden. Dieses Seminar vermittelt allen Interessierten einen aktuellen Überblick zum BTHG und behandelt die folgenden Inhalte:

Ziele und Inhalte

- Hintergrund und Ziele
- Struktur und wesentliche Inhalte/Neuerungen
- Mögliche Konsequenzen für Betroffene, Angehörige, Leistungserbringer, Leistungsträger
- Zeitplan der Umsetzungsschritte
- Zentrale Schwerpunkte, Auswirkungen auf die Johannes-Diakonie
- Aktueller Stand und Vorgehensweise der Johannes-Diakonie

Infos

<i>Zielgruppe</i>	alle Interessierten	<i>Ort</i>	nach Absprache
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 10 Personen	<i>Kosten</i>	280 €
<i>Methoden</i>	Vortrag und Diskussion	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
<i>Leitung/ Moderation</i>	Rosemarie Jany, Stabstelle Planung und Konzepte, Johannes-Diakonie		
<i>Dauer</i>	1 Tag, 09.00 – 15.00 Uhr		
<i>Termin</i>	nach Absprache		

Fachkompetenz

Pädagogische Herausforderungen in der Assistenz

Mit den Entwicklungen durch das Bundesteilhabegesetz hat sich auch das Verständnis zur Begleitung der leistungsberechtigten Menschen gewandelt: Aspekte einer selbstbestimmten Lebensgestaltung, soziale Teilhabe sowie persönliche Wünsche bekommen eine hohe Bedeutung.

Dieser Paradigmenwechsel wirkt nachhaltig auf pädagogische Herangehensweisen und bringt neue Ausrichtungen und Anforderungen in den beruflichen Alltag.

Ziele und Inhalte

- Assistenz gegenüber Fürsorge
- Personenzentrierung und Unterstützung
- Förderung von Selbstbestimmtheit
- Lebensbereiche nach ICF
- Sozialraum Ansatz
- Planungen und Ziele
- Ressourcen- und Lösungsorientierung
- Wertschätzende Beziehungsgestaltung
- Professionelles und fachliches Handeln

Infos

Zielgruppe	Fachkräfte in Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderung	Anmeldeschluss	25.03.2022
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 18 Personen	Ort	Konferenzraum 207, Johannesburg Schule, Mosbach
Methoden	Wissensimpulse, Vortrag, Austausch, Gruppen- und Einzelarbeit, Selbstreflexion	Kosten	495 €
Leitung/ Moderation	Walter Handlos, Diplom-Sozialpädagoge	Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
Dauer	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	28. – 29.04.2022		

intern extern

Fachkompetenz

Systemisch Denken und Handeln in der pädagogischen Arbeit

Systemisches Denken und Handeln zeichnet sich durch eine besondere Haltung von Wertschätzung und erkundendem Interesse aus. Dabei werden Stärken, Ressourcen und Lösungen in den Blick genommen. Systeme selbst besitzen wichtige Eigenschaften zur Selbstorganisation und alle Elemente stehen miteinander in Verbindung. Die Wurzeln der systemischen Praxis kommen aus Konstruktivismus, Systemtheorien sowie aus familientherapeutischen Ansätzen.

Ziele und Inhalte

- Einführung in systemisches Denken und Handeln
- Verständnis, Grundsätze und Merkmale
- Regeln und Selbstorganisation in Systemen
- Lösungen statt Probleme
- Systemische Methoden, Werkzeuge und Fragen

Infos

Zielgruppe	alle Interessierten	Ort	Konferenzraum 2, fideljo, Mosbach
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 14 Personen	Kosten	495 €
Methoden	Vortrag, Impulse, Austausch, Gruppen- und Einzelarbeit, Reflexion	Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
Leitung/ Moderation	Walter Handlos, Diplom-Sozialpädagoge		
Dauer	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	07. – 08.11.2022		
Anmeldeschluss	04.10.2022		

intern extern

Fachkompetenz

Lebensweg / Lebensleistung / Lebensgeschichte Von Biografien, Übergängen und Zukunftsplänen

„Wer wissen will, wer er ist, muss wissen, woher er kommt, um zu sehen, wohin er will!“ (Jean Paul)

24. Fachtagung der Fachschule für Sozialwesen der Johannes-Diakonie 19. und 20. Mai 2022

Jeder Mensch hat eine Geschichte zu erzählen, jedes Leben verdient eine Biografie, ein Erinnern: Begebenheiten, bei denen es uns warm werden kann ums Herz, bei denen wir Schönes und auch Schweres in unserem Innern und im Austausch wieder erleben. So kann Lebensgeschichte lebendig werden.

Jeder Mensch hat das Recht auf Anerkennung seiner Lebensleistung. Wir alle schreiben unser ganz persönliches Lebensbuch, welches ein Spiegel unserer Identität und Teil unserer Persönlichkeit ist. Durch biografisches Arbeiten kann die Lebensleistung eines Menschen aufgezeigt und anerkannt werden. Diese und die Lebensgeschichte eines Jeden sind einzigartig und dienen als Grundlage für die Gestaltung des gegenwärtigen Lebens und für die Planung der persönlichen Zukunft. So kann Vergangenes Chancen und Möglichkeiten in der Gegenwart aufzeigen und zu neuen Schritten in die Zukunft ermutigen.

Den Menschen mit seiner Lebensgeschichte verstehend und wertschätzend in den Mittelpunkt zu stellen, ist Teil einer professionellen Begleitung. Das personenzentrierte Denken und Handeln hat Einzug gehalten in das SGB IX, in die Leitbilder von Organisationen und in die praktische Arbeit der Begleiterinnen und Begleiter.

Schließlich gehören das Kennen und Mitteilen-Können der eigenen Geschichte, eine dialogische Begleitung bei Übergängen und das Ermöglichen von Zukunftsplanung zu den Grundlagen eines selbstbestimmten Lebens und einer gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Wir laden Sie ein, sich diesen Themen aus verschiedenen Blickrichtungen anzunähern. Freuen Sie sich auf spannende Vorträge, bereichernden Austausch und wohlthuende Begegnungen.

Unsere Referenten der 24. Fachtagung:

Cinderella Glückliche

baut Brücken – zwischen der exklusiven und der inklusiven Welt, zwischen konventioneller und pflanzenbasierter Ernährung, zwischen Unternehmen und ihren Kundinnen und Kunden. Ihre prägenden Erfahrungen als Frau mit Behinderung kombiniert sie mit ihrer vielfältigen Expertise aus den Bereichen Journalismus, PR sowie Kampagnenarbeit zu Kommunikations- und Strategieberatung, die wirkt. Ihre Vision ist eine Gesellschaft, in der sich Menschen mit Wertschätzung, Achtung und Respekt begegnen. www.cinderellagluckliche.com

Hendrik Trescher (Prof. Dr. phil. habil.)

ist Soziologe und Pädagoge und hat die Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Inklusion und Exklusion an der Philipps-Universität Marburg inne. Seine Forschungsgebiete sind Inklusion und Raum, politische Partizipation von Menschen mit Behinderung, Pädagogik bei kognitiven Beeinträchtigungen, Methoden qualitativer Sozialforschung, Disability Studies sowie Subjekt- und Diskursforschung im Kontext von Teilhabe und Ausschluss.

Fachkompetenz

Ingeborg Woitsch

Redakteurin von Anthropoi Selbsthilfe für die Zeitschrift PUNKT UND KREIS. Projektleitung der „mittelpunkt“-Schreibwerkstätten. Leiterin der Schreibwerkstatt für Kunst, Poesietherapie und Biografiearbeit, Berlin. HP-Psychotherapie und Entspannungspädagogin.
www.anthropoi-selbsthilfe.de www.ingeborgwoitsch.de

Heide-Marie Smolka

ist Psychologin, Trainerin und Autorin. Sie hat sich auf Positive Psychologie spezialisiert - einen Bereich, der in der Prävention ansetzt und sehr lösungs- und ressourcenorientiert ausgerichtet ist. Neben der Glücksforschung hat sie sich auch ausgiebig mit dem Thema Weisheit befasst - dem Glück des gelingenden Alterns. www.heidemarie-smolka.at

Prof. Dr. Bettina Lindmeier

ist Professorin für Allgemeine Pädagogik für Menschen mit Behinderungen und Soziologie an der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität in Hannover, zu ihren Arbeitsschwerpunkten gehören unter anderem: die Themen Alter lebenslang behinderter Menschen, Biografiearbeit und Zusammenarbeit mit Familien, mit Angehörigen und mit Menschen mit Behinderungen

Prof. Dr. Stefan Doose

lebt in Lübeck, arbeitet an der Fachschule Fachrichtung Sozial- und Heilpädagogik in Lensahn und ist Honorarprofessor für Integration und Inklusion an der Fachhochschule Potsdam. Er beschäftigt sich als Autor, Referent und Projektbegleiter mit den Themen Inklusion, Persönliche Zukunftsplanung und Unterstützte Beschäftigung.
www.fh-potsdam.de/studieren/fachbereiche/sozial-und-bildungswissenschaften/personen/honorarprofessuren/doose/

Herta Winkelmeier

ist zertifizierter systemischer Coach für Positive Psychologie (DGPP), zertifizierte Trainerin der Positiven Psychologie (DACH-PP), Lerntherapeutin in eigener Praxis „Wi(e)derSinn“ in Münster sowie Schulentwicklungsberaterin. Themenschwerpunkte ihrer Arbeit sind: individuelle Lernförderung, Umgang mit Diversität und Inklusion, Transitionsprozesse, Change-Management und Umgang mit krisenhaften Entwicklungen. www.wiedersinn.com

Infos

Leitung	Martina Kappler, Dozentin an der Fachschule für Sozialwesen der Johannes-Diakonie	Kosten	255 €, 90 € für Studierende und Menschen mit Behinderung	intern	extern
Dauer	1,5 Tage	Anmeldung und Informationen	Birgit Mifka Fachschule für Sozialwesen Telefon: 07263 60557-14 E-Mail: birgit.mifka@johannes-diakonie.de Telefonsprechzeiten: Montag – Mittwoch: 08.00 – 14.00 Uhr		
Termin	19. – 20.05.2022				
Anmeldeschluss	25.04.2022				
Ort	Johanneskirche der Johannes-Diakonie, Mosbach				

Fachkompetenz

Bindung und ihre Bedeutung in Beratung und Therapie

Menschen gehören der Gattung Säugetiere an, kommen hilflos zur Welt und sind existenziell auf Bindungspersonen angewiesen, in der Regel die Mutter, den Vater und nahe andere Angehörige, die unser Überleben sichern. Die Bindung, die Bindungsfähigkeit und auch die Bindungsstörungen sind ein biologisches, soziales und psychisch hinterlegtes System, das uns Menschen lebenslang begleitet und Teil jeder Form von zwischenmenschlichen Beziehungen ist. Wenn wir in Not sind, Angst erleben, suchen wir die Nähe einer Bindungsperson. Die Befriedigung des Bindungsbedürfnisses ist mit Liebe, Vertrauen und Wohlgefühl verbunden. Partner, Mit- und manchmal Gegenspieler des Bindungssystems ist das Explorationssystem, das uns dazu bringt, in die Welt hinaus zu wollen, uns selbst und unserer Umwelt mit Neugier zu begegnen. Traumatische Erfahrungen, Vernachlässigung ebenso wie Überbehütung können beide Systeme nachhaltig beeinflussen und sind wesentlich an der Entwicklung vieler körperlicher, seelischer und sozialer Störungen beteiligt.

Nach einer Einführung in die Grundlagen der Bindungstheorie werden die diagnostischen Methoden und Schritte einer bindungsorientierten Beratung und Therapie anhand von eigenen Fallbeispielen, gerne auch der Teilnehmenden, dargestellt.

Ziele und Inhalte

- Grundlagen von Bindungstheorie und Bindungsstörungen
- Darstellung der diagnostischen Methoden und Schritte einer bindungsorientierten Beratung und Therapie
- Selbsterfahrungsanleitung anhand eigener Fallbeispiele

Infos

Zielgruppe	Mitarbeitende, die mit traumatisierten Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen arbeiten	Termin	14. – 15.11.2022
Teilnehmerzahl	mindestens 11, maximal 20 Personen	Anmeldeschluss	30.09.2022
Methoden	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten, Fallbeispiele	Ort	Konferenzraum 2, fideljo, Mosbach
Leitung/ Moderation	Dr. Harald Schickedanz, Ärztlicher Direktor, Klinik Hüttenbühl, Bad Dürkheim	Kosten	495 €
Dauer	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr	Anmeldung und Informationen	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de

intern extern

Fachkompetenz

„Zu dumm, um verrückt sein zu dürfen?!“ (E. Hohn)

Zum Konzept der Dualen Diagnose von psychischen Störungen bei Menschen mit geistiger Behinderung

Menschen mit geistiger Behinderung haben ein deutlich erhöhtes Risiko, an psychischen Störungen zu leiden. Dabei finden sich grundsätzlich alle möglichen Symptome psychischer Erkrankungen. Nicht selten sind die Beschwerden jedoch uneindeutig, schwer zu klassifizieren und behandelbar. Eine Abgrenzung zu herausfordernden Verhaltensweisen ist dann nur bedingt möglich. Die diagnostischen Schwierigkeiten spiegeln sich oft in unklaren Behandlungsstrategien wider, bei denen unterschiedliche Hilfesysteme mehr gegeneinander als miteinander operieren. Hier bedarf es der weiteren Professionalisierung und Vernetzung. Dieses Kompaktseminar will dazu einen Beitrag leisten.

Ziele und Inhalte

- Vorstellung des Konzepts der Dualen Diagnose, Abgrenzung von herausforderndem Verhalten
- Vorstellung der Breite an psychischen Störungen im Allgemeinen sowie im Besonderen der Zielgruppe von Menschen mit geistiger Behinderung entsprechend der ICD 10, DC-LD und DM-ID
- Auswahl und Vertiefung einzelner psychischer Störungen nach Teilnehmendeninteresse
- Darstellung der möglichen medikamentösen, psychotherapeutischen und soziotherapeutischen Behandlungsoptionen
- Übertragung und Erarbeitung von Umsetzungsmöglichkeiten im pädagogischen Alltag
- Strukturelle Gestaltung von intensivpädagogischen Konzepten

Infos

Zielgruppe	Interessierte, die Menschen mit geistiger Behinderung und zusätzlichen psychischen Störungen in den Bereichen Wohnen, Arbeit, Bildung und in Fachdiensten begleiten	Leitung/ Moderation	Dr. Jan Glasenapp, Diplom-Psychologe, Psychotherapeut
Teilnehmerzahl	mindestens 18, maximal 25 Personen	Dauer	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr
Methoden	frontale Schulungseinheiten, themenspezifische Übungen	Termin	24. – 25.10.2022
	Die Teilnehmenden sind eingeladen, ihre eigenen Erfahrungen mit Menschen mit geistiger Behinderung und dem Verdacht auf zusätzliche psychische Auffälligkeiten vorzustellen und gemeinsam in der Gruppe zu diskutieren.	Anmeldeschluss	19.09.2022
		Ort	Konferenzraum 2, fideljo, Mosbach
		Kosten	495 €
		Anmeldung und Informationen	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de

intern extern

Fachkompetenz

Traumafolgestörungen erkennen – verstehen – behandeln

Traumatische Erfahrungen in Kindheit und Jugend sind die Krankmacher Nummer 1 mit lebenslangen körperlichen, seelischen und sozialen Folgen. Die Einführung in die Psychotraumatologie berücksichtigt im Besonderen die Gruppe der Menschen mit Behinderung, die ihrerseits wieder deutlich häufiger traumatische Erfahrungen erleiden müssen. Ziel des Seminars ist es, nach einer allgemeinen Einführung, insbesondere mit der Hilfe von Fallbeispielen, die die Teilnehmenden einbringen können, einen traumasensiblen Umgang mit unseren Klienten in Klinik, Schule, Wohnbereich, Werkstätte und im Berufsbildungswerk zu finden. Ein gewisser Selbsterfahrungsanteil ist möglich, erwünscht und manchmal erforderlich.

Ziele und Inhalte

Erster Seminartag: Einführung in die Psychotraumatologie

- Trauma und Behinderung
- Trauma und Körper
- Trauma und Bindung

Zweiter Seminartag: Prinzipien der Psychotraumatologie

- Stabilisierung
- Ressourcenorganisation
- Exposition
- Neuorientierung
- Achtsamkeitsbasierte, körperorientierte und imaginative Techniken im Umgang mit Symptomen von Traumafolgestörungen

Infos

Zielgruppe	Fachkräfte aus Kliniken, Schulen, Wohnbereichen, Werkstätten und dem Berufsbildungswerk	Dauer	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr
Teilnehmerzahl	mindestens 12, maximal 20 Personen	Termin	04. – 05.07.2022
Methoden	Vortrag, Lehrgespräch, Einzelarbeiten, Bearbeitung von Fallbeispielen	Anmeldeschluss	20.05.2022
Leitung	Dr. Harald Schickedanz, Ärztlicher Direktor der DRV-Klinik Hüttenbühl, Bad Dürkheim	Ort	Großer Konferenzraum, Schwarzach
		Kosten	495 €
		Anmeldung und Informationen	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de

intern

Fachkompetenz

Pflegeprozessdokumentation und Pflegegradmanagement

Diese Fortbildung versetzt Sie in die Lage, in Ihrer Einrichtung ein professionelles Dokumentenmanagement der pflegerischen Prozesse zu führen und weiterzuentwickeln. Dies geschieht auch vor dem Hintergrund zukünftiger MDK-Prüfungen und der Erfassung von Qualitätsindikatoren. Die einzelnen Module beinhalten dabei sowohl theoretische als auch praktische Anteile und werden mit Praxisaufträgen zur intensiven Einübung in der eigenen Einrichtung abgerundet. Zur Prozessdokumentation und zum Pflegegradmanagement gehören unter anderem:

- Prüfung und Optimierung der Pflegedokumentation in Hinblick auf Effizienz, Aussagefähigkeit, MDK-Konformität, Rechtssicherheit und korrekter Pflegegradbestimmung
- Beratung und Coaching aller am Pflegeprozess Beteiligten
- Unterstützung bei Anforderungen der MDK-Prüfungen und Qualitätsindikatoren

Das Seminar findet in zwei Blöcken statt, welche auch einzeln gebucht werden können.

Ziele und Inhalte Seminarblock 1 (2 Tage)

Das neue indikatorengestützte Prüfsystem in Einrichtungen der stationären Altenhilfe

- Beurteilung von Ergebnisqualität (ab Oktober 2019)
- Indikatorenerfassung, Datenübermittlung und Bewertung
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Maßstäbe und Grundsätze, Qualitätsprüfungsrichtlinie und Qualitätsdarstellungsvereinbarung

- Externe Qualitätsprüfung (QPR ab 01.11.2019)
- Ablauf der Prüfungen
- Prüfbericht und Bewertungssystematik
- Qualitätsdarstellung
- Qualitätsrelevante Informationen
- Einrichtungsinterne Vorbereitungen auf das neue Prüfsystem

Fachkompetenz

Ziele und Inhalte Seminarblock 2 (3 Tage)

Der Pflegebedürftigkeitsbegriff und das Begutachtungsinstrument

- Begriffsklärung und Vorbereitung der optimalen „Eingradung“

Das Strukturmodell der entbürokratisierten Pflegedokumentation

- Der 4-phasige Pflegeprozess, Praxisbeispiele „SIS®“
- Praktische Umsetzung der nationalen Expertenstandards im Strukturmodell
- Alternative Möglichkeiten der Entbürokratisierung

Expertenstandards

- Grundlagen DNQP und Entwicklung der Expertenstandards
- Ein aktueller Expertenstandard als exemplarisches Beispiel
- Der Expertenstandard im Kontext des Pflegebedürftigkeitsbegriffes und des Strukturmodells

Infos

Zielgruppe	Führungskräfte und Fachkräfte in der Pflege	Anmeldeschluss	1) 28.03.2022 2) 20.05.2022
Teilnehmerzahl	mindestens 12, maximal 16 Personen	Ort	Online-Schulung
Methoden	Präsentation und Gruppenarbeiten an Praxisbeispielen	Kosten	Block 1/Block 2 495 €/620 €
Leitung/ Moderation	Kerstin Engelter, Andrea Sulzbach, Firma Portalis	Anmeldung und Informationen	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@ johannes-diakonie.de
Dauer	Block 1: 2 Tage Block 2: 3 Tage jeweils von 09.00 – 15.00 Uhr		
Termine	1) 10. – 11.05.2022 (Block 1) 2) 06. – 08.07.2022 (Block 2)		

intern extern

Fachkompetenz

Pflegefachwissen kompakt – was eine Pflegefachkraft heute wissen muss

Pflegefachkräfte benötigen heute umfassendes Wissen. Künftig geht es im Wesentlichen darum, die Zusammenhänge von Begutachtungsinstrument (BI), Expertenstandards, Strukturmodell (SIS® mit Bedarfen und Bedürfnissen, Tagesstruktur etc.) beziehungsweise der herkömmlichen Pflegedokumentation und der neuen Qualitätsprüfungsrichtlinie (QPR) mit den zu erhebenden Qualitätsindikatoren zu kennen, zu verknüpfen und die Anforderungen praxisnah und für alle nachvollziehbar umzusetzen. Die Pflegeexpertinnen Andrea Sulzbach und Kerstin Engelter vermitteln hierzu umfangreiches Wissen und üben die praktische Umsetzung mit den Pflegefachkräften anhand ihrer mitgebrachten Dokumentation.

Ziele und Inhalte

- Das Zusammenspiel der Elemente „Vernetzen, aber nicht verheddern“
- Einführung und rechtlicher Rahmen
- Die nationalen Expertenstandards und deren praktische Umsetzung
- Das Strukturmodell der entbürokratisierten Pflegedokumentation (SIS®, Tagesstruktur, Berichtsblatt und Evaluation)
- Die Kriterien der Begutachtung und der daraus resultierende Hilfe-/Unterstützungsbedarf
- Das indikatorengestützte Prüfsystem
- MDK-Bewertung und Ergebnissimulation
- Worauf es im Fachgespräch ankommt

Infos

Zielgruppe	WBL, Pflegefachkräfte, QB und PDL aus der stationären Altenhilfe/Eingliederungshilfe (SGB XI)	Termin	21.07.2022
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 15 Personen	Anmeldeschluss	07.06.2022
Methoden	Vortrag, Gruppenarbeiten, Fachgespräch mit dem MDK, MDK Simulation	Ort	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
Leitung/ Moderation	Kerstin Engelter, Andrea Sulzbach, Firma Portalis	Kosten	280 €
Dauer	1 Tag, 09.00 – 15.00 Uhr	Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

intern extern

Fachkompetenz

Grundkenntnisse der Pflege – Lernen durch Anleitung und Mitarbeit

Im Rahmen einer Hospitation werden Kenntnisse der Grundpflege und die Grundlagen der pflegerischen Arbeit im Alltag vermittelt.

Ziele und Inhalte

- Körperpflege, Einsatz von Pflegemitteln, An- und Auskleiden von Menschen mit Körperbehinderung
- Orthopädische Hilfsmittel
- Professionelle Versorgung bei Inkontinenz; Obstipationsprophylaxe
- Puls und Blutdruck beobachten, Temperatur messen, fiebersenkende Maßnahmen und Fieberkurven, Prophylaxe

Infos

Zielgruppe	Mitarbeitende, für deren Arbeit Kenntnisse der Pflege notwendig sind	Ort	Wohn- und Pflegeheim Haus Sonnenhalde, Schwarzach
Methoden	Hospitation, Anleitung, Mitarbeit	Kosten	280 € 
Leitung/ Moderation	Tanja Lapiak, Pflegedienstleitung, Wohn- und Pflegeheim Haus Sonnenhalde, Johannes-Diakonie	Anmeldung und Informationen	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de
Dauer	3 Tage		
Termine	nach Absprache		

Fachkompetenz

Älter werdende Menschen mit geistiger Behinderung

Welche Auswirkung hat die erhöhte Lebenserwartung auf die Behindertenhilfe? Anzeichen des Alterungsprozesses, insbesondere Demenzerkrankungen, werden bei Menschen mit geistiger Behinderung oft nicht richtig erkannt. Lernen Sie adäquate Ansätze für die Betreuung und die Kommunikation mit älteren Menschen mit geistiger Behinderung kennen.

Ziele und Inhalte

- Auswirkungen erhöhter Lebenserwartungen auf die Arbeit mit geistig behinderten Menschen
- Der Prozess des Altwerdens bei Menschen mit geistiger Behinderung
- Wann spricht man von Demenz? Unterschied zur geistigen Behinderung?
- Chronische und akute Verwirrheitszustände
- Die besondere Lage der Personen mit Down-Syndrom
- Begleitung alter Menschen mit geistiger Behinderung und Demenz
- Folgerungen für die Praxis

Infos

Zielgruppe	Interessierte aus Wohnbereichen, Seniorenbetreuung und Werkstätten	Anmeldeschluss	07.10.2022
Teilnehmerzahl	mindestens 12, maximal 18 Personen	Ort	Konferenzraum 207, Johannesburg Schule, Mosbach
Methoden	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeiten, Diskussion von Fallbeispielen	Kosten	495 €
Leitung/ Moderation	Dr. Mariana Kranich, Psychologin, Diplom-Psychogerontologin	Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
Dauer	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	21. – 22.11.2022		

intern extern

Fachkompetenz

Demenz – oder ist es doch nur das Alter? Erlebensorientierte Betreuung und Pflege bei Menschen mit Behinderung und demenziellen Veränderungen

Wir begleiten zunehmend Bewohner, Werkstatt- und Tagesstättenbesucher bei ihrem Alterungsprozess und nehmen unterschiedliche Veränderungen im Alltagsgeschehen wahr. Aber was konkret verändert sich, und wie gehen wir im Team mit einem steigenden Assistenzbedarf um? Wie empfindet und reagiert der Betroffene selbst und sein persönliches Umfeld auf diese Veränderungen? Deutet das veränderte Verhalten vielleicht auf eine demenzielle Erkrankung hin? In dieser Fortbildung geht es um die Bedeutung von Beobachtungen im Alltag sowie um die Diagnostik und Unterschiede von demenziellen Erkrankungen. Welche Anforderungen an Betreuung, Pflege und Struktur der Wohngruppe/Werkstatt/Tagesförderung bestehen, um dem Menschen mit einer demenziellen Veränderung auch zukünftig Sicherheit und Geborgenheit zu vermitteln?

Ziele und Inhalte

- Aufzeigen aktueller Erkenntnisse, anerkannter Betreuungsmodelle, Kommunikationsmöglichkeiten sowie eines Grundwissens zur Gestaltung der strukturellen, organisatorischen und psychosozialen Umwelt und dessen Wirkung auf Menschen mit einer demenziellen Veränderung im Alter
- Berücksichtigung findet der neue Nationale Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“

Infos

<i>Zielgruppe</i>	Interessierte, die mit älteren Menschen mit geistiger Behinderung arbeiten	<i>Anmeldeschluss</i>	26.08.2022
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 10, maximal 16 Personen	<i>Ort</i>	Konferenzraum 2, fideljo, Mosbach
<i>Methoden</i>	Vortrag und Gruppenarbeiten	<i>Kosten</i>	495 €
<i>Leitung/ Moderation</i>	Christine Seeböhm, Systemische Beraterin	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
<i>Dauer</i>	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr		
<i>Termin</i>	10. – 11.10.2022		

intern extern

Fachkompetenz

Dem Sterben ein Zuhause geben – Wertschätzend und angstarm Menschen mit mehr oder weniger Behinderungen in der letzten Lebensphase begleiten

Bei jedem Menschen lösen Verlusterfahrungen und Tod Ängste und Sorgen aus. In jedem Menschen sind auch Kräfte vorhanden, die wir stärken können, um mit solchen Grenzerfahrungen hilfreich umzugehen. Dabei ist es notwendig, sich fachlich mit auch sehr praktischen Fragen des letzten Lebensabschnitts auseinanderzusetzen.

Bei Bedarf kann in der Gruppe ein aufbauender und vertiefender Workshop zu einem späteren Termin vereinbart werden.

Ziele und Inhalte

- Weshalb das Sterben heute so schwierig erscheint
- Wie sieht menschenwürdiges Sterben aus?
- Was geschieht beim Sterben?
- Besonderheiten der Pflege bei Menschen mit Behinderung
- Kommunikation mit Schwerkranken und Sterbenden
- Umgang mit Verstorbenen und hilfreiche Rituale
- Begleitung trauernder Angehöriger, Mitbewohner und Mitarbeiter
- Abschiede: Vom Sterben und Trauern lernen
- ...und weitere Themen der Teilnehmenden

Infos

Zielgruppe	Mitarbeitende aus allen Wohnformen und Arbeitsbereichen, in denen Trauer, Tod und Abschied immer wieder zum Thema werden	Ort	Gemeinschaftsraum in der Johanneskirche, Mosbach
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 14 Personen	Bemerkungen	Bei Bedarf kann in der Gruppe ein aufbauender und vertiefender Workshop zu einem späteren Termin vereinbart werden.
Leitung/ Moderation	Doris Schroth, Krankenschwester, Ethikdozentin, Supervisorin	Kosten	495 €
Dauer	2 Tage, 09.00 – 16.30 Uhr	Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
Termin	12. – 13.10.2022		
Anmeldeschluss	01.09.2022		

intern extern

Fachkompetenz

Diabetes mellitus

Etwa 8 Millionen Menschen in Deutschland sind an Diabetes erkrankt. Obwohl sich die Behandlungsmöglichkeiten in den letzten Jahrzehnten stets weiterentwickelt haben, stellt die Diagnose Diabetes immer noch hohe Anforderungen an die Betroffenen sowie die Behandler. Wie lässt es sich erklären, dass die Zahl der Betroffenen weltweit stetig steigt? Wie kann die Behandlung aussehen und wie kann man Betroffenen helfen? Welche Ernährungsempfehlungen gibt es und welche Ernährungs-Mythen halten sich, obwohl sie von Experten längst als überholt angesehen werden? Die beiden Diabetesberater werden Sie unterhaltsam, kurzweilig und informativ durch die Fortbildung führen und auf Ihre individuellen Fragen zum Thema Diabetes eingehen.

Ziele und Inhalte

- Welche Diabetesformen gibt es? Wie kann Diabetes diagnostiziert und behandelt werden?
- Was sollte man bezüglich des Ernährungsverhaltens beachten?
- Was muss bei einer Insulintherapie beachtet werden?

Infos

Zielgruppe	Interessierte aus Wohngruppen, Werkstätten, Schulen und Kliniken	Ort	Konferenzraum 207, Johannesburg Schule, Mosbach
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 20 Personen	Kosten	145 €
Leitung/ Moderation	Roberto Dell'Anna Marco Schell, beide Diabetesberater DDG	Anmeldung und Informationen	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de
Dauer	0,5 Tage, 14.00 – 18.30 Uhr		
Termin	23.03.2022		
Anmeldeschluss	09.02.2022		



Fachkompetenz

Ernährungsberatung

Im Zentralbereich Hauswirtschaft steht ein Ansprechpartner für alle Ernährungsfragen zur Verfügung, er bietet Information und Beratung für Einzelpersonen und Gruppen, für Kinder und Jugendliche, Erwachsene und Senioren an.

Ziele und Inhalte

- Gesunde Ernährung
- Diabetes mellitus
- Cholesterinspiegel (Hypercholesterinämie)
- Übergewicht (Adipositas)
- Untergewicht
- Leichte Vollkost
- Laktoseintoleranz
- Osteoporose

Der Diätassistent stellt Unterlagen zu Krankheiten und Rezepten zur Verfügung, gibt Literaturhinweise und begleitet Einkaufstrainings für Menschen mit Behinderung und Betreuer.

Infos

<i>Leitung/ Moderation</i>	Sebastian Scholz, Diätassistent, Johannes-Diakonie	<i>Ort</i>	Johannes-Diakonie
<i>Dauer</i>	ca. 1 Stunde	<i>Kosten</i>	35 € und je nach Aufwand Kosten für individuelle Vor- und Nachbereitungszeit
<i>Termin</i>	nach Absprache	<i>Ansprechpartner</i>	Sebastian Scholz, Diätassis- tent der Johannes-Diakonie Telefon: 06261 22-839

intern

Fachkompetenz

Gesund und lecker kochen – So einfach geht's!

Die Wohnbereiche können über die Orga-Card Lebensmittel über die Küchen bestellen. Was kann in den Gruppen daraus gesund und lecker gezaubert werden?

Ziele und Inhalte

- Nahebringen des Budgetsystems (Orga-Card) und das Einführen in die Lebensmittelauswahl
- Kochtechniken und küchentechnische Grundlagen
- Kochen einfacher Speisen
- Rezepte zum Nachkochen

Infos

<i>Zielgruppe</i>	Mitarbeitende der Wohngruppen	<i>Ort</i>	Küche der jeweiligen Wohngruppe
<i>Voraussetzungen</i>	In der Wohngruppe muss eine Küche vorhanden sein.	<i>Kosten</i>	145 €
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 4, maximal 6 Personen	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
<i>Methoden</i>	Lehrgespräch, Praxiseinheit		
<i>Leitung/ Moderation</i>	Sebastian Scholz, Diätassistent, Johannes-Diakonie		
<i>Dauer</i>	0,5 Tage		
<i>Termin</i>	nach Absprache		

intern

Kommunikationskompetenz

Sag es einfach – Leichte Sprache

Sprache ist der Schlüssel zur Entdeckung der Welt. Sie kann aber auch eine Barriere sein. Denn wenn Sprache nicht verständlich ist, stehen viele Menschen wie vor einer verschlossenen Tür. Leichte Sprache erleichtert Menschen mit Unterstützungsbedarf den Zugang zu wichtigen Informationen. Sie hilft, Barrieren abzubauen und leistet damit einen bedeutenden Beitrag zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. Viele Behörden, Medien und öffentliche Einrichtungen informieren inzwischen in Leichter Sprache über ihre Angebote. Träger öffentlicher Gewalt sind laut Behindertengleichstellungsgesetz verpflichtet, Informationen vermehrt in Leichter Sprache bereitzustellen. In der eintägigen Veranstaltung lernen Sie Regeln und Anwendung der Leichten Sprache sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur Einfachen Sprache kennen. In praktischen Übungen werden Texte in Leichte Sprache übersetzt und Möglichkeiten der verbalen Kommunikation in Leichter Sprache erkundet. Die Teilnehmenden haben im Rahmen des Seminars zudem die Möglichkeit, mitgebrachte Texte in Leichte Sprache zu übertragen. Außerdem erhalten Sie eine Übersicht mit weiterführenden Quellen zum Thema Leichte Sprache.

Ziele und Inhalte

- Leichte Sprache oder Einfache Sprache? Ziele und Unterschiede
- Leichte Sprache ist nicht leicht. Oder doch? Die Regeln im Überblick
- Übungen für das Schreiben in Leichter Sprache
- Verbale Kommunikation in Leichter Sprache
- Einsatzmöglichkeiten der Leichten Sprache in Ihrem Arbeitsbereich

Infos

Zielgruppe	alle Interessierten, insbesondere aus der Öffentlichkeitsarbeit, den Offenen Hilfen und den Sozialdiensten	Anmeldeschluss	25.03.2022
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 14 Personen	Ort	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
Methoden	Vortrag, gemeinsame Analysen, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten	Kosten	280 €
Leitung/ Moderation	Andreas Lang, Referent Unternehmenskommunikation, Johannes-Diakonie	Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	04.05.2022		

intern extern

Kommunikationskompetenz

Verständnis von Autismus und Möglichkeiten der Unterstützten Kommunikation

Kommunikation braucht das Wissen um die Existenzbedingungen des Anderen. Bei der Autismus-Spektrum-Störung handelt es sich um die Folge einer spezifischen Störung in der Wahrnehmungs- und Informationsverarbeitung dieser Menschen. Durch ein entsprechendes Verständnis von Autismus soll die Grundlage für den Dialog und die Förderung dieser Kinder und Jugendlichen in der Schule und im Alltag verdeutlicht werden und in bestimmte Förderkonzepte münden. Außerdem werden Möglichkeiten und Methoden der Unterstützten Kommunikation (UK) bei einer Autismus-Spektrum-Störung veranschaulicht.

Ziele und Inhalte

- Existenzbedingungen eines Menschen mit Autismus
- Erklärungsmodell für das Verhalten von Menschen mit einer Autismus-Spektrum-Störung
- Förderaspekte und -methoden, unter anderem Förderkonzept SDKHT nach G. Feuser
- Unterstützte Kommunikation für Menschen mit einer Autismus-Spektrum-Störung
- Welche Möglichkeiten kann das Fachgebiet Unterstützte Kommunikation bieten, um diesen Menschen Dialog und Teilhabe zu ermöglichen?
- Einfache und komplexe Sprachausgabegeräte
- Kommunikationstafeln, Kommunikationsordner, PECS, TEACCH, Social stories

Infos

Zielgruppe	Lehrkräfte, Erzieher, Eltern, Betreuer von Kindern und Jugendlichen mit ASS	Termin	11.10.2022
Teilnehmerzahl	mindestens 8, maximal 15 Personen	Anmeldeschluss	26.08.2022
Methoden	Impulsreferat, Unterrichtsbeispiele und -erfahrungen aus einer Integrationsklasse (GS), UK-Materialien	Ort	Großer Konferenzraum, Schwarzach
Leitung/ Moderation	Erika Kuhn, Heilpädagogin, Kommunikationspädagogin Christel Schölch-Stephan, Heilpädagogin	Kosten	280 €
Dauer	1 Tag, 09.00 – 15.30 Uhr	Anmeldung und Informationen	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de

intern extern

Kommunikationskompetenz

Den richtigen Ton zum richtigen Zeitpunkt – Gespräche konstruktiv führen

Kommunikation und konstruktive Gesprächsführung sind nicht nur für ein gutes Miteinander im Arbeitsalltag wesentliche Grundbausteine, sondern auch für Arbeitszufriedenheit und Arbeitsgesundheit. Bei jedem Gespräch, ob mit dem Kollegen, dem Vorgesetzten, einem Mitarbeiter oder einem Klienten, gilt es, den richtigen Ton zu finden, denn dieser ermöglicht einen guten und zufriedenstellenden Austausch. Zentrale Fragen sind: Wie spreche ich die Dinge richtig an? Wie kommen wir zu gegenseitigem Verständnis? Und wie kommen wir zu guten gemeinsamen Vereinbarungen?

In diesem Seminar behandeln wir unter anderem Grundlagen der Kommunikation: konstruktiver Dialog, Probleme und Hindernisse sowie konstruktive Rückmeldung. Wir werden ressourcen- und lösungsorientiert eigene Anliegen und Fragestellungen bearbeiten und konstruktive Gesprächsführung in kleinen Simulationen ausprobieren und üben.

Ziele und Inhalte

- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Gesprächen
- Achtsame Kommunikation und konstruktive Rückmeldung
- Formen von Widerständen in Gesprächen
- Simulation von unterschiedlichen Gesprächsanlässen und Möglichkeiten der konstruktiven Gesprächsführung
- Austausch, Feedback und Reflexion als Chance für gemeinsames Lernen

Infos

<i>Zielgruppe</i>	alle Interessierten	<i>Ort</i>	Seminarraum 1. OG, Bildungshaus Neckarelz
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 6, maximal 14 Personen	<i>Kosten</i>	495 €
<i>Methoden</i>	Impulsreferat, Lehrgespräch, Gesprächssimulationen, Gruppenarbeitsphasen, Einzelarbeit	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
<i>Leitung/ Moderation</i>	ARGO Institut für Unternehmensentwicklung		
<i>Dauer</i>	2 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr		
<i>Termin</i>	07. – 08.07.2022		
<i>Anmeldeschluss</i>	20.05.2022		

intern extern

Kommunikationskompetenz

Gesprächsführung mit Angehörigen

Freundliche Helfer oder unbequeme Nörgler?

Wenn Pflegeeinrichtungen Angehörige beschreiben, gehen die Aussagen oft auseinander.

Mitarbeitende stoßen in manchen Fällen an ihre Grenzen und tun sich im Umgang mit Konflikten und Kommunikation schwer. Dadurch entsteht Hilflosigkeit und Unsicherheit beim Pflegepersonal, aber auch bei Angehörigen.

In diesem Seminar werden zielgerichtete Strategien und Hilfsmittel erarbeitet, die ein konstruktives Verhältnis zu den Angehörigen ermöglichen – zum Wohle der Bewohner.

Ziele und Inhalte

- Die Ebenen der Kommunikation: Worte, Inhalte sowie Klang der Stimme, Körpersprache, also Mimik, Gestik, Körperhaltung und Bewegung
- Betrachtungen zur Ursache und Vorbeugung von Konflikten
- Perspektivenwechsel: Angehörige als wichtige Ressource betrachten
- Umgang mit Konflikten
- Gestaltung von konstruktiven Gesprächssituationen
- Entwicklung strukturierter Angehörigenarbeit

Infos

<i>Zielgruppe</i>	alle Interessierten	<i>Anmeldeschluss</i>	06.05.2022
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 12, maximal 20 Personen	<i>Ort</i>	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
<i>Methoden</i>	Vortrag, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten	<i>Kosten</i>	280 €
<i>Leitung/ Moderation</i>	Renate Bielik, examinierte Krankenschwester, Pflegedienst- leitung	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@ johannes-diakonie.de
<i>Dauer</i>	1 Tag, 09.00 Uhr – 17.00 Uhr		
<i>Termin</i>	21.06.2022		

intern extern

Kommunikationskompetenz

Gewaltfreie Pflege und Betreuung

„In Pflege und Betreuung ergibt sich zwischen allen Beteiligten ein enges Arbeits- und Beziehungsfeld, in dem alle aufeinander angewiesen sind. Es kann unter den Beteiligten zu Spannungen und Missverständnissen und in der Folge davon auch zu Machtausübung und Gewalt kommen.“ Das zeigen die „Leitlinien zum Umgang mit Gewalt“ der Johannes-Diakonie einleitend auf. Was ist für eine wirksame Gewalt-Prophylaxe erforderlich? Wie kann ein „Programm“ zur „gewaltfreien Pflege und Betreuung“ in meiner Organisation eingeführt werden? Welches Verhalten, welche inneren Haltungen, welche Handlungsmuster sind angebracht? Praktische Fallbeispiele können miteinander analysiert und lösungsorientiert bearbeitet werden.

Ziele und Inhalte

- Eskalierende Situationen, körperliche Gewalt von betreuten Menschen
- Psychische und körperliche Gewalt von Mitarbeitenden
- Kritische Situationen im Alltag
- Bedeutung von eigenen Verhaltensweisen, Auftreten und Handlungsmustern
- Auseinandersetzung mit den „Leitlinien zum Umgang mit Gewalt“
- Vorbeugende Maßnahmen gegen Gewalt

Infos

<i>Zielgruppe</i>	alle Interessierten	<i>Anmeldeschluss</i>	11.05.2022
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 10, maximal 15 Personen	<i>Ort</i>	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
<i>Methoden</i>	Impulsreferat, Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch, praktische Übungen	<i>Kosten</i>	280 €
<i>Leitung/ Moderation</i>	Wilfried Burre, Supervisor (DGSv), Systemischer Coach	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@ johannes-diakonie.de
<i>Dauer</i>	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
<i>Termin</i>	27.06.2022		

intern extern

Kommunikationskompetenz

Umgang mit schwierigen Klienten und Klientinnen

In der Zusammenarbeit mit Menschen mit Behinderung in Werkstätten und Wohnbetreuung gibt es immer wieder Situationen, in denen vor allem die Klienten und Klientinnen als „schwierig“ erlebt werden. In diesem Seminar werden Zugänge vermittelt, die ein besseres Verstehen schwieriger Situationen und der Klienten und Klientinnen ermöglichen. Ein deeskalierendes Handeln kann in diesem Seminar eingeübt werden. Sie setzen sich unter anderem mit folgenden Fragen auseinander: Wie ist eine deutliche Unausgeglichenheit in den Einstellungen und im Verhalten in mehreren Funktionsbereichen wie Affektivität, Antrieb, Impulskontrolle, Wahrnehmen und Denken sowie in den Beziehungen zu anderen zu erkennen? Wie werden auffällige Verhaltensmuster tiefgreifend, in vielen persönlichen und sozialen Situationen eindeutig unpassend wahrgenommen? Wie können wir Störungen, die zu deutlichem subjektiven Leiden bei den Betroffenen führen, wirksam als Betreuende begegnen? Praktische Fallbeispiele werden miteinander analysiert und konstruktiv bearbeitet.

Ziele und Inhalte

- Schwierige Klienten und Klientinnen verstehen
- Reflexion eigener Anteile in schwierigen Situationen
- Hilfreiche Strategien im Umgang mit schwierigen Klienten und Klientinnen entwickeln
- Handlungssicherheit und Gelassenheit erlangen

Infos

Zielgruppe	alle Interessierten, die mit Klienten und Klientinnen arbeiten	Anmeldeschluss	29.09.2022
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 15 Personen	Ort	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
Methoden	Impulsreferat, Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch, praktische Übungen	Kosten	280 €
Leitung/ Moderation	Wilfried Burre, Supervisor (DGSv), Systemischer Coach	Anmeldung und Informationen	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termin	18.11.2022		

intern extern

Kommunikationskompetenz

Sexualisierte Gewalt – erkennen und handeln

Laut der Studie „Lebenssituationen und Belastungen von Frauen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen in Deutschland“ (2012, Schröttle & Hornberg) sind Frauen mit Behinderung deutlich häufiger von Gewalt betroffen als Frauen im Bevölkerungsdurchschnitt; von sexualisierter Gewalt sind sie sogar zwei- bis dreimal häufiger betroffen. Sexualisierte Gewalt geschieht nicht nur im familiären Umfeld, sondern auch in Schulen, Werkstätten, Wohneinrichtungen etc. Mitarbeitende in Einrichtungen der Behindertenhilfe sind somit immer wieder mit diesem Thema konfrontiert. Die Fortbildung soll für das Thema sensibilisieren und Wissen über sexualisierte Gewalt vermitteln. Es werden Handlungsoptionen erläutert, wenn ein Verdacht auf sexualisierte Gewalt besteht oder sich bestätigt und Wege aufgezeigt, im Alltag präventiv sexueller Gewalt vorzubeugen. Gut über das Thema sexualisierte Gewalt informiert zu sein, reduziert Unsicherheiten und Ängste und erleichtert den Umgang sowie den Zugang zu unterstützenden Angeboten und Hilfen.

Ziele und Inhalte

- Wissen über sexualisierte Gewalt vermitteln, Sensibilisierung
- Prävention verankern, Gewaltschutz verbessern
- Handlungskompetenzen entwickeln
- Psychohygiene

Infos

<i>Zielgruppe</i>	alle Interessierten	<i>Ort</i>	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 8, maximal 20 Personen	<i>Kosten</i>	280 €
<i>Methoden</i>	Input, Diskussion, praktische Übungen	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@ johannes-diakonie.de
<i>Leitung/ Moderation</i>	Lejla Habibovic, Frauennotruf gegen sexuelle Gewalt an Frauen und Mädchen e. V., Heidelberg		
<i>Dauer</i>	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
<i>Termin</i>	04.10.2022		
<i>Anmeldeschluss</i>	19.08.2022		

intern extern

Kommunikationskompetenz

Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen – Grundkurs

Schreien, Selbstverletzungen und Aggressionen sind nicht immer provokativ oder zerstörerisch gewollt. Es können verzweifelte Versuche sein, die Handlungskontrolle wiederzugewinnen. Der Kurs vermittelt eine konstruktive Sicht gegenüber herausfordernden Verhaltensweisen und zeigt Wege für einen neuen Umgang mit allen Beteiligten.

Ziele und Inhalte

- Einführung in das Konzept des förderungsorientierten Erklärungsansatzes von herausfordernden Verhaltensweisen
- Konstruktive und differenzierte Sicht auf herausfordernde Verhaltensweisen
- Erkennen von Motivationen für herausfordernde Verhaltensweisen und entsprechend konstruktive Reaktionen
- Wege für neuen Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen
- Fallgespräche
- Thematisierung von Gruppensituationen
- Theoretische Vertiefung erarbeiteter Diagnosen, Erklärungsansätze und Handlungsmöglichkeiten

Infos

Zielgruppe	Interessierte aus Wohnbereichen, Schulen, Werkstätten, Kliniken, Berufsbildungswerken und therapeutischen Diensten	Anmeldeschluss	03.06.2022
Teilnehmerzahl	mindestens 12, maximal 20 Personen	Ort	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
Methoden	Lehrgespräch, Fallgespräche, gemeinsame Analysen	Kosten	620 €
Leitung/ Moderation	Dr. phil. Joachim Kutscher, Diplom-Psychologe	Vorbereitungen	Bitte eine Einzelfallbesprechung vorbereiten
Dauer	2,5 Tage, 1. Tag: 10.00 – 17.00 Uhr 2. Tag: 09.00 – 17.00 Uhr 3. Tag: 09.00 – 13.00 Uhr	Anmeldung und Informationen	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de
Termin	25. – 27.07.2022		

intern extern

Kommunikationskompetenz

Professionelle Deeskalationsmöglichkeiten für alle Mitarbeitenden

Auch Mitarbeitende, die über keine pädagogische Ausbildung verfügen, können in ihrer Tätigkeit mit abwehrenden Verhaltensweisen von Menschen mit Behinderungen konfrontiert sein. Diese Fortbildung fördert den Kompetenzerwerb im Umgang mit aggressiven, herausfordernden oder abwehrenden Verhaltensweisen von Menschen mit geistiger Behinderung und gibt praktische Hilfestellungen und mehr Sicherheit.

Der Schwerpunkt im Seminar ist Praxisbezug (Beispiele von den Teilnehmenden) und Training unter Anleitung des Referenten.

Ziele und Inhalte

- Kompetenzsteigerung im Umgang mit verbalaggressiven, hocherregten oder abwehrenden Verhaltensweisen von Menschen mit geistiger Behinderung
- Kurzvorstellung: Professionelles Deeskalationsmanagement, Deeskalationsstufen 1 – 5
- Sensibilisierung für aggressionsauslösende Reize, Vermeiden häufiger Fehler in der Kommunikation
- Grundlagen zum Verständnis von Menschen mit geistiger Behinderung, ihrer Art zu denken und Konflikte zu führen
- Umgang mit hocherregten Menschen
- Praktisches Üben einzelner Techniken

Infos

Zielgruppe	Interessierte, die über keine pädagogische Ausbildung verfügen, aber in ihrer Tätigkeit mit abwehrenden Verhaltensweisen von Menschen mit Behinderungen konfrontiert sein können	Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr
Teilnehmerzahl	mindestens 12, maximal 16 Personen	Termin	09.05.2022
Methoden	Theorie-Input, Diskussion, teilnehmerzentrierte Interaktion, Gruppenarbeit, Life-Demonstrationen, Situationstrainings, Training der körperlichen Sicherheitshinweise	Anmeldeschluss	25.03.2022
Leitung/ Moderation	Volker Schmidt, autorisierter Deeskalationstrainer ProDeMa®	Ort	TCRH Mosbach, Seminarraum Gebäude 13
		Kosten	280 €
		Persönliche Arbeitsmittel	bequeme Kleidung, festes Schuhwerk
		Anmeldung und Informationen	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de

intern extern

Kommunikationskompetenz

Professionelle Deeskalationsmöglichkeiten – Basistraining

ProDeMa® ist ein umfassendes praxisnahes Präventionskonzept zum professionellen Umgang mit aggressiven Verhaltensweisen.

Dieses dreitägige Basistraining ist spezialisiert auf den Umgang mit herausfordernden und aggressiven Verhaltensweisen von geistig, körperlich oder mehrfach behinderten Menschen mit leichten und schwersten Behinderungen.

Ziele und Inhalte

- Deeskalationsstufe I: Verhinderung der Entstehung von Gewalt und Aggression
- Deeskalationsstufe II: Veränderung der Bewertung aggressiver Verhaltensweisen
- Deeskalationsstufe III: Verständnis der Ursachen und Beweggründe, Regeln-Grenzen-Konsequenzen
- Deeskalationsstufe IV: verbale Deeskalationstechniken
- Deeskalationsstufe V: verletzungsfreie Abwehr- und Fluchttechniken
- Deeskalationsstufe VII: präventive Möglichkeiten

Infos

Zielgruppe	Interessierte von stationären oder ambulanten Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, z. B. Wohnheime, Werkstätten, Tagesstätten	Termin	09. – 11.11.2022
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 14 Personen	Anmeldeschluss	23.09.2022
Methoden	Vortrag, Lehrgespräch, Diskussion, Live-Demonstrationen, Gruppenarbeiten, Rollenspiele, Kamerafeedback, Training körperlicher Interventionstechniken	Ort	TCRH Mosbach, Seminarraum Gebäude 13
Leitung/ Moderation	Volker Schmidt, autorisierter Deeskalationstrainer ProDeMa®	Kosten	620 € intern extern
Dauer	3 Tage, 09.00 – 17.00 Uhr	Persönliche Arbeitsmittel	bequeme Kleidung, festes Schuhwerk
		Anmeldung und Informationen	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de

Kommunikationskompetenz

Professionelle Deeskalationsmöglichkeiten – Auffrischungstag

ProDeMa® ist ein umfassendes praxisnahes Präventionskonzept zum professionellen Umgang mit aggressiven Verhaltensweisen.

Dieser Auffrischungstag ist gedacht für Mitarbeitende, die bereits das dreitägige Basistraining absolviert haben und ihre Kenntnisse aktualisieren und erproben möchten.

Ziele und Inhalte

- Auffrischung der Deeskalationsstufen I – V
- Training körperlicher Interventionstechniken

Infos

Zielgruppe	Interessierte, die bereits das dreitägige Basistraining absolviert haben	Termin	10.05.2022
Teilnehmerzahl	mindestens 12, maximal 16 Personen	Anmeldeschluss	25.03.2022
Methoden	Vortrag, Lehrgespräch, Diskussion, Live-Demonstrationen, Gruppenarbeiten, Rollenspiele, Kamera-Feedback, Training körperlicher Interventionstechniken	Ort	TCRH Mosbach, Seminarraum Gebäude 13
Leitung/ Moderation	Volker Schmidt, autorisierter Deeskalationstrainer ProDeMa®	Kosten	280 € intern extern
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr	Persönliche Arbeitsmittel	bequeme Kleidung, festes Schuhwerk
		Anmeldung und Informationen	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de

Sicherheitskompetenz

Erste Hilfe — Spezifische Pflegemodule

(gemäß Fortbildungsverpflichtung nach § 132a SGB V)

Ziele und Inhalte

- Berufsgruppen- und umfeldspezifische Fallbeispiele
- Verschlucken
- Vergiftung und Überdosierung von Medikamenten
- Epileptische Notfälle
- Herz-Kreislauf-Stillstand
- Schock

Infos

Zielgruppe	Interessierte aus den Bereichen Wohnen, Gesundheit, Beschäftigung und Schulen	Ort	Seminarraum Gebäude 13, TCRH Mosbach
Teilnehmerzahl	mindestens 12, maximal 15 Personen	Kosten	75 €
Leitung/ Moderation	Maik Heins, TCRH Mosbach GmbH	Anmeldung und Informationen	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de
Dauer	4 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten, 14.00 – 17.15 Uhr		
Termine	16.03.2022 28.06.2022 13.07.2022 13.10.2022 07.12.2022		

intern extern

Sicherheitskompetenz

Ausbildung in betrieblicher Erster-Hilfe

(gemäß den Vorschriften der Berufsgenossenschaften)

Warum überhaupt einen Erste-Hilfe-Kurs machen? Ist der Rettungsdienst nicht schnell genug da? Richtig, der Rettungsdienst ist in der Regel innerhalb einer bestimmten Hilfsfrist vor Ort, aber zum Beispiel bei stark blutenden Wunden oder auch bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand können Ersthelfer mit wenigen und einfachen Handgriffen Leben retten. Die Teilnehmenden können nach Abschluss des Lehrgangs im Notfall symptomorientierte Maßnahmen, die nach anerkannten und geltenden Standards vermittelt wurden, anwenden. Sie kennen einfache Hilfsmittel (beispielsweise aus dem Verbandkasten) und können diese entsprechend einsetzen. Sie entwickeln durch praxisnahe Übungseinheiten eine persönliche Handlungskompetenz, die sie befähigt, auch unter Berücksichtigung der psychischen Betreuung vom Notfall betroffener Personen, geeignete Maßnahmen durchzuführen.

Ziele und Inhalte

- Richtiges Verhalten bei Notfällen (Verhalten bei Unfällen, Retten aus dem Gefahrenbereich, Notruf und allgemeines Vorgehen, psychische Betreuung und Eigenschutz)
- Wundversorgung bei kleineren und größeren Verletzungen (Fremdkörper in Wunden, Tierbisse, Zeckenbisse, starke Blutungen)
- Verletzungen am Kopf und Bewegungsapparat (Kopfverletzungen wie Gehirnerschütterung, Knochenbrüche, Muskel- und Gelenkverletzungen)
- Bewusstlosigkeit (Atemkontrolle, Seitenlage und Helmabnahme)
- Wiederbelebung mit und ohne AED (automatischer externer Defibrillator)
- Symptomorientierte Maßnahmen bei akuten Erkrankungen (Diabetes mellitus, Krampfanfälle (Epilepsie), Asthma Bronchiale, Schlaganfall, Herzinfarkt)
- Thermische Notfälle (Verbrennungen, Unterkühlungen) sowie Vergiftungen und Stromunfälle

Infos

Zielgruppe	Betriebliche Ersthelfer gemäß BGV A1, Mitarbeitende aller Bereiche	19.05.2022 30.06.2022 22.07.2022 22.09.2022	
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 15 Personen	11.10.2022 15.11.2022 14.12.2022	
Methoden	praktische Fallbeispiele, kurze Theorieeinheiten, Fallanalysen, Gruppenarbeiten		Ort Seminarraum Gebäude 13, TCRH Mosbach
Leitung/ Moderation	Maik Heins, TCRH Mosbach GmbH	Kosten intern 95 € (inklusive Handbuch mit Kursinhalten)	
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		
Termine	01.02.2022 07.03.2022 06.04.2022	Anmeldung und Informationen	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de

Sicherheitskompetenz

Fortbildung in betrieblicher Erster-Hilfe

(gemäß den Vorschriften der Berufsgenossenschaften)

In dem Training „Fortbildung in betrieblicher Erster-Hilfe“ verfestigen die Teilnehmenden ihr in dem Grundlehrgang „Ausbildung in betrieblicher Erster-Hilfe“ erworbenes Wissen, frischen ihre praktischen Fähigkeiten wieder auf und stärken somit ihre bis dato erworbene Handlungskompetenz. Der Schwerpunkt des Trainings ist die praktische Wiederholung, weniger das theoretische Hintergrundwissen.

Ziele und Inhalte

- Wiederholung der Grundlagen der Hilfeleistungen
- Fallbeispiele rund um akute Störungen der Vitalfunktionen (einschließlich der Wiederbelebung)
- Fallbeispiele „Wunden – von Kopf bis Fuß“ (zielgruppenorientiert und angepasst an Teilnehmerwünsche)
- Selbstschutz- und Vorsorgethemen

Infos

Zielgruppe	Betriebliche Ersthelfer gemäß BGV A1, alle Interessierten, die einen Kurs Ausbildung in betrieblicher Erster-Hilfe absolviert haben	Termine	16.02.2022 28.04.2022 22.06.2022 14.09.2022 09.11.2022
Voraussetzungen	Teilnahme an einem Lehrgang Ausbildung in betrieblicher Erster-Hilfe oder einer Auffrischung, vor maximal zwei Jahren	Ort	Seminarraum Gebäude 13, TCRH Mosbach
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 15 Personen	Kosten	intern 95 € (inklusive Handbuch mit Kursinhalten)
Methoden	praktische Fallbeispiele, kurze Theorieeinheiten, Fallanalysen, Gruppenarbeiten	Anmeldung und Informationen	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de
Leitung/ Moderation	Maik Heins, TCRH Mosbach GmbH		
Dauer	1 Tag, 09.00 – 17.00 Uhr		

Sicherheitskompetenz

Medizinisch-pflegerische Notfallsituationen „Was tun, wenn ...?“

Was tun im Notfall? Lernen Sie in einem eintägigen Kompaktseminar praxisbezogenes Sofortwissen, um in Notfallsituationen handlungsfähig zu bleiben oder diese sogar zu vermeiden. Es werden die wichtigsten medizinischen Grundlagen behandelt und möglichst konkret in Ihre Alltagspraxis übertragen.

Ziele und Inhalte

- Verschlucken
- Vergiftung und Überdosierung von Medikamenten
- Epileptische Notfälle
- Herz-Kreislauf Stillstand
- Lungenembolie
- Schock

Infos

Zielgruppe	Interessierte aus den Bereichen Gesundheit, Schulen, Beschäftigung und Wohnen	Anmeldeschluss	16.09.2022
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 16 Personen	Ort	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
Methoden	Impulsreferate, Lehrgespräch, praktische Übungen	Kosten	280 € intern extern
Leitung/ Moderation	Dr. Barbara Dürr, Praktische Ärztin	Anmeldung und Informationen	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
Dauer	1 Tag, 09.00 – 16.00 Uhr		
Termin	27.10.2022		

Sicherheitskompetenz

Medikamentenlehre: Arzneimittel — Grundlagen

Hier bekommen Sie die wesentlichen Grundkenntnisse über den Umgang mit Arzneimitteln und die Wirkung von Arzneimitteln vermittelt.

Ziele und Inhalte

- Der Arzneimittelbegriff
- Darreichungsformen und ihre Applikationen
- Haltbarkeit und Lagerung
- Gabe von Arzneimitteln
- Grundlagen der Arzneimittelwirkung
- Nebenwirkungen
- Wechselwirkungen
- Gegenanzeigen
- Ausgewählte Arzneimittelgruppen: Psychopharmaka, Antiepileptika, Analgetika

Infos

Zielgruppe	Mitarbeitend, die Medikamente richten und/oder verteilen	Anmeldeschluss	1) 08.04.2022 2) 10.06.2022 3) 12.08.2022
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 20 Personen	Ort	1) Konferenzraum EG, Hauptverwaltung, Mosbach 2) und 3) Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
Leitung/ Moderation	Apothekerinnen: Anke Beck oder Dr. Stephanie Bomsien oder Margit Appl	Kosten	280 € 
Dauer	1 Tag, 08.00 – 15.30 Uhr	Anmeldung und Informationen	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@ johannes-diakonie.de
Termine	1) 16.05.2022 2) 14.07.2022 3) 21.09.2022		

Sicherheitskompetenz

Medikamentenlehre: Arzneimittel-Refresherkurs

In diesem Kurs können Teilnehmende ihre Grundkenntnisse im Umgang mit Arzneimitteln und deren Wirkungen und Nebenwirkungen auffrischen.

Ziele und Inhalte

- Umgang mit Arzneimitteln in der Wohngruppe und gesetzliche Anforderungen der Aufsichtsbehörde
- Anforderung von Arzneimitteln
- Lagerung von Arzneimitteln, Lagerorganisation
- Haltbarkeit von Arzneimitteln
- Richten von Arzneimitteln
- Beispiele aus der täglichen Praxis
- Besprechung ausgewählter Arzneimittelgruppen (Schwerpunkt Psychopharmaka und Antiepileptika)

Infos

Zielgruppe	Verbundleitungen und Stellvertretungen, deren Teilnahme am Refresherkurs mehr als 3 Jahre zurückliegt	Anmeldeschluss	1) 15.04.2022 2) 07.10.2022
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 20 Personen	Ort	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
Leitung/ Moderation	Apothekerinnen: Anke Beck oder Dr. Stephanie Bomsien oder Margit Appl Apotheker: Dirk Rosenzopf	Kosten	145 € intern
Dauer	5 Stunden, 08.00 – 13.00 Uhr	Anmeldung und Informationen	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@ johannes-diakonie.de
Termine	1) 12.05.2022 2) 17.11.2022		

Sicherheitskompetenz

Medikamentenlehre: Jährliche Unterweisung über den sachgerechten Umgang mit Medikamenten nach § 6 Abs. 1 Nr. 10 LHeimG

Ziele und Inhalte

- Der Arzneimittelbegriff
- Darreichungsformen und ihre Applikationen
- Haltbarkeit und Lagerung
- Richten und Gabe von Arzneimitteln
- Besprechung ausgewählter Arzneimittelthemen

Infos

Zielgruppe Mitarbeitende, die Medikamente richten und/oder verteilen

**Leitung/
Moderation** Apothekerinnen:
Anke Beck oder
Dr. Stephanie Bomsien oder
Margit Appl
Apotheker: Dirk Rosenzopf

Dauer 1 Stunde

Orte/Termine Großer Konferenzraum,
Schwarzach:
06.05.2022, 14.00 – 15.00 Uhr

Konferenzraum 207, Johannes-
berg Schule Mosbach:
19.09.2022, 14.00 – 15.00 Uhr

Kosten 45 €

**Anmeldung und
Informationen** Diana Kaiser
Telefon: 06261 88-390
E-Mail: diana.kaiser@
johannes-diakonie.de

intern

Sicherheitskompetenz

Anleitung zur subkutanen Verabreichung von Insulinpräparaten

In Werkstätten und Schulen sowie auch in Wohngruppen der Johannes-Diakonie finden sich zunehmend Beschäftigte, Bewohner oder auch Schüler mit insulinpflichtigem Diabetes mellitus. Ohne entsprechende Qualifikation dürfen Pflegekräfte jedoch keine Spritzen verabreichen. Unter bestimmten Voraussetzungen können Pflegekräfte die Kompetenz zum subkutanen Spritzen von Insulinpräparaten erwerben. Sofern Sie unsere Kurse *Diabetes mellitus* und *Arzneimittel – Grundlagen* absolviert haben und regelmäßig die jährliche Unterweisung über den sachgerechten Umgang mit Medikamenten durchführen, wird Sie dieses Seminar dazu befähigen, bei Beschäftigten, Bewohnern oder Schülern der Johannes-Diakonie eigenverantwortlich die Insulininjektion durchzuführen.

Ziele und Inhalte

- Blutzuckermessung
- Umrechnung der Blutzuckerwerte in zu verabreichende Insulineinheiten nach Plan
- Subkutangabe des Insulins
- Erkennen von diabetesbedingten Zuständen, die die Einleitung sofortiger Maßnahmen und/oder umgehender Anforderung ärztlicher Hilfe notwendig machen

Infos

<i>Zielgruppe</i>	Interessierte aus Wohngruppen, Werkstätten, Schulen und Kliniken	<i>Anmeldeschluss</i>	31.05.2022
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 6, maximal 10 Personen	<i>Ort</i>	Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach
<i>Methoden</i>	Vortrag, Präsentation, praktische Übungen, Erfahrungsaustausch	<i>Kosten</i>	75 € intern
<i>Leitung/ Moderation</i>	Minh-Chau Ly-Phong, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de
<i>Dauer</i>	2 Stunden, 14.30 – 16.30 Uhr		
<i>Termin</i>	05.07.2022		

Sicherheitskompetenz

MPG-Schulung (Medizinproduktegesetz)

Medizinprodukte dürfen nur von Personen angewendet werden, die dafür die erforderliche Ausbildung, Kenntnis und Erfahrung besitzen (MPBetreibV vom 27.09.2016 und MPG vom 19.10.2012).

Mitarbeitende, die Medizinprodukte und Zubehör anwenden, benötigen daher jährlich eine Belehrung durch hierfür beauftragte Multiplikatoren. Diese Belehrungen werden bereichsbezogen organisiert und von den jeweiligen Multiplikatoren der Bereiche durchgeführt.

Um diese Belehrungen als Multiplikator durchführen zu dürfen, muss eine MPG-Schulung nach Medizinproduktegesetz einmal jährlich nachgewiesen werden.

Neue Mitarbeitende, die die Funktion der Multiplikatorin / des Multiplikators übernehmen, sollen unbedingt vorab an einer Präsenzveranstaltung durch die Firma Hermed teilgenommen haben. Hier bekommt man den ersten Kontakt und wichtige Impulse.

Erst danach ist eine Schulung über das Online-System sam* möglich.

Ziele und Inhalte

- Erläuterung zu den wichtigsten Gesetzestexten (MPG, MPBetreibV, MPSV)
- Voraussetzungen zum sicheren und gesetzeskonformen Betrieb und Umgang von MP
- Aufbereitung von Medizinprodukten
- Aufgaben der MPG-Beauftragten und Verantwortlichen
- Beispiele aus der praktischen Arbeit mit Medizinprodukten

Infos

Zielgruppe	Mitarbeitende, die mit der Durchführung von Belehrungen (nach MPBetreibV) beauftragt sind	Anmeldeschluss	1) 04.02.2022 2) 07.10.2022
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 20 Personen	Ort	1) Konferenzraum 207, Johannesberg Schule, Mosbach 2) Großer Konferenzraum, Schwarzach
Methoden	Vortrag mit Beamer, Beispiele von klassischen Defekten an Medizinprodukten und Zubehör zur Ansicht	Kosten	45 €
Leitung/ Moderation	Michael Klotz, Firma HERMED	Anmeldung und Informationen	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de
Dauer	2 Stunden, 13.30 – 15.30 Uhr		
Termine	1) 09.03.2022 2) 09.11.2022		

intern

Sicherheitskompetenz

Patientenfixierung für Betreuungs- und Pflegepersonal

In diesem Anwenderseminar werden die Teilnehmenden nach § 2 Medizinprodukte-Betreiberverordnung in den Umgang mit den SEGUFIX®-Bandagensystemen eingeführt.

Ziele und Inhalte

- Rechtliche Grundlagen im Zusammenhang mit Patientenfixierung (Einwilligung, Notwehr, Notstand, richterliche Genehmigung, Empfehlung des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte)
- Fixierungsverfahren (schriftliche ärztliche Anordnung, Fixierung bei Gefahr im Verzug, Anwendung freiheitseinschränkender Maßnahmen, besondere Überwachungspflicht, Einholung richterlicher Bewilligung)
- Dokumentation von Fixierungsmaßnahmen, schriftliches Dokumentationssystem (Fixierstandard)
- Grund, Art, Umfang, Dauer und Überwachung der Fixierungsmaßnahme, Kontrolle, Abzeichnung
- Einweisung in die Durchführung einer Fixierung

Infos

<i>Zielgruppe</i>	Mitarbeitende, die mit SEGUFIX®-Bandagensystemen arbeiten	<i>Ort</i>	nach Absprache
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 10, maximal 20 Personen	<i>Kosten</i>	auf Anfrage intern
<i>Leitung/ Moderation</i>	Mitarbeitende des Fortbildungsinstituts für Angewandte Fixiertechnik in Medizin und Pflege	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de
<i>Dauer</i>	2 Stunden		
<i>Termine</i>	nach Absprache		

Angebote der Fachschule für Sozialwesen





Fachschule für Sozialwesen
der Johannes-Diakonie
Schwimmbadweg 2
74924 Neckarbischofsheim

Bereich Fort- und Weiterbildung



Birgit Mifka
Telefon: 07263 60557-14
E-Mail: birgit.mifka@johannes-diakonie.de

Telefonsprechzeiten:
Montag – Mittwoch: 08.00 – 14.00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass parallel zu jeder internen Anmeldung bei der Fachschule auch ein Fortbildungsantrag bei der Personalentwicklung/Fortbildung einzureichen ist.

Bitte informieren Sie uns rechtzeitig, wenn Sie nicht teilnehmen können. Ein kostenloser Rücktritt ist bis spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich.

Angebote der Fachschule für Sozialwesen

Personenzentriertes Jobcoaching – individuelle Wege ins Arbeitsleben begleiten

Diese Weiterbildung qualifiziert Sie für ihre Tätigkeit als Jobcoach. Neben der Vernetzung von Theorie, konkreter Fallarbeit, dem Praxisprojekt und der Reflexion, wird die Entwicklung eines selbständigen und eigenverantwortlichen Arbeitsstils gefördert.

Der Fokus dieser modularen Weiterbildung liegt auf der praktischen Arbeit unmittelbar am eigenen Arbeitsplatz, sowie in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes und orientiert sich inhaltlich am Aufbau des Jobcoaching-Prozesses. Insgesamt sind die Inhalte auf 9 Module (je 2 bis 3 Tage) verteilt.

Auf eine individuelle Begleitung der Teilnehmenden, legen wir besonderen Wert.

Die Weiterbildung ist in vielfältige Lernsettings gegliedert: Präsenz-/ Onlineunterricht, selbstorganisierte Beratungsgruppen, Projektarbeit, Studienfahrt und Selbststudium. Die Abschlussprüfung besteht aus einem Kolloquium sowie einer Abschlussarbeit zu einem Praxisprojekt.

Module:

- Jobcoaching – eine Frage der Haltung
- Das Handlungsfeld Jobcoaching
- Personenzentrierte berufliche Beratung – den Erstkontakt mit Teilnehmenden professionell gestalten
- Kommunikation als Erfolgsfaktor
- Zusammenarbeit mit Betrieben gestalten
- Bildungs- und Lernangebote zielführend gestalten
- Konflikt und Potenzial
- Access: Inklusion im Arbeitsleben für Menschen mit Behinderungen
- Curriculum, Abschluss der Weiterbildung

Zugangsvoraussetzungen:

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung
- Eine pädagogische Qualifikation (REZA/gFAB), mindestens Ausbildereignung
- Mindestens 2 Jahre Berufserfahrung
oder
- Eine abgeschlossene Berufsausbildung im sozialen Bereich (HEP, Erzieher etc.)
- 2-jährige Berufserfahrung im erlernten Ausbildungsberuf
oder
- Fachhochschulstudium oder Hochschulstudium Schwerpunkt Soziales, Gesundheit oder Pädagogik

Beginn: Januar 2022

Angebote der Fachschule für Sozialwesen

Ziele und Inhalte

- Vermittlung von Fachwissen und Methoden, die bei der Beratung und Qualifizierung von Menschen mit unterschiedlichen Unterstützungsbedarfen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt von Bedeutung sind.
- Reflexion der eigenen Arbeitsweise und die Weiterentwicklung der vorhandenen Handlungskompetenzen (Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen)
- Qualitative Weiterentwicklung der institutionellen Möglichkeiten zur Teilhabe am Arbeitsleben
- Durchführung eines Praxisprojekts

Infos

Zielgruppe	Fachkräfte, die Menschen mit unterschiedlichen Unterstützungsbedarfen bei der beruflichen Orientierung und der aktiven Teilhabe am Arbeitsleben auf den allgemeinen Arbeitsmarktes begleiten	Termine Modul 1	24. – 26.01.2022
		Modul 2	16. – 17.02.2022
		Modul 3	09. – 11.03.2022
		Modul 4	11. – 12.04.2022
		Modul 5	10. – 11.05.2022
		Modul 6	28. – 29.06.2022
		Modul 7	18. – 19.07.2022
		Modul 8	04. – 05.10.2022
		Modul 9	20. – 21.10.2022
Teilnehmerzahl	15 Personen	Ort	Fachschule für Sozialwesen der Johannes-Diakonie, Neckarbischofsheim
Methoden	Vortrag, Klein-/ Gruppenarbeit, Präsentationen, Video-Coaching, theater- und kreativpädagogische Methoden, Einzelfallberatung etc.	Hinweis	Modul 8 findet in Nürnberg statt (die Studienfahrt ist in den Lehrgangskosten enthalten)
Leitung/ Moderation	Michael Allespach, Sandra Christopher, Andrea Seeger, Steffanie Jahn, Björn Ballbach, Rico Lehnert	Kosten	2500 € intern extern
Dauer	10 Monate	Anmeldung und Informationen	Birgit Mifka Fachschule für Sozialwesen Telefon: 07263 60557-14 E-Mail: birgit.mifka@johannes-diakonie.de Telefonsprechzeiten: Montag – Mittwoch: 08.00 – 14.00 Uhr
Anmeldeschluss	Januar 2022		

Angebote der Fachschule für Sozialwesen

Fortbildung zur „geprüften Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung“ (gFAB)

Gruppenleitende oder Berufsbegleitende arbeiten in einem interessanten und vielseitigen Aufgabenfeld. Ihre Kernaufgabe ist es, Menschen mit unterschiedlichsten Hilfebedarfen an ihren Arbeitsplätzen zu qualifizieren und anzuleiten.

Die Fortbildung „geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung“ bietet einen bundesweit anerkannten Fortbildungsabschluss. Mit dem Bestehen der Prüfung wird zudem die Ausbilder-eignung im Sinne des § 30 Abs.5 des Berufsbildungsgesetzes erworben.

Teilnehmende werden in ihrer Rolle als Gruppenleitende oder Bildungsbegleitende dafür qualifiziert, Arbeitsbedingungen zu schaffen, die Menschen mit individuellem Hilfebedarf bei der Entfaltung ihrer Potenziale unterstützen. Unser Ziel ist es, einen hohen berufsfachlichen Qualifikationsstandard, förderdiagnostische Kenntnisse und arbeitspädagogische Kompetenzen für diese Aufgabe zu vermitteln.

Auf eine personenzentrierte Haltung wird in der Fortbildung besonders Wert gelegt.

Voraussetzungen

- Abgeschlossene Berufsausbildung mit mindestens zweijähriger Berufspraxis und sechs Monate Berufspraxis mit wesentlichen Bezügen zu den Aufgaben der gFAB oder
- Ohne anerkannten Abschluss mit mindestens sechsjähriger Berufspraxis und sechs Monate Berufspraxis mit wesentlichen Bezügen zu den Aufgaben der gFAB

Infos

Zielgruppe	Gruppenleitende in Werkstätten für Menschen mit geistigen, seelischen und körperlichen Beeinträchtigungen, Mitarbeitende in der beruflichen Bildung	Ort	Fachschule für Sozialwesen der Johannes-Diakonie, Neckarbischofsheim
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 20 Personen	Kosten	4900 €
Leitung/ Moderation	Michael Allespach, Dozent, Fachschule für Sozialwesen	Bemerkungen	Ein Flyer zur Fortbildung gFAB kann in der Fachschule angefordert werden.
Dauer	circa 100 Seminartage in 20 Blockseminaren innerhalb von 18 Monaten. In diese Zeitspanne fallen auch der praxisbezogene Teil (in der eigenen Einrichtung) sowie Hospitationen und die Durchführung einer Projektarbeit.	Anmeldung und Informationen:	Birgit Mifka Fachschule für Sozialwesen, Telefon: 07263 60557-14 E-Mail: birgit.mifka@johannes- diakonie.de Telefonsprechzeiten: Montag – Mittwoch: 08.00 – 14.00 Uhr
Termin	Beginn: Frühjahr 2023		

intern extern

Angebote der Fachschule für Sozialwesen

Sozialpädagogische Zusatzqualifikation für Pflegefachkräfte in stationären Einrichtungen für Menschen mit Behinderung

Nach § 14 Absatz 2 der aktuellen Landespersonalverordnung Baden-Württemberg gelten Pflegefachkräfte nach § 7 Absatz 2 nur dann als Fachkräfte in der Eingliederungshilfe, wenn sie eine zusätzliche Qualifizierung durchlaufen haben.

Eine solche Qualifizierung bietet die Fachschule für Sozialwesen der Johannes-Diakonie an. Die Maßnahme orientiert sich in Inhalt und Umfang an dem Konzept der Landesarbeitsgemeinschaft der Fachschulen für Heilerziehungspflege Baden-Württemberg (LAG-HEP) und wurde der Heimaufsichtsbehörde des Neckar-Odenwald-Kreises vorgelegt und von dieser genehmigt. Von den vorgegebenen 200 Stunden Gesamtumfang werden 100 Stunden in Präsenzunterricht an der Fachschule absolviert, 80 Stunden in Form von Vertiefungs-, Fachpraxisaufgaben im Arbeitsfeld und 20 Stunden durch den Besuch einer oder mehrerer geeigneten pädagogischen Fortbildungen erbracht.

Infos

Zielgruppe	Pflegefachkräfte, die als Fachkräfte in der Eingliederungshilfe arbeiten möchten	Termine	Frühjahr 2023
Voraussetzungen	Abgeschlossene Ausbildung in einem als Pflegefachkraft anerkannten Beruf	Anmeldeschluss	30.11.2022
Teilnehmerzahl	mindestens 10, maximal 20 Personen	Ort	Fachschule für Sozialwesen, Schwimmbadweg 2, 74924 Neckarbischofsheim
Methoden	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten, fachpraktische Aufgaben im Arbeitsfeld	Kosten	1.290€ Die Kosten für die zusätzlichen Fortbildungen sind darin nicht enthalten.
Leitung/ Moderation	Dozenten und Dozentinnen der Fachschule	Anmeldung und Informationen	Birgit Mifka Fachschule für Sozialwesen Telefon: 07263 60557-14 E-Mail: birgit.mifka@johannes-diakonie.de Telefonsprechzeiten: Montag – Mittwoch: 08.00 – 14.00 Uhr
Dauer	10 Tage, 08.00 – 17.00 Uhr Präsenzunterricht		

intern extern



Angebote der Fachschule für Sozialwesen

Mentorenqualifikation

Aufgabe von Mentorinnen und Mentoren ist die professionelle Begleitung und Unterstützung von Auszubildenden in der Fachpraxis. Hierzu bedarf es einer Reihe an fachlichen und persönlichen Kompetenzen sowie Kenntnissen über schulische Anforderungen und fachpraktische Konzeptionen.

Die Fachweiterbildung Mentorenqualifikation umfasst neun Weiterbildungstage, aufgeteilt in drei Seminarblöcke, welche gezielt auf die wesentlichen Aufgaben eines Mentors / einer Mentorin vorbereiten. Dies betrifft sowohl die fachpraktischen Aufgabenstellungen als auch die persönliche und fachliche Begleitung, Reflexion und Benotung.

Im Rahmen der Weiterbildung verfassen die Teilnehmenden eine Facharbeit, als Voraussetzung für den Erhalt eines Zertifikates.

Ziele und Inhalte

Seminar 1

- Reflexion der eigenen Ausbildung und Arbeit in Bezug auf die Mentorentätigkeit
- Umgang mit Rollenkonflikten im Spannungsfeld zwischen schulischen Inhalten und beruflicher Praxis
- Aufbau des Ausbildungsordners und Kennenlernen der fachpraktischen Aufgaben im Unterricht
- Reflexion und Bewertung
- Theoretische Kenntnisse über Methodik und Didaktik

Seminar 2

- Formen der Zusammenarbeit im Team – Kooperation zwischen Auszubildenden und Team
- Inhalte der fachpraktischen Ausbildung im Mittelkurs
- Reflexion und Bewertung
- Formen der Gesprächsführung
- Ausbildungskrisen: Möglichkeiten des Umgangs und der Unterstützung für Mentorinnen und Mentoren in problematischen Situationen

Seminar 3

- Inhalte der fachpraktischen Ausbildung im Oberkurs
- Reflexion und Bewertung
- Theoretische Kenntnisse über Soziometrie und gruppenpädagogische Methoden
- Reflexionsfähigkeit von Auszubildenden: Möglichkeiten zur Unterstützung
- Abschlussarbeit

Angebote der Fachschule für Sozialwesen

Infos

<i>Zielgruppe</i>	Mitarbeitende, die Interesse haben an der Ausbildung von Heilerziehungspflegerinnen und -pflegern mitzuwirken	<i>Leitung/ Moderation</i>	Birger Holz, Dozent Birgit Thoma, Schulleiterin, beide Fachschule für Sozial- wesen
<i>Voraussetzungen</i>	Heilerziehungspflegerinnen und Heilerziehungspfleger sowie Personen, die ein Pädagogikstudium oder eine hochschulische Pflegeausbildung abgeschlossen haben, in Ausnahmefällen Fachkräfte mit einer mindestens dreijährigen abgeschlossenen Berufsausbildung im Bereich der Pflege oder der Sozialpädagogik, in allen Fällen bedarf es einer mindestens zweijährigen Berufserfahrung	<i>Dauer</i>	3 x 2,5 Tage
		<i>Termine</i>	14. – 16.11.2022 05. – 07.12.2022 30.01. – 01.02.2023
		<i>Anmeldeschluss</i>	25.10.2022
		<i>Ort</i>	Fachschule für Sozialwesen
		<i>Kosten</i>	300 € pro Seminar (gesamt: 900 €)
<i>Teilnehmerzahl</i>	mindestens 10, maximal 25 Personen	<i>Anmeldung und Informationen</i>	Birgit Mifka Fachschule für Sozialwesen Telefon: 07263 60557-14 E-Mail: birgit.mifka@johannes- diakonie.de Telefonsprechzeiten: Montag – Mittwoch: 08.00 – 14.00 Uhr
<i>Methoden</i>	Vortrag, Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten, Diskussionen		

intern extern

Angebote der Fachschule für Sozialwesen

Lebensweg / Lebensleistung / Lebensgeschichte Von Biografien, Übergängen und Zukunftsplänen

„Wer wissen will, wer er ist, muss wissen, woher er kommt, um zu sehen, wohin er will!“ (Jean Paul)

24. Fachtagung der Fachschule für Sozialwesen der Johannes-Diakonie 19. und 20. Mai 2022

Jeder Mensch hat eine Geschichte zu erzählen, jedes Leben verdient eine Biografie, ein Erinnern: Begebenheiten, bei denen es uns warm werden kann ums Herz, bei denen wir Schönes und auch Schweres in unserem Innern und im Austausch wieder erleben. So kann Lebensgeschichte lebendig werden.

Jeder Mensch hat das Recht auf Anerkennung seiner Lebensleistung. Wir alle schreiben unser ganz persönliches Lebensbuch, welches ein Spiegel unserer Identität und Teil unserer Persönlichkeit ist. Durch biografisches Arbeiten kann die Lebensleistung eines Menschen aufgezeigt und anerkannt werden. Diese und die Lebensgeschichte eines Jeden sind einzigartig und dienen als Grundlage für die Gestaltung des gegenwärtigen Lebens und für die Planung der persönlichen Zukunft. So kann Vergangenes Chancen und Möglichkeiten in der Gegenwart aufzeigen und zu neuen Schritten in die Zukunft ermutigen.

Den Menschen mit seiner Lebensgeschichte verstehend und wertschätzend in den Mittelpunkt zu stellen, ist Teil einer professionellen Begleitung. Das personenzentrierte Denken und Handeln hat Einzug gehalten in das SGB IX, in die Leitbilder von Organisationen und in die praktische Arbeit der Begleiterinnen und Begleiter.

Schließlich gehören das Kennen und Mitteilen-Können der eigenen Geschichte, eine dialogische Begleitung bei Übergängen und das Ermöglichen von Zukunftsplanung zu den Grundlagen eines selbstbestimmten Lebens und einer gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Wir laden Sie ein, sich diesen Themen aus verschiedenen Blickrichtungen anzunähern. Freuen Sie sich auf spannende Vorträge, bereichernden Austausch und wohlthuende Begegnungen.

Unsere Referenten der 24. Fachtagung:

Cinderella Glückliche

baut Brücken – zwischen der exklusiven und der inklusiven Welt, zwischen konventioneller und pflanzenbasierter Ernährung, zwischen Unternehmen und ihren Kundinnen und Kunden. Ihre prägenden Erfahrungen als Frau mit Behinderung kombiniert sie mit ihrer vielfältigen Expertise aus den Bereichen Journalismus, PR sowie Kampagnenarbeit zu Kommunikations- und Strategieberatung, die wirkt. Ihre Vision ist eine Gesellschaft, in der sich Menschen mit Wertschätzung, Achtung und Respekt begegnen. www.cinderellaglucklich.com

Hendrik Trescher (Prof. Dr. phil. habil.)

ist Soziologe und Pädagoge und hat die Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Inklusion und Exklusion an der Philipps-Universität Marburg inne. Seine Forschungsgebiete sind Inklusion und Raum, politische Partizipation von Menschen mit Behinderung, Pädagogik bei kognitiven Beeinträchtigungen, Methoden qualitativer Sozialforschung, Disability Studies sowie Subjekt- und Diskursforschung im Kontext von Teilhabe und Ausschluss.

Ingeborg Woitsch

Redakteurin von Anthropoi Selbsthilfe für die Zeitschrift PUNKT UND KREIS. Projektleitung der „mittelpunkt“-Schreibwerkstätten. Leiterin der Schreibwerkstatt für Kunst, Poesietherapie und Biografiearbeit, Berlin. HP-Psychotherapie und Entspannungspädagogin.
www.anthropoi-selbsthilfe.de www.ingeborgwoitsch.de

Heide-Marie Smolka

ist Psychologin, Trainerin und Autorin. Sie hat sich auf Positive Psychologie spezialisiert - einen Bereich, der in der Prävention ansetzt und sehr lösungs- und ressourcenorientiert ausgerichtet ist. Neben der Glücksforschung hat sie sich auch ausgiebig mit dem Thema Weisheit befasst - dem Glück des gelingenden Alterns. www.heidemarie-smolka.at

Prof. Dr. Bettina Lindmeier

ist Professorin für Allgemeine Pädagogik für Menschen mit Behinderungen und Soziologie an der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität in Hannover, zu ihren Arbeitsschwerpunkten gehören unter anderem: die Themen Alter lebenslang behinderter Menschen, Biografiearbeit und Zusammenarbeit mit Familien, mit Angehörigen und mit Menschen mit Behinderungen

Prof. Dr. Stefan Doose

lebt in Lübeck, arbeitet an der Fachschule Fachrichtung Sozial- und Heilpädagogik in Lensahn und ist Honorarprofessor für Integration und Inklusion an der Fachhochschule Potsdam. Er beschäftigt sich als Autor, Referent und Projektbegleiter mit den Themen Inklusion, Persönliche Zukunftsplanung und Unterstützte Beschäftigung.

www.fh-potsdam.de/studieren/fachbereiche/sozial-und-bildungswissenschaften/personen/honorarprofessuren/doose/

Herta Winkelmeyer

ist zertifizierter systemischer Coach für Positive Psychologie (DGPP), zertifizierte Trainerin der Positiven Psychologie (DACH-PP), Lerntherapeutin in eigener Praxis „Wi(e)derSinn“ in Münster sowie Schulentwicklungsberaterin. Themenschwerpunkte ihrer Arbeit sind: individuelle Lernförderung, Umgang mit Diversität und Inklusion, Transitionsprozesse, Change-Management und Umgang mit krisenhaften Entwicklungen. www.wiedersinn.com

Infos

Leitung	Martina Kappler, Dozentin an der Fachschule für Sozialwesen der Johannes-Diakonie	Kosten	255 €, 90 € für Studierende und Menschen mit Behinderung,	intern extern
Dauer	1,5 Tage	Anmeldung und Informationen	Birgit Mifka Fachschule für Sozialwesen Telefon: 07263 60557-14 E-Mail: birgit.mifka@johannes-diakonie.de Telefonsprechzeiten: Montag – Mittwoch: 08.00 – 14.00 Uhr	
Termin	19. – 20.05.2022			
Anmeldeschluss	25.04.2022			
Ort	Johanneskirche der Johannes-Diakonie, Mosbach			

Zeitliche Reihenfolge *Referierende*



Zeitliche Reihenfolge 2022

Januar

17.01.22	Unternehmensführung	82
24.01. – 21.10.22	Personenzentriertes Jobcoaching – individuelle Wege ins Arbeitsleben begleiten	111 – 112, 164 – 165

Februar

Feb. – Nov. 22	Weiterbildung Fachkraft im Ambulant betreuten Wohnen	107 – 108
01.02.22	Ausbildung in betrieblicher Erster-Hilfe gemäß den Vorschriften der Berufsgenossenschaften	151
03.02.22	Zoom, Teams & Co. – fit in Online Meetings	51
08.02.22	Basiswissen im Umgang mit dem Computer (Teil 1/2)	41
09. – 10.02.22	Qualitätsmanagement: Schulung zur Fachkraft Qualitätsmanagement der Johannes-Diakonie	120
14. – 15.02.22	Personalmanagement und Personalentwicklung	79
16.02.22	Kompetent beraten	83
16.02.22	Fortbildung in betrieblicher Erster-Hilfe gemäß den Vorschriften der Berufsgenossenschaften	152
24.02.22	Outlook 2016 – Grundlagen	48
24. – 25.02.22	Agile Methoden im Projektmanagement	70

März

07.03.22	Ausbildung in betrieblicher Erster-Hilfe gemäß den Vorschriften der Berufsgenossenschaften	151
08.03.22	Basiswissen im Umgang mit dem Computer (Teil 2/2)	41
08. – 09.03.22	Qualitätsmanagement: Schulung zur Internen Auditorin/ zum Internen Auditor	119
09.03.22	MPG-Schulung (Medizinproduktegesetz)	158
10.03.22	Arbeitsmethodik und Selbstorganisation	38
14.03.22	Personalmanagement und Personalentwicklung	79
15. – 16.03.22	Selbst- und Stressmanagement	84
16.03.22	Erste Hilfe - spezifische Pflegemodule	150
16. – 17.03.22	Komm und sieh – Biblische Grundlagen und geschichtliche Entwicklungen unserer diakonischen Arbeit	27

23.03.22	Diabetes mellitus	136
28.03.22	Konzeptentwicklung	71
29.03.22	Haftungsrecht und Aufsichtspflicht	114
31.03.22	Im Zeichen des Kronenkreuzes – Diakonie – Diakonischer Grundkurs	26

April

04. – 05.04.22	Digitales Führen	92
05.04.22	Biblische (und andere) Geschichten erzählen – Methodenwerkstatt mit Übungen zum freien Erzählen	29
05.04.22	Excel 2016 – Grundlagen	46
06.04.22	Versorgungs- und Hygienemanagement	72
06.04.22	Ausbildung in betrieblicher Erster-Hilfe gemäß den Vorschriften der Berufsgenossenschaften	151
07.04.22	Einführungstag für neue Mitarbeitende	18
08.04.22	Existenzsicherung und Einkommen rund um die Eingliederungshilfe	115
27.04.22	Outlook 2016 – Fortgeschrittene	49
28.04.22	Qualitätsmanagement konkret für Führungskräfte	78
28.04.22	Fortbildung in betrieblicher Erster-Hilfe gemäß den Vorschriften der Berufsgenossenschaften	152
28. – 29.04.22	Pädagogische Herausforderungen in der Assistenz	122

Mai

04.05.22	Sag es einfach! – Leichte Sprache	139
06.05.22	Medikamentenlehre: Jährliche Unterweisung über den sachgerechten Umgang mit Medikamenten nach § 6 Abs. 1 Nr. 10 LHeimG	156
09.05.22	Qualitätsmanagement	73
09.05.22	Professionelle Deeskalationsmöglichkeiten für alle Mitarbeitenden	147
10.05.22	Professionelle Deeskalationsmöglichkeiten - Auffrischungstag	149
10.-11.05.22	Pflegeprozessdokumentation und Pflegegradmanagement (Seminarblock 1)	74 – 75, 129 – 130
12.05.22	Medikamentenlehre: Arzneimittel-Refresherkurs	155
16.05.22	Medikamentenlehre: Arzneimittel-Grundlagen	154
16. – 17.05.22	Sich durchsetzen auf konstruktive Art	85

Zeitliche Reihenfolge

19.05.22	Ausbildung in betrieblicher Erster-Hilfe gemäß den Vorschriften der Berufsgenossenschaften	151
19. – 20.05.22	24. Fachtagung der Fachschule für Sozialwesen der Johannes-Diakonie: Lebensweg/Lebensleistung/Lebensgeschichte – Von Biografien, Übergängen und Zukunftsplänen	124 – 125, 170 – 171
20.05.22	Vor lauter Pech habe ich immer Glück?	32
23.05.22	Recht auf Risiko?! Selbstschädigendes Verhalten von Klienten in der Assistenz	116
31.05. – 01.06.22	Entspannter bei der Arbeit – Stress reduzieren, Energie tanken	35

Juni

01. – 02.06.22	Coaching-Tools für Führungskräfte vor dem Hintergrund der zunehmend räumlichen Distanz	93
02.06.22	Da kann ja jeder kommen – Kirchliche Sozialraumorientierung der Johannes-Diakonie	30
02.06.22	Outlook 2016 – Grundlagen	48
02.06.22	Zoom, Teams & Co. – fit in Online Meetings	51
21.06.22	Gesprächsführung mit Angehörigen	86, 142
21. – 23.6.22	142 Jahre Johannes-Diakonie – ein Blick in ihre Geschichte und Zukunft	28
22.06.22	Fortbildung in betrieblicher Erster-Hilfe gemäß den Vorschriften der Berufsgenossenschaften	152
23.06.22	Basiswissen im Umgang mit dem Computer (Teil 1/2)	41
27.06.22	Gesundheit als Führungsaufgabe – Betriebliches Gesundheitsmanagement	87
27.06.22	Gewaltfreie Pflege und Betreuung	143
28.06.22	Biblische (und andere) Geschichten erzählen – Methodenwerkstatt mit Übungen zum freien Erzählen	29
28.06.22	Pflegesatz- und Entgeltverhandlungen	80
28.06.22	Erste Hilfe – spezifische Pflegemodule	150
29.06.22	Präsentationskompetenz (Teil 1)	88
30.06.22	Ausbildung in betrieblicher Erster-Hilfe gemäß den Vorschriften der Berufsgenossenschaften	151

Juli

04. – 05.07.22	Traumafolgestörungen erkennen – verstehen – behandeln	128
05.07.22	Anleitung zur subkutanen Verabreichung von Insulinpräparaten	157
06. – 08.07.22	Pflegeprozessdokumentation und Pflegegradmanagement (Seminarblock 2)	74 – 75, 129 – 130
07. – 08.07.22	Den richtigen Ton zum richtigen Zeitpunkt – Gespräche konstruktiv führen	141
08.07.22	Veränderungen erfolgreich gestalten	39
11.07.22	Mit den Aufsichtsbehörden auf Augenhöhe	76
12.07.22	Basiswissen im Umgang mit dem Computer (Teil 2/2)	41
13.07.22	Erste Hilfe – spezifische Pflegemodule	150
13. – 14.07.22	Mit Takt und Gefühl – wie Sie Ihre Führungsrolle meistern	90
14.07.22	Medikamentenlehre: Arzneimittel-Grundlagen	154
14. – 15.07.22	Älterwerden im Beruf: Erfahrungen nutzen, konstruktiv handeln	37
18. – 19.07.22	Konfliktmanagement und Mediation	89
20.07.22	Einführungstag für neue Mitarbeitende	18
20.07.22	Präsentationskompetenz (Teil 2)	88
21.07.22	Pflegefachwissen kompakt – was eine Pflegefachkraft heute wissen muss	131
22.07.22	Ausbildung in betrieblicher Erster-Hilfe gemäß den Vorschriften der Berufsgenossenschaften	151
25. – 27.07.22	Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen – Grundkurs	146

September

14.09.22	Fortbildung in betrieblicher Erster-Hilfe gemäß den Vorschriften der Berufsgenossenschaften	152
19.09.22	Medikamentenlehre: Jährliche Unterweisung über den sachgerechten Umgang mit Medikamenten nach § 6 Abs. 1 Nr. 10 LHeimG	156
20.09.22	Excel 2016 – Grundlagen	46
20.09.22	Haftungsrecht und Compliance	99
21.09.22	Mitarbeiterführung	91
21.09.22	Medikamentenlehre: Arzneimittel-Grundlagen	154

Zeitliche Reihenfolge

22.09.22	Ausbildung in betrieblicher Erster-Hilfe gemäß den Vorschriften der Berufsgenossenschaften	151
27.09.22	Selbstmitgefühl und Achtsamkeit	36
29.09.22	Outlook 2016 – Fortgeschrittene	49
Oktober		
04.10.22	Sexualisierte Gewalt – erkennen und handeln	145
07.10.22	Umgang mit Ärger	31
10. – 11.10.22	Demenz- oder ist es doch nur das Alter? Erlebensorientierte Betreuung und Pflege bei Menschen mit Behinderung und demenziellen Veränderungen	134
11.10.22	Basiswissen im Umgang mit dem Computer – Vertiefung (Teil 1/2)	42
11.10.22	Verständnis von Autismus und Möglichkeiten der Unterstützten Kommunikation	140
11.10.22	Ausbildung in betrieblicher Erster-Hilfe gemäß den Vorschriften der Berufsgenossenschaften	151
12. – 13.10.22	Dem Sterben ein Zuhause geben – Wertschätzend und angstarm Menschen mit mehr oder weniger Behinderungen in der letzten Lebensphase begleiten	135
13.10.22	Theorie und Praxis der Sozialraumorientierung	118
13.10.22	Erste Hilfe - spezifische Pflegemodule	150
17. – 18.10.22	Einführung BWL	81
19.10.22	Teamentwicklung: wirksam kooperieren	95
20. – 21.10.22	Grundlagen des Ambulant betreuten Wohnens (ABW)	117
24. – 25.10.22	„Zu dumm, um verrückt sein zu dürfen?!“ (E. Hohn) Zum Konzept der Dualen Diagnose von psychischen Störungen bei Menschen mit geistiger Behinderung	127
26. – 27.10.22	Wellness für die Seele	33
27.10.22	Medizinisch-pflegerische Notfallsituationen „Was tun, wenn ... ?“	153
27. – 28.10.22	Rechtssicher führen	98
28. – 30.10.22	MOVE – Motivierende Kurzintervention am Arbeitsplatz – ein 3-tägiges und zertifiziertes Seminar zum Erlernen von Gesprächstechniken im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung	94

November

07. – 08.11.22	Systemisch Denken und Handeln in der pädagogischen Arbeit	123
08.11.22	Basiswissen im Umgang mit dem Computer – Vertiefung (Teil 2/2)	42
09.11.22	Fortbildung in betrieblicher Erster-Hilfe gemäß den Vorschriften der Berufsgenossenschaften	152
09.11.22	MPG-Schulung (Medizinproduktegesetz)	158
09. – 11.11.22	Professionelle Deeskalationsmöglichkeiten – Basistraining	148
10.11.22	Einführungstag für neue Mitarbeitende	18
10.11.22	Krisen nutzen und gestärkt aus ihnen hervorgehen	34
14.11.22	Betreuungsrecht	103, 113
14. – 15.11.22	Bindung und ihre Bedeutung in Beratung und Therapie	126
14. – 16.11.22	Mentorenqualifikation	109 – 110, 168 – 169
15.11.22	Ausbildung in betrieblicher Erster-Hilfe gemäß den Vorschriften der Berufsgenossenschaften	151
15. – 16.11.22	Moderation und Gesprächsführung	96
17.11.22	Excel 2016 – Fortgeschrittene	47
17.11.22	Medikamentenlehre: Arzneimittel-Refresherkurs	155
18.11.22	Umgang mit schwierigen Klienten und Klientinnen	144
21. – 22.11.22	Älter werdende Menschen mit geistiger Behinderung	133
24.11.22	Workshop für Nachtschwärmer	40
28. – 29.11.22	Multiprofessionelle Teams managen	77

Dezember

01.12.22	Outlook 2016 – Fortgeschrittene	49
05. – 07.12.22	Mentorenqualifikation	109 – 110, 168 – 169
07.12.22	Erste Hilfe – spezifische Pflegemodule	150
12.12.22	Sozialgesetzgebung	102
13. – 14.12.22	Organisation: Aufbau und Ablauf	69
14.12.22	Ausbildung in betrieblicher Erster-Hilfe gemäß den Vorschriften der Berufsgenossenschaften	151

Zeitliche Reihenfolge

2023

30.01. – 01.02.23	Mentorenqualifikation	109 – 110, 168 – 169
Frühjahr 23	Fortbildung zur „geprüften Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für behinderte Menschen“ (gFAB)	106, 166
Frühjahr 23	Sozialpädagogische Zusatzqualifikation für Pflegefachkräfte in stationären Einrichtungen für Menschen mit Behinderung	167

Referierende

Allespach, Michael

Dozent der Fachschule für Sozialwesen, Leitung der Fortbildung zur geprüften Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung, Theater-/ Kreativpädagoge, Arbeitserzieher Jobcoach

Ammerbacher, Florian

Leitung der Zentralküche der Johannes-Diakonie, Küchenmeister, Fachwirt, Koch, Konditor und Bäcker

Appl, Margit

PTA-Ausbildung in Niedersachsen, Pharmazie-Studium an der Universität Marburg, deutschlandweit mehrjährige Tätigkeit in verschiedenen Apotheken, Fachweiterbildungen Offizin-Pharmazie und Homöopathie/Naturheilkunde, seit 2021 in der Waldstadt-Apotheke Mosbach mit Tätigkeitsschwerpunkt Klinikversorgung

Prof. Dr. Arnold, Steffen

Leiter des Studiengangs Sozialwirtschaft an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Villingen-Schwenningen, mehrjährige Tätigkeit in leitender Funktion in verschiedenen Nonprofit-Einrichtungen, u. a. Lehr- und Forschungsschwerpunkte in den Bereichen Management in der Sozialwirtschaft und Vermittlung von Schlüsselqualifikationen/Methodenkompetenzen

Ballbach, Björn

Mitarbeitender der Firma Access Inklusion im Arbeitsleben gGmbH, die sich für die berufliche Inklusion von Menschen mit Behinderungen und besonderem Unterstützungsbedarf engagiert

Bährle, Heike

Pfarrerin; Studium der Evangelischen Theologie, seit 2021 Pfarrerin bei der Johannes-Diakonie am Standort Mosbach

Beck, Anke

Fachapothekerin für Klinische Pharmazie, seit 1997 in der Waldstadt-Apotheke tätig

Bielik, Renate

Examierte Krankenschwester, Weiterbildung in SGB XI zur Pflegedienstleitung, Fachkraft für Gerontopsychiatrie und Weiterbildung in Palliativmedizin

Dr. Bomsien, Stephanie

Fachapothekerin für Klinische Pharmazie, seit 2011 tätig im Klinikbereich und der Offizin der Waldstadt-Apotheke

Bordt, Marcel

Akademischer Mitarbeiter im Studiengang BWL-Gesundheitsmanagement an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Mannheim, 5 Jahre Berufserfahrung im Krankenhausmanagement, Masterstudium General Business Management am Center for Advanced Studies der DHBW, Bachelorstudium BWL-Gesundheitsmanagement an der DHBW Stuttgart

Burre, Wilfried

Geschäftsführer Praxis für Supervision und Organisationsentwicklung, berufserfahrener Supervisor, Coach, Personalentwicklung, Organisationsberater

Christopher, Sandra

Dozentin an der Fachschule für Sozialwesen, MSC Counseling Psychology, staatl. anerkannte Heilerziehungspflegerin

Daiber, Martin

seit 1993 selbständiger Trainer und Coach mit den Schwerpunkten Mitarbeiterführung, Teamentwicklung, Konfliktmanagement sowie im Bereich der Methodenkompetenz mit den Themen Zeit-, Projekt- und Besprechungsmanagement, zuvor Personalreferent in der Automotive Branche und Ausbildungsleiter beim Otto Konzern Hamburg

Prof. Dr. Daum, Ralf

Studiengangsleiter BWL – Öffentliche Wirtschaft an der DHBW Mannheim, Promotion in Public & Nonprofit Management an der Universität Mannheim, Studium der Wirtschaftsinformatik an der Universität Mannheim,

Mitglied im Aufsichtsrat der Evangelischen Pflegedienste Mannheim gGmbH, Mitglied im Aufsichtsrat des Diakonischen Werks Mannheim

Dell'Anna, Roberto

Diabetesberater DDG, Fachkrankenpfleger Anästhesie- und Intensivpflege, Praxisanleiter, Mitautor des Buches "Mein Diabetes und ich - Zusammenhänge verstehen, selbst aktiv werden, bewusst ernähren", Weiterbildung zum Diabetesberater DDG an der katholischen Akademie für Gesundheitsberufe Regensburg, tätig in der GRN-Klinik Sinsheim, seit 2010 in der diabetologischen Schwerpunktpraxis Dr. Sylke Waibel in Meckesheim

Dölz, Susanne

Inhaberin des Trainings- und Beratungsunternehmens SUSANNE DÖLZ Selbst-Führung, seit 1993 selbstständig als Trainerin und Coach, Themen: Selbststeuerung, Resilienz, Führung, Konflikt, Kommunikation, Diplom-Pädagogin, Ausbildungen in Coaching, Training systemischer Organisationsberatung, unter anderem Autorin von: Sich durchsetzen und Stark und präsent auf leise Art

Dr. Dürr, Barbara

Ärztin, Dozentin für mehrere Bildungsträger in Baden-Württemberg, Unterricht für Heilerziehungspfleger, Ergotherapeuten, Krankheits- und Gesundheitspfleger, medizinisch-pflegerische Schulungen für pädagogisches Personal in Einrichtungen der Behindertenhilfe, Unterricht für Notfallmedizin für Fachwirtinnen für Praxismanagement

Eckert, Stephan

Diplom-Theologe (U), Pastoralreferent in der Kirchengemeinde Mose Mosbach Elz Neckar, seit 2000 katholischer Seelsorger in der Johannes-Diakonie, daneben auch tätig in der Erwachsenenbildung, Einzelseelsorge, Liturgie

Engelter, Kerstin

Gesellschafterin Firma PORTALIS, Diplom Pflegewirtin (FH), Krankenschwester, Beraterin/Dozentin an verschiedenen Bildungsinstituten, DGQ-Qualitätsmanagerin

und Auditorin, Zertifizierungsauditorin im Sozialwesen, autorisierte Multiplikatorin Ein-Step, langjährig QM-Leiterin in einem Gesundheitszentrum, Multiplikatorin Q-Indikatoren

Feierabend, Gabi

Steuerfachgehilfin, Betriebswirtin (IHK), Geprüfte Sekretariatsfachkauffrau (IHK), seit 2013 IT-Schulungen in Microsoft Office, seit 2013 Coaching und Bewerbungstraining für Berufstätige, Schüler und Studenten

Fischer-Kaufmann, Brigitte

Kunst- und Musikpädagogische Kurse in der Kunstakademie Esslingen und im Museum Neckargemünd (interkulturelle Arbeit), Aus- und Weiterbildung in Sozialpädagogik, Rhythmik, Ausdrucksmalen, Kunst- und Musiktherapie, Künstlerische Entwicklung an verschiedenen Kunstakademien

Fischer-Rosenfeld, Gabriela

Erziehungswissenschaftlerin M. A., Gesprächs- und Familientherapeutin, Systemischer Coach, selbständig in Beratungspraxis seit 1994, Lehrbeauftragte FH Frankfurt/M., Themen: Professionelle Gesprächsführung und Reflexion, Entwicklung und Leitung der Weiterbildung „Systemische Beratung“, Praxis Fischer-Rosenfeld

Friebe-Minden, Sabine

Kunstassistentin im KUNST-WERK-HAUS, Schwarzacher Hof, Johannes-Diakonie, freiberufliche Grafikerin, freischaffende Künstlerin, private Kursangebote im Bereich Zeichnung, Malerei, Diplomstudium Kommunikationsdesign, Studium und Weiterbildung in den USA und an verschiedenen Kunstakademien in Deutschland

Frohnberg, Andre

MOVE Koordinator für den Bereich „Motivierende Kurzintervention am Arbeitsplatz“ bei der ginko Stiftung für Prävention, Diplom-Sozialarbeiter, MOVE-Trainer seit 2006

Gabel, Tanja

Heilerziehungspflegerin mit Weiterbildungen in psychologischer Beratung und Burnout-Beratung, war als Koordinatorin in der ambulanten Kinderhospizarbeit tätig, in diesem Zuge Weiterbildung zur Koordinationsfachkraft und zur Palliative Care Fachkraft in der Pädiatrie, Leitung der Offenen Hilfen in Möckmühl

Dr. Glasenapp, Jan

Psychologischer Psychotherapeut in eigener Praxis, Supervisor und Dozent an unterschiedlichen Ausbildungsinstituten, Arbeitsschwerpunkte: Psychotherapie für Menschen mit Intelligenzminderung, Emotionen als Ressourcen

Habibovic, Lejla

Diplom-Sozialarbeiterin/-pädagogin (FH) und Antidiskriminierungsberaterin, seit 2007 in verschiedenen Arbeitsfeldern Sozialer Arbeit tätig, z. B. im Übergang Schule-Beruf, Projektarbeit, Mädchenarbeit, Offene Jugendarbeit, Antidiskriminierungsberatung, aktuell im Präventionsteam des Frauennotrufs gegen sexuelle Gewalt an Frauen und Mädchen e. V. in Heidelberg

Handlos, Walter

Diplom-Sozialpädagoge, Abteilungsleiter in einer Rehabilitationseinrichtung, langjährige Tätigkeiten im Fachbereich Psychiatrie sowie als zertifizierter Systemischer Coach, Weiterbildungen in Trauma-Arbeit (Somatic Experiencing) und Qualitätsmanagement

Heins, Maik

Rettungshelfer, Ausbilder im Erste-Hilfe-Programm (DGUV 304-001), Ausbilder im Betrieblichen Sanitätsdienst (DGUV 304-002), Fachkraft für Lebensmittelsicherheit, von 2011 bis 2019 beim DRK-Kreisverband Mosbach e. V. Ausbildungsleiter in der Breitenausbildung, seit 2019 in der TCRH Training Center Retten und Helfen GmbH Ausbildungsleiter in der Breitenausbildung und Leitung der Küche

Henze, Michael

Vorstand der Alerds-Stiftung, jahrelang Erfahrung in verschiedenen Funktionen (Controlling, Entgeltverhandlungen, Heim- und Regionalleitung) in Pflegeheimgruppen, im Krankenhausverbund und der Eingliederungshilfe, Studium der Betriebswirtschaft an einer Baden-Württembergischen Berufsakademie

Holz, Birger

Dozent an der Fachschule für Sozialwesen der Johannes-Diakonie, Diplom-Sozialpädagoge/Diplom-Sozialarbeiter (FH), Heilerziehungspfleger, mehrjährige Lehrtätigkeit und Fort- und Weiterbildungen, unter anderem in Dialektisch-Behavioraler Therapie für Adoleszente (DBT-A), Systemischer Beratung, Erlebnispädagogik/Erlebnistherapie

Huber, Christoph

Geschäftsführender Gesellschafter des ARGO Instituts für Unternehmensentwicklung; seit vielen Jahren beratend in unterschiedlichen Organisationen und Unternehmen tätig, Lehrbeauftragter für Themenzentrierte Interaktion am Ruth Cohn Institute international, Transaktionsanalytiker mit Schwerpunkt Organisation (CTA), Supervisor (DGTA)

Jahn, Steffanie

Mitarbeitende der Firma Access Inklusion im Arbeitsleben gGmbH, die sich für die berufliche Inklusion von Menschen mit Behinderungen und besonderem Unterstützungsbedarf engagiert

Jany, Rosemarie

Leitung Abteilung Planung und Konzepte der Johannes-Diakonie, Hauptaufgaben Schwerpunkt BTHG, Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin, Sozialmanagement BeB Akademie Berlin, Studium Diakoniewissenschaft Theologische Fakultät Heidelberg mit Abschluss Diplom, Regionalleitung Main-Tauber-Kreis bis 2016

Jogwer, Klaus

IT-Trainer für MS-Office-Programme, langjährige Erfahrung im Kundensupport, Individualprogrammierung in

VBA incl. MS SQL-Server für MS Acces und Excel, 2008
Zusatzausbildung zum externen Datenschutzbeauftragten beim TÜV Süd

Juchler-Heinrich, Bärbel

Geschäftsführerin des Betreuungsvereins Neckar-Odenwald-Kreis e. V., verantwortlich für die Gewinnung, Schulung und Fortbildung ehrenamtlicher Betreuer und Betreuerinnen, seit über 20 Jahren tätig in der Erwachsenenbildung, leitet Veranstaltungen zu den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung, Sozialarbeiterin, Diplom-Pädagogin

Kappler, Martina

Dozentin und Praxislehrerin an der Fachschule für Sozialwesen der Johannes-Diakonie, Heilerziehungspflegerin und Diplom-Sozialpädagogin (FH)

Klotz, Michael

seit 2007 Mitarbeiter der Firma HERMED Technische Beratungs GmbH in Kirchheimbolanden, Projektverantwortlicher, Medizinproduktesicherheitsbeauftragter und Referent MPG-Schulungen

Koch, Werner

Rechtsanwalt, Leiter des Zentralbereichs Personal und Recht der Johannes-Diakonie

Dr. Kranich, Mariana

Psychologin, Diplom-Psychogerontologin, Promotion an der FAU Erlangen-Nürnberg, war mehrere Jahre bei der „Bonner Initiative gegen Gewalt im Alter / Handeln statt Misshandeln“, Referentin in der Alten- und Behindertenhilfe, Arbeitsschwerpunkte: Alter / Demenz bei Menschen mit geistiger Behinderung, Begleitung von Menschen mit Demenz im Krankenhaus und Gewalt in der Pflege

Kuhn, Erika

Heil- und Kommunikationspädagogin, war tätig am SBBZ Schwarzbach Schule der Johannes-Diakonie, im Rahmen der schulischen Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation zuständig für interne und externe Beratung

und Fortbildung, weiterer Schwerpunkt: Unterstützte Kommunikation im inklusiven Unterricht

Dr. Kutscher, Joachim

Diplom-Psychologe, Akademischer Oberrat i. R.,
Arbeitsgebiete: Psychologie gelingender Entwicklung und ihrer Störbarkeit, Bedingungen von Schädigung, Störung und Behinderung, Rehistorisierende Diagnostik, Neuropsychologische Aspekte von Behinderungen

Lallathin, Richard

Pfarrer und Religionslehrer, Studium der Evangelischen Theologie und der Diakoniewissenschaft, ab 1989 Gemeindepfarrer in March/Freiburg-Hochdorf, von 2000 bis 2021 als Pfarrer in der Johannes-Diakonie tätig, seit September 2021 von der Johannes-Diakonie und der Evangelischen Landeskirche beauftragt, die kirchliche Mitgestaltung inklusiver Sozialräume an den regionalen Standorten zu begleiten

Prof. Dr. Land, Beate

Studium der Humanmedizin, Universität Köln, Promotion, Fachärztin für Anästhesie, Weiterbildung MSc Healthcare Management, Universität Mannheim, Hochschulprofessorin an der SRH Hochschule Heidelberg, Gutachterin für Akkreditierungsverfahren der AQAS (Agentur für Qualitätssicherung durch Akkreditierung), seit 2014 an der DHBW Mannheim Studiengangsleitung Angewandte Gesundheitswissenschaften

Lang, Andreas

Referent Unternehmenskommunikation in der Johannes-Diakonie, M. A. (Geschichte, Romanistik, VWL), redaktionelles Volontariat, seit 2007 Redakteur und PR-Berater

Lapiak, Tanja

Pflegedienstleitung Haus Sonnenhalde, Johannes-Diakonie, Staatlich anerkannte Altenpflegerin mit langjähriger Berufserfahrung, Weiterbildung zur Pflegedienstleitung, Fachkraft für Gerontopsychiatrie

Lehnert, Rico

Moderator von Persönlichen Zukunftsplanungsprozessen,
Fachwirt im Sozial- und Gesundheitswesen, staatlich
anerkannter Heilerziehungspfleger

Link, Jürgen

Selbständiger Unternehmensberater und Coach, Diplom-
Betriebswirt und Diplom-Verwaltungswirt, QM-Manager,
Dozent am Studiengang BWL und Sozialmanagement
der Reinhold-Würth-Hochschule, unter anderem mit
Vorlesungen Projektmanagement und konzeptionelles
Arbeiten

Ly-Phong, Minh-Chau

Ärztliche Leitung des Kinderzentrums und der Rehakli-
nik der Johannes-Diakonie, Fachärztin für Kinder- und
Jugendmedizin Schwerpunkt Neuropädiatrie, Sozialpä-
diatrie

Matzenauer, Anna

Seit 1997 selbstständig als Trainerin, Beraterin und Coach,
Schwerpunkt: Stressbewältigung, Team und Führung,
Hypnosystemische Ausbildung, Training in Achtsamkeit,
seit dreißig Jahren für Gesundheit und beruflichen Alltag,
GFK, Coachingausbildung (ISBW und CTI)

Michel, Yvonne

Fachkraft für Suchtprävention, verantwortet bei der
Suchthilfe Aachen die Fachstelle für betriebliche Sucht-
prävention, Diplom-Sozialpädagogin, MOVE-Trainerin seit
2003

Müller, Mario

Bereichsleitung Karlsruhe, Johannes-Diakonie, Leitungs-
erfahrung seit 2012, unter anderem in ambulanten
Leistungsangeboten in der Eingliederungshilfe, Projekter-
fahrung im Aufbau eines Ambulant betreuten Wohnens
(ABW), Mitwirkung bei der Umsetzung von ABW-Angebo-
ten zwischen Leistungsträger und -erbringer, Lehrerfah-
rung, Sozialmanagement-Studium, BTHG und ICF-Exper-
tise, Fortbildung, „Umsetzung im ABW“ bei Transfer

Müller, Martina

Konfliktmanagerin, Business-Trainerin, Supervisorin, Coach, Mediatorin, Führungskräfte Schulungen/-coaching, Personal-/Organisationsentwicklung; Sozialpädagogin, Business-Coach, Mediation in Organisationen und Unternehmen, Tanz- und Bewegungstherapeutin, Lachyoga-Leiterin und -Lehrerin, Diplom-Ingenieurin (FH)

Neuffer, Sabine

seit 2001 Leitung der Abteilung Raumpflege, Johannes-Diakonie, Diplom Ökotrophologin (FH) mit Schwerpunkt Dienstleistungsmanagement, Hochschule Anhalt, seit 2003 freiberufliche Referentin und Dozentin für verschiedene Bildungseinrichtungen und Verbände, 2016 Fachwirtin Reinigungs- und Hygienemanagement (FIGR), Autorin von „Schulen ohne Schranken“, Verlag Neuer Merkur GmbH

Reiß, Ute

Heilerziehungspflegerin, tätig im Verbund Oberschwarzach, Sportliche Ausbildung im Indoorcycling, Zertifikate diverser Bewegungsangebote für Kurse mit Kleingeräten, z. B. Five – der Kurs mit speziellen Bändern, Übungen mit Flexibar, Bällen, Thera-Bändern, Kurz- sowie Langhanteln

Ries, Selma

Fallverantwortliche Bezugsbetreuerin in der Eingliederungshilfe seit 2016 (Alexianer Wohnverbund), Master of Arts Soziale Arbeit: Beratung und Vertretung im Sozialen Recht – fallorientierte Rechtsverwirklichung und adressatengerechte Beratung (TH Köln), Bachelor of Arts Erziehungswissenschaften/Pädagogik (Uni Köln)

Rosenzopf, Dirk

Apotheker, Fachapotheker für Allgemeinpharmazie, seit 2006 in der Klinikversorgung der Waldstadt-Apotheke OHG tätig, seit 2006 Referent in der Bildungs-Akademie der Johannes-Diakonie, seit 2007 Dozent in der Altenpflege-schule der Johannes-Diakonie

Roser, Rolf

Stabsstelle Energie und QM/SharePoint, Mitglied des Redaktionsteams JoDi.net, in der Johannes-Diakonie, Diplom-Wirtschaftsingenieur, nebenberufliche Tätigkeit als EDV-Dozent an zwei Volkshochschulen

Schell, Marco

Diabetesberater DDG, Krankenpfleger, Praxisanleiter, Autor des Buches "Mein Diabetes und ich - Zusammenhänge verstehen, selbst aktiv werden, bewusst ernähren", nach der Ausbildung zum Diabetesberater DDG am Diabeteszentrum Bad Mergentheim in der GRN-Klinik Sinsheim als Diabetesberater tätig, seit 2010 in der diabetologischen Schwerpunktpraxis Dr. Sylke Waibel in Meckesheim

Scheuer, Rainer

Diplom-Psychologe, Psych. Psychotherapeut, 35 Jahre praktische Erfahrungen in der Eingliederungshilfe in verschiedenen Funktionen als Gruppenleiter, Psychologe, Psychotherapeut und Geschäftsführer, freiberufliche Dozententätigkeit seit 1996, Ambulante Psychotherapie, auch für Menschen mit einer Intelligenzminderung

Dr. Schickedanz, Harald

Ärztlicher Direktor der DRV-Klinik Hüttenbühl Bad Dürkheim, Facharzt für Innere Medizin, Psychosomatik und Psychotherapie, Sportmedizin, MHBA, EMDR und Psychotraumatologie, zertifizierter Supervisor

Schmidt, Volker

Johannes-Diakonie, Gruppenleiter in der WfbM Mosbach im Berufsbildungsbereich, geprüfte Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung, ausgebildeter Deeskalationstrainer von ProDeMa, Institut für Professionelles Deeskalationsmanagement

Schoder, Steffen

Diplom-Volkswirt (Uni) und Diplom-Kaufmann (Uni), Rechtsökonom (VWA), Qualitätsmanager (DGQ), Experte

für Wissensmanagement und MS SharePoint, Manager Interne Kommunikation (scm), Prozessmanager (DGQ), systemischer Moderator langjährige Berufserfahrung im Qualitäts- Organisations- Wissens- und Projektmanagement

Schölch-Stephan, Christel

Heilpädagogin i. R., Schwerpunkt: Schulische Förderung von Schülern mit Autismus-Spektrum-Störung am SBBZ Schwarzbach Schule, seit 2010 im integrativen Unterricht an einer GWRS, Fortbildungen zu den Themen „Autismus-Spektrum-Störung“ und „Didaktik des inklusiven Unterrichts“, sieben Jahre Autismusbeauftragte des SSA Mannheim

Schönberger, Isabelle

Referentin für Personalentwicklung/Fortbildung in der Johannes-Diakonie, Diplom-Sozialpädagogin, Organisationsentwicklerin, Fachauditorin Bildung, mehrjährige Leitungstätigkeit in sozialen Einrichtungen, Resilienzförderung, Yogalehrerin (BDY/EYU), Kontaktstudium Erwachsenenbildung, PH Freiburg

Schöpf, Kristina

Stellvertretende Leitung Zentralbereich Personal und Recht, Johannes-Diakonie, Volljuristin, MBA (Human Resources Management)

Scholz, Sebastian

Staatlich anerkannter Diätassistent der Johannes-Diakonie

Prof. Dr. Schoor, Markus

Professor für Recht der Sozialwirtschaft , DHBW Villingen-Schwenningen, Justitiar der DHBW VS, Leiter des Prüfungsamts der DHBW VS, 1999 – 2013 Rechtsanwalt mit Tätigkeitsschwerpunkt: Sozialrecht, Familienrecht, Medizinrecht, 2016/17 Publikationen zur rechtlichen Orientierung in der Sozialwirtschaft und zum Medizinrecht

Schröder-Ender, Wiltrud

Pfarrerin und Religionslehrerin; Studium der Evangelischen Theologie und der Diakoniewissenschaft, Auslandsjahr mit Unterrichtstätigkeit an der theologischen Fakultät in Riga, Lettland; Auslandsvikariat im Border District, Südafrika; klinische Seelsorgeausbildung (KSA) und Ausbildung zur Bibelerzählerin, von 2000 – 2019 Gemeindepfarrerin im Job-Sharing in Sinsheim sowie Meckesheim/Mönchzell, seit 2019 Pfarrerin in der Johannes-Diakonie mit dem Schwerpunkt Gottesdienste und Seelsorge

Schroth, Doris

Ethikdozentin an der Akademie für Pflege- und Sozialmanagement, Krankenschwester, Religionspädagogin, Klinikseelsorgerin, Supervisorin, Pionierin in der Hospizarbeit der BRD

Seeböhm, Christine

Langjährige Beraterin in Einrichtungen der Behindertenhilfe, Systemische Beraterin, Qualitätsmanagerin und Auditorin im Sozial- und Gesundheitswesen, Pflegemanagement, Fachexamen Intensivmedizin und Anästhesie, examinierte Krankenschwester, Fachbuchautorin, Projektleiterin zur Einführung des Mäeutischen Betreuungs- und Pflegekonzepts innerhalb der Behindertenhilfe

Seeger, Andrea

Geschäftsführerin der Firma Access Inklusion im Arbeitsleben Nürnberg gGmbH, die sich für die berufliche Inklusion von Menschen mit Behinderungen und besonderem Unterstützungsbedarf engagiert

Sulzbach, Andrea

Gesellschafterin Firma PORTALIS, Personalfachreferentin, Bildungsmanagerin in der Aus- und Weiterbildung von Erwachsenen, DGQ-Qualitätsmanagerin im Gesundheits- und Sozialwesen und DGQ-Auditorin, Zertifizierungsauditorin in Einrichtungen des Sozialwesens, autorisierte Multiplikatorin Ein-Step, langjährig QM-Leiterin in einem Gesundheitszentrum, Beraterin und Dozentin

Thoma, Birgit

Schulleiterin an der Fachschule für Sozialwesen der Johannes-Diakonie, Studium der Sozialen Verhaltenswissenschaften (MA), Heilerziehungspflegerin mit langjähriger Berufserfahrung

Wieder, Brigitte

Ausbildungskoordination in der Bildungs-Akademie und kaufmännische Ausbilderin im Berufsbildungswerk Mosbach-Heidelberg, Geprüfte Aus- und Weiterbildungspädagogin (IHK)

Wolff, Kerstin

Leiterin der Bildungs-Akademie der Johannes-Diakonie, Diplom-Pädagogin (Uni Hannover), Business Coach und Moderatorin (dvct), Teamentwicklung, Führungskräfteschulungen, Dozentin an der DHBW VS, zertifizierte Moderatorin für Großgruppenveranstaltungen und eTrainerin (dvct)

Dr. Zubrod, Peter

Praxis für Arbeitsmedizin, Betriebsärztliche Betreuung der Johannes-Diakonie, Facharzt für Arbeitsmedizin

Da kann ja jeder kommen!

Seminare für Menschen mit und ohne Behinderung

2022



Bildungs-Akademie
Johannes-Diakonie Mosbach

Neue Seminare – Da kann ja jeder kommen!

Da kann ja jeder kommen! Genauso ist es.
Jeder kann zu unseren Seminaren kommen.
Egal, ob jung oder alt, von nah oder fern,
ob Mann oder Frau.
Jeder hat das Recht auf Bildung,
so steht es ja auch im Gesetz.
Und wenn Sie Begleitung brauchen,
können Sie die gerne mitbringen.
Sie müssen auch nichts bezahlen.
Das Einzige, was Sie mitbringen müssen, ist Spaß und Neugierde.
Wenn Sie also Lust haben, etwas Neues auszuprobieren,
mit anderen gemeinsam etwas zu tun und etwas zu lernen,
dann sind Sie bei uns richtig.
Also einen Stift nehmen und schnell anmelden.

Herzlich willkommen!



Ihre Kerstin Wolff und das Team der Bildungs-Akademie

Informationen



Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen kann jeder Mensch, mit oder ohne Behinderung, aus der Johannes-Diakonie oder auch sonstige interessierte Menschen. Daher ist das Programm bewusst in einfacher Sprache geschrieben. Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie uns an.

Wie melden Sie sich an?

Im Heft finden Sie ein Anmeldeformular (Seite 11). Sie tragen Ihren Seminarwunsch ein. Dann schicken Sie das Anmeldeformular per Post an uns.

Wenn sich genug Menschen für ein Seminar anmelden, findet das Seminar statt.
Wenn Sie sich angemeldet haben, aber nicht kommen können: Schreiben Sie uns bitte oder rufen Sie uns an!
Wenn sich nicht genügend Menschen anmelden, müssen wir das Seminar absagen. Sie bekommen dann eine Absage von uns.

Teilnahmegebühr

Die Seminare sind in der Regel kostenfrei.

Wichtiger Hinweis zur Assistenz

Manche Menschen benötigen Assistenz. Auch ihnen ist es möglich, an den Seminaren teilzunehmen. Bitte sprechen Sie uns rechtzeitig an.

Interessierte Menschen, die bereit sind, während einzelner Seminare die nötigen Assistenzdienste zu leisten, sind gesucht und herzlich willkommen. Im Sinne eines inklusiven Angebotes können Sie als Teilnehmende bei den Seminaren anwesend sein.

Wir sind für Sie da!

Wenn Sie Fragen haben, können Sie uns gerne ansprechen.



Diana Kaiser
Fortbildungsorganisation
Telefon: 06261 88-390
E-Mail: diana.kaiser@johannes-diakonie.de



Doris Ziegler
Fortbildungsorganisation
Telefon: 06261 88-884
E-Mail: doris.ziegler@johannes-diakonie.de

Übersicht

Seminare	Seite
Mal doch mal wieder	5
Parliamo italiano! Sprechen wir italienisch!	6
Bergische Kaffeetafel	7
Entspannt – mit Gummiband	8
Spaß mit Musik und Farben	9
Erste Hilfe in einfacher Sprache	10
Anmeldung	11

Mal doch mal wieder!

Steckt nicht in jedem von uns ein Künstler?

Man nehme einen Bleistift oder einen Pinsel und Farbe und legt einfach los!



Wer ist im Offenen Atelier KunstWerkHaus genau richtig?

Wer mal etwas Neues ausprobieren will.

Wer beim kreativen Gestalten entspannen und sich etwas Gutes tun will.

Und wer neue Talente in sich wecken will.

Inhalte:

- Im Offenen Atelier ist jede und jeder willkommen und eingeladen, nach Lust und Laune zu malen und kreativ zu werden.
- Michael Allespach steht gerne als Helfer, Berater und Anleiter zur Seite.

Für wen?		alle Interessierten
Leitung?		Michael Allespach
Wann?		laufende Termine montags 18.30 bis 21.00 Uhr
Wo?		Offenes Atelier im KunstWerkHaus Schwarzacher Hof
Kosten?		kostenfrei
Information		Michael Allespach Telefon: 0175 6475231 E-Mail: michael.allespach@johannes- diakonie.de

Parliamo italiano! Sprechen wir italienisch!



Macchina



spaghetti



sole

Inhalte:

- Wir lernen spielerisch und mit Bildern
- Italienisch für den Urlaub und für kleine Unterhaltungen

Für wen?		alle Interessierte, die gerne ein bisschen italienisch sprechen oder hören möchten
Leitung?		Brigitte Wieder Aus- und Weiterbildungspädagogin
Wann?		15. und 17. November 2022, jeweils von 17.30 Uhr bis 19 Uhr
Wo?		Konferenzraum 207, Johannesberg Schule Mosbach
Kosten?		kostenfrei
Information		Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes- diakonie.de

Bergische Kaffeetafel

Mehr als eine Mahlzeit!

Kaffee trinken ist eigentlich nichts

Besonderes.

Hier aber lernen Sie eine besondere

Landesspezialität kennen. Das Besondere ist nicht nur die Zusammenstellung der Zutaten. Auch die Reihenfolge in der alles gegessen wird, ist anders als wir gewohnt sind.



Inhalte:

- Wir sitzen zusammen und halten Kaffeeklatsch wie im Bergischen Land! Dabei erfahren Sie das Geheimnis dieser Spezialität.

Für wen?		alle Interessierten
Leitung?		Kerstin Wolff Leitung Bildungs-Akademie
Wann?		24. März 2022 von 15 bis 17 Uhr
Wo?		Raum 207 1. OG, Johannesberg Schule Mosbach
Kosten?		kostenfrei
Information		Doris Ziegler Telefon 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes- diakonie.de

Entspannt – mit Gummiband



Wir bewegen uns.

Dazu nutzen wir ein Band aus Gummi.

Wir dehnen uns, machen uns groß und richten uns auf.

Wir lassen dabei unseren Atem fließen.

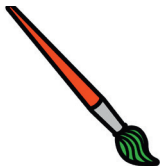
Und wir entspannen uns dabei.

Inhalte:

- Wir machen uns mit dem Band aus Gummi vertraut.
- Wir ziehen es lang.
- Dabei dehnen wir unsere Muskeln.
- Wir machen Übungen im Stehen, im Sitzen und im Liegen auf der Matte.

Für wen?		alle Interessierten, auch für Rollstuhlfahrer geeignet
Leitung?		Ute Reiss, Trainerin
Wann?		30. Juni 2022 13.30 bis 14.30 Uhr
Wo?		Bewegungsraum Haus Sonnenhalde Schwarzacher Hof
Kosten?		kostenfrei
Information		Doris Ziegler Telefon: 06261 88-884 E-Mail: doris.ziegler@johannes- diakonie.de

Spaß mit Musik und Farben



Herrlich leuchtende Farben, dicke und dünne Pinsel laden Sie dazu ein, frei und mit Freude auf große Formate zu malen.

Musik, Rhythmus und Bewegung am Anfang und auch zwischendurch bringen uns in Schwung.

Wir lassen uns überraschen, welche Bilder entstehen.

Jede, jeder malt das, was im Moment Spaß macht. Die Mal-Leiterinnen helfen, unterstützen und ermutigen Sie.

Für wen?		alle Interessierten
Leitung?		Brigitte Fischer-Kaufmann und Sabine Friebe-Minden
Wann?		18. Mai 2022, 10 bis 12 Uhr oder 14 bis 16 Uhr
Wo?		Atelier im KunstWerkHaus Schwarzacher Hof
Kosten?		kostenfrei Das Material wird gestellt.
Information		Sabine Friebe-Minden Telefon 06262 22-369 (Donnerstag 10 bis 16.30 Uhr) E-Mail: sabine.friebe-minden@ johannes-diakonie.de

Erste Hilfe in einfacher Sprache



Richtig helfen zu können kann Leben retten.

Sie lernen Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Sie lernen, was zu tun ist bei Unfällen.

Oder bei Erkrankungen und Vergiftungen.

So helfen Sie Betroffenen, bis der Arzt kommt.

Inhalte:

- Erste Hilfe, lebensrettende Hilfen
- Betroffene betreuen und trösten

Für wen?	alle Interessierten, die Erste Hilfe lernen wollen
Leitung?	Maik Heins, Erste-Hilfe-Trainer
Wann? 	27. April, 27. September, 16. November 2022 jeweils von 13 bis 16 Uhr
Wo? 	27. April, 16. November 2022: Konferenzraum 207 Johannesburg Schule, Mosbach 27. September 2022: Andachtssaal, Schwarzacher Hof
Kosten? 	kostenfrei
Information 	Diana Kaiser Telefon: 06261 88-390 E-Mail: diana.kaiser@johannes- diakonie.de



Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich an!

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Geburtsdatum

Telefon

E-Mail-Adresse

Veranstaltungstitel

Datum der Veranstaltung

Sind Sie Rollstuhlfahrer?

☐ Ja

☐ Nein

Benötigen Sie Assistenz?

☐ Ja

☐ Nein

Sonstiges:

Ihre Daten werden zu Verwaltungszwecken gespeichert.

Datum, Unterschrift

Da kann ja jeder kommen!

Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung per Post an:

Bildungs-Akademie der Johannes-Diakonie
Fortbildung
Diana Kaiser oder Doris Ziegler
Neckarburkener Straße 2-4
74821 Mosbach



*„Zwischen den Träumen von gestern und den
Erinnerungen von morgen liegen die Erfahrungen
von heute.“*

(KarlHeinz Karius)

Wir sind ausgezeichnet:



Netzwerk

Fortbildung

**Mitglied
im Netzwerk
Fortbildung**

www.fortbildung-bw.de

Bildungs-Akademie Johannes-Diakonie
Personalentwicklung/Fortbildung
Neckarburkener Straße 2-4
74821 Mosbach



www.bildungs-akademie-mosbach.de